



Für eine bessere Welt  
Unterrichtsveranstaltungen  
und Aktionsangebote  
für Düsseldorfer Schulen

Schuljahr 2017/2018

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



## Seite

<b>3</b>	<b>Bildungsprogramm „Für eine bessere Welt“</b>
3	Vielfältige Chancen und komplexe Herausforderungen
3	Wichtige Rolle von Bildung
3	Lehrpläne bieten Anknüpfungspunkte
3	Angebot für Düsseldorfer Schulen
<b>4</b>	<b>Hinweise zum Umgang mit dem Bildungsprogramm</b>
4	Informationen zu den Bildungsveranstaltungen
4	Stellen Sie sich Ihr eigenes Programm zusammen
4	Finanzierung durch die Stadt
4	Öffentlichkeitsarbeit
<b>5</b>	<b>Übersichten über die Bildungsveranstaltungen</b>
5	nach Zielgruppen sortiert
9	Bildungsveranstaltungen nach Anbietern sortiert
<b>12</b>	<b>Detaillierte Informationen zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen</b>
	(jeweils Anbieter, Inhalt der Bildungsveranstaltungen, Zielgruppen, geförderte Kompetenzen, möglicher Fächerbezug, Veranstaltungsort und -dauer sowie Kommunikationsverbindungen für die Buchung)
<b>71</b>	<b>Begleitende Veranstaltungsangebote</b>
71	Lehrerfortbildungen
72	Schulberatung und -unterstützung
<b>73</b>	<b>Informationen zu den Bildungsanbietern</b>
	(Personen, Institutionen, Webseiten)
<b>Anhang</b>	
<b>82</b>	<b>Bildung für nachhaltige Entwicklung – eine kurze Einführung</b>
82	Nachhaltige Entwicklung als gesellschaftspolitisches Leitbild
84	Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der schulischen Bildung
85	Begründung und Zielsetzung von BNE
86	Themen und Methoden der BNE
86	Hinweis auf weitere Informationsmöglichkeiten
<b>87</b>	<b>Gestaltungskompetenz</b>
87	Das Konzept der Gestaltungskompetenz
87	Gestaltungskompetenzen im Überblick
87	Gestaltungskompetenzen, ausdifferenziert
90	Gestaltungskompetenzen im Vergleich zu anderen Kompetenzmodellen

# Bildungsprogramm „Für eine bessere Welt“

## Vielfältige Chancen und komplexe Herausforderungen

Ist es möglich, in einer immer stärker zusammenwachsenden Welt gleichzeitig umweltschonend zu leben, wirtschaftlich erfolgreich zu sein und sozial gerecht zu handeln? Aktuelle Entwicklungen (z. B. Klimawandel, erneuerbare Energien, Migration, Digitalisierung, wiederkehrender Nationalismus) zeigen, dass solche Fragen von großer Bedeutung für unsere Gesellschaft sind. Es bieten sich Chancen, vielfältiger als jemals zuvor, aber gleichzeitig sind komplexe Herausforderungen zu meistern.

## Wichtige Rolle von Bildung

Bildung ist eine wesentliche Voraussetzung auf dem Weg zu einer global nachhaltigen Entwicklung. Bildung im 21. Jahrhundert muss der jungen Generation die Fähigkeiten vermitteln, die ökologischen, ökonomischen, sozialen und kulturellen Chancen und Herausforderungen erkennen und beurteilen zu können. Ziel ist, dass Schülerinnen und Schüler die Kompetenz erwerben, aktiv und verantwortungsvoll eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft gestalten zu können (siehe auch „Hintergrund“ im Kasten auf dieser Seite).

## Lehrpläne bieten Anknüpfungspunkte

Themenbereiche und Inhalte der schulischen Bildung – das zeigen die Lehrpläne aller Schulformen und Schulstufen – bieten eine Vielzahl von Anknüpfungspunkten für die Frage, wie nachhaltig, also zukunftsfähig unser Lebensstil und unsere Gesellschaft sind. Nachhaltige Entwicklung kann in vielen Fächern, fachübergreifend und/oder im Schulalltag thematisiert werden.

## Angebot für Düsseldorfer Schulen

Das Bildungsprogramm des Umweltamts (zum 9. Mal in Folge) bietet 112 kostenlose Veranstaltungen von 36 außerschulischen Expertinnen und Experten bzw. Institutionen zur Nachhaltigkeit an, mit denen Sie als Lehrerinnen und Lehrer Ihren Unterricht ergänzen bzw. ihr Schulleben gestalten können. Das aktuelle Programm gilt für das Schuljahr 2017/2018. Die Bildungspartner kommen auf Wunsch in die Schule oder bieten Veranstaltungen an außerschulischen Lernorten an. Für alle Schulformen und Jahrgänge ist etwas dabei. Ergänzt wird das Angebot durch Lehrerfortbildungen und schulbegleitende Unterstützung.

## Hintergrund: Bildung für nachhaltige Entwicklung

Im Abschlussdokument „Agenda 21“ des Weltgipfels für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen in Rio de Janeiro 1992 ist der Auftrag formuliert, eine nachhaltige Entwicklung der Weltgesellschaft durch geeignete Bildungsinitiativen zu unterstützen. Die Bundesrepublik Deutschland hat sich wie viele andere Staaten verpflichtet, Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu fördern. In diesem Rahmen entstand in Deutschland das Konzept der Gestaltungskompetenz, das auch eine Grundlage des Düsseldorfer Bildungsprogramms „Für eine bessere Welt“ darstellt. Ausführlichere Informationen zum gesellschaftspolitischen und pädagogischen Hintergrund am Ende dieses Veranstaltungskatalogs (ab S. 82).

Aktuell unterstützt die UNESCO mit dem Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung (2015 – 2019) die Bemühungen der Staatengemeinschaft, BNE ins Bildungssystem zu integrieren. Auch die nordrhein-westfälischen Landesregierungen fördern seit vielen Jahren dieses Bildungskonzept.



Große Malaktion, Bildungsangebot von WIU e.V. (S. 41)

# Hinweise zum Umgang mit dem Bildungsprogramm

## Informationen zu den Bildungsveranstaltungen

Den beschreibenden Texten auf den folgenden Seiten können Sie die Zielgruppen, die Veranstaltungsorte (Veranstaltung in der Schule oder außerschulischer Lernort), die Inhalte der Bildungsveranstaltungen, geförderte Kompetenzen, den möglichen Fächerbezug, die Anbieter, die Veranstaltungsdauer, sowie die Kommunikationsverbindungen für die Buchung entnehmen. Sollten Sie sich dazu entscheiden, eines oder mehrere der Angebote wahrzunehmen und sie im Rahmen einer Unterrichtsstunde oder -reihe, eines Projekts oder eines Aktionstags oder auch einer ganzen Projektwoche aufzugreifen, können Sie direkt Kontakt mit den jeweiligen Anbietern aufnehmen. Bei vielen Veranstaltungen sind die Anbieter flexibel und können auf Ihre Terminwünsche eingehen. Bitte beachten Sie, dass einige der Veranstaltungen nur eingeschränkt oder zu bestimmten Terminen angeboten werden. Es gilt: Wer früh bucht, sichert sich die Teilnahme an der gewünschten Veranstaltung.

## Stellen Sie sich Ihr eigenes Programm zusammen

Wenn Sie größere Aktivitäten wie Projektstage oder eine Projektwoche für Ihre Schule planen, können Sie selbstverständlich auch mehr Angebote buchen. Organisieren Sie ein Weltfrühstück mit Ihren Schülern, erkunden Sie ein Geschäft für fairen Handel, untersuchen Sie zusammen mit Experten der Verbraucherzentrale, wo unser Elektroschrott landet, machen Sie einen Unterrichtsgang auf die Galopprennbahn Düsseldorf oder in den Krefelder Zoo. Das Veranstaltungsangebot enthält Passendes für alle Altersstufen von der Grundschule bis zum Berufskolleg.

## Finanzierung durch die Stadt

Anfallende Kosten (Aufwandsentschädigung für Referenten) werden durch städtische Mittel finanziert, solange der dafür vorgesehene Etat reicht. Für außerschulische Lernorte innerhalb Düsseldorfs können Sie für Schülerinnen/Schüler ohne Schoko-Ticket über Ihr Schulsekretariat Fahrkarten buchen. Fahrtstrecken zu außerschulischen Lernorten innerhalb und außerhalb von Düsseldorf sind für Schokoticket-Besitzer im Gebiet des VRR kostenlos.

## Öffentlichkeitsarbeit

Das Umweltamt wird den Aktions- und Veranstaltungszeitraum medial begleiten. Lassen Sie uns Filme, Fotos, Texte, Kunstwerke oder andere Ergebnisse Ihrer Projekte, Ihres Unterrichts oder Ihrer Aktionen zukommen, wir werden solche Dokumentationen gerne veröffentlichen.

### Hintergrund: Programmkonzept und -zusammenstellung

Konzipiert und zusammengestellt wurde das hier vorliegende Bildungsprogramm vom Düsseldorfer Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung mit freundlicher Unterstützung durch das Umweltamt der Landeshauptstadt Düsseldorf. Das Netzwerk besteht aus 33 Düsseldorfer Schulen aller Schulformen, Düsseldorfer Firmen, Institutionen wie der Verbraucherzentrale und Nichtregierungsorganisationen wie dem Eine Welt Forum Düsseldorf. Informationen zu diesem Netzwerk finden Sie im Internet unter <https://www.duesseldorf.de/agenda21/projekte/nachhaltigkeit-in-unternehmen-schulen-und-vereinen/projekt-16.html> bzw. unter <http://www.umweltschulen.de/audit/duesseldorf/index.html>.

### Hinweis:

Dieses Bildungsprogramm ist, um Ressourcenverbrauch zu vermeiden, als pdf-Datei im Internet veröffentlicht, aber nicht als Broschüre gedruckt worden.

# Übersichten über die Bildungsveranstaltungen

## Bildungsveranstaltungen nach Zielgruppen sortiert

Thema	Primarstufe	Sekundarstufe 1	Sekundarstufe 2	Seite
<b>Entdeckertour durch Elisabeths Garten</b>	Klasse 1 bis 2			12
<b>Moppels Abenteuer – ein Abfallworkshop</b>	Klasse 1 bis 2			12
<b>Sonderaktion: „Einführung der Abfalltrennung an Ihrer Schule“</b>	Klasse 1 bis 4			13
<b>Infoschau „Abfall sortieren“ mit Begleitprogramm</b>	Klasse 1 bis 4			13
<b>Aktion Minikompost im Einmachglas</b>	Klasse 1 bis 4			14
<b>Führung Müllabfuhr und Straßenreinigung</b>	Klasse 1 bis 4			14
<b>Das große Krabbeln – Tiere mit sechs und mehr Beinen</b>	Klasse 1 bis 4			14
<b>Alles über den Regenwurm</b>	Klasse 1 bis 4			15
<b>Wildbienen – die wilden Verwandten der Honigbiene</b>	Klasse 1 bis 4			15
<b>Lebensraum Wiese (Wald/Hecke/Streuobstwiese)</b>	Klasse 1 bis 4			15
<b>Obstsorten – alte Schätze der Menschheit</b>	Klasse 1 bis 4			16
<b>Vögel beobachten</b>	Klasse 1 bis 4			16
<b>Tier &amp; Natur – Erlebniswelt für Kinder und Jugendliche</b>	Klasse 1 bis 4			17
<b>Heimische Tiere</b>	Klasse 1 bis 4			17
<b>Zukunftssichere Energieversorgung – Alternativen zu fossilen Brennstoffen</b>	Klasse 1 bis ...	... Klasse 6		18
<b>Winterfütterung der Vögel</b>	Klasse 1 bis ...	... Klasse 6		18
<b>Rund um den Baum/Bäume im Winter</b>	Klasse 1 bis ...	... Klasse 6		19
<b>Die „Frühstücksdetektive“</b>	Klasse 1 bis ...	... Klasse 6		19
<b>Brauchwasser-Kreislauf – Versuche zur Abwasserreinigung</b>	Klasse 1 bis ...	... Klasse 6		20
<b>Mobiles Gewächshaus</b>	Klasse 1 bis ...	... Klasse 6		20
<b>Der Wald im Wandel der Jahreszeiten!</b>	Klasse 1 bis ...	... Klasse 7		21
<b>Klimawandel – Was sich mit der Temperatur alles ändert</b>	Klasse 1 bis ...	... Klasse 7		21
<b>Aus ALT mach NEU – Recycling Tischlampe</b>	Klasse 1 bis ...	... Klasse 7		22
<b>Nachwachsende Rohstoffe im Alltag – Neue Produkte aus der Natur gemacht</b>	Klasse 1 bis ...	... Klasse 8		22
<b>Die aquatische Nahrungskette</b>	Klasse 1 bis ...	... Klasse 9		23
<b>Plastik für den Misthaufen – Neue Produkte auf Stärkebasis</b>	Klasse 1 bis ...	... Klasse 8		23
<b>Recyclingpapier – Kleine Taten für große Dinge</b>	Klasse 1 bis ...	... Klasse 10		24
<b>Abfall, Papier, Kompost</b>	Klasse 1 bis ...	... Klasse 10		25
<b>Nisthilfen für Insekten</b>	Klasse 1 bis ...	... Klasse 10		25
<b>Natur mit allen Sinnen erleben</b>	Klasse 1 bis ...	... Klasse 10		26

# Übersichten über die Bildungsveranstaltungen

Thema	Primarstufe	Sekundarstufe 1	Sekundarstufe 2	Seite
<b>Weltentwicklungsziele (SDGs) – für Kinder und Jugendliche</b>	Klasse 1 bis ...		... Klasse 12	26
<b>Lebensmittelverschwendung</b>	Klasse 1 bis ...		... Klasse 12	27
<b>WeltFrühstück in Burkina Faso</b>	Klasse 1 bis ...		... Klasse 12	27
<b>Mädchen am Ball</b>	Klasse 1 bis ...		... Klasse 12	27
<b>Deine Schulstunde gegen den Hunger</b>	Klasse 1 bis ...		... Klasse 12	28
<b>Aktion LebensLäufe – Dem Hunger Beine machen</b>	Klasse 1 bis ...		... Klasse 12	28
<b>Schaukochen mit dem Papillon-Solarkocher</b>	Klasse 1 bis ...		... Klasse 12	29
<b>Bildung trifft Entwicklung – Globales Lernen mit Erfahrungen aus erster Hand</b>	Klasse 1 bis ...		... Klasse 13	30
<b>Beutegreifersystem – Ein Antriebsfeder für das Überleben</b>	Klasse 1 bis ...		... Klasse 13	30
<b>Fairtrade-Frühstück</b>	Klasse 1 bis ...		... Klasse 13	31
<b>Heute gehen wir mal zum Afrikaner! – Esskultur in Westafrika</b>	Klasse 1 bis ...		... Klasse 13	31
<b>Der Klimawandel</b>	Klasse 2			32
<b>Aus alt mach neu – Papierschöpfen</b>	Klasse 2 bis 4			32
<b>Abfallarmes Frühstück</b>	Klasse 2 bis 4			33
<b>Papier schöpfen</b>	Klasse 2 bis ...	... Klasse 6		33
<b>Kompostwoche für Schulklassen</b>	Klasse 2 bis ...	... Klasse 8		34
<b>Geocaching in der Umweltbildung</b>	Klasse 2 bis ...	... Klasse 8		34
<b>In der Natur verschwindet nichts! – Versuche zu Stoffkreisläufen</b>	Klasse 2 bis ...	... Klasse 9		35
<b>Energie erleben und verstehen</b>	Klasse 3 bis 4			35
<b>Miteinander und Vielfalt</b>	Klasse 3 bis 4			36
<b>Otto Robs Mission (Workshop in der Erprobung)</b>	Klasse 3 bis 4			36
<b>Kinderalltag in Burkina Faso</b>	Klasse 3 bis ...	... Klasse 6		37
<b>Mit dem Solarflizzer in die Zukunft</b>	Klasse 3 bis ...	... Klasse 6		37
<b>Fledermausabend – Zu Besuch bei Batmans Freunden oder keine Angst vor Vampiren</b>	Klasse 3 bis ...	... Klasse 7		38
<b>Tiere und Menschen – Ein gemeinsamer Lebensraum</b>	Klasse 3 bis ...	... Klasse 7		38
<b>Duftgewinnung aus „grünen“ Rohstoffen – Duftstoffe aus Blüten und Früchten</b>	Klasse 3 bis ...	... Klasse 9		39
<b>Mein Schulhof</b>	Klasse 3 bis ...	... Klasse 10		39
<b>Massenproduktion von Textilien oder wie viel Ungerechtigkeit steckt in meinem T-Shirt?</b>	Klasse 3 bis ...	... Klasse 10		40
<b>Wo kommen unsere Lebensmittel her? Was ist da alles drinnen?</b>	Klasse 3 bis ...	... Klasse 10		40
<b>Große Malaktion: Wir malen uns Menschen und Erde aus</b>	Klasse 3 bis ...		... Klasse 12	41

# Übersichten über die Bildungsveranstaltungen

Thema	Primarstufe	Sekundarstufe 1	Sekundarstufe 2	Seite
<b>Grundbildung für nachhaltige Entwicklungen (Zusammen Wesentliches aufdecken)</b>	Klasse 3 bis ...		... Klasse 12	42
<b>Energiespardetektive geben Stromspartipps</b>	Klasse 4			42
<b>Fairer Handel: „Schokologie“ Immer fair bleiben – auch beim Naschen</b>	Klasse 4 bis ...	... Klasse 7		43
<b>Fairer Handel: Der Fußball-Workshop</b>	Klasse 4 bis ...	... Klasse 7		43
<b>Djembefola und Griots: Trommelworkshop mit Hintergrund</b>	Klasse 4 bis ...	... Klasse 10		44
<b>Mit anderen Augen in der Welt unterwegs</b>	Klasse 4 bis ...	... Klasse 6 und Klasse 9 bis ...	... Klasse 12	44
<b>Bau von einfachen Solarkochern aus Karton</b>	Klasse 4 bis ...		... Klasse 12	45
<b>Doppelblick</b>	Klasse 4 bis ...		... Klasse 12	45
<b>Besichtigung des Wasserwerks „Am Staad“</b>	Klasse 4 bis ...		... Klasse 13	46
<b>Besichtigung der Düsseldorfer Müllverbrennungsanlage</b>	Klasse 4 bis ...		... Klasse 13	46
<b>WARM-up! Wissensspiele rund um Wärme</b>		Klasse 5 bis 6		47
<b>Mobilitätscheck in der Schule</b>		Klasse 5 bis 7		47
<b>ADBUST! Enttarne die Werbung!</b>		Klasse 5 bis 9		48
<b>Wasserheld*innen: Entdecke das versteckte Wasser!</b>		Klasse 5 bis 9		48
<b>Fair und lecker: Die Smoothie-Bar</b>		Klasse 5 bis 9		49
<b>Kleidertauschparty: Jetzt geht's an die Wäsche!</b>		Klasse 5 bis 9		49
<b>WasserSichtBar: Wie viel Wasser steckt in meinem Hamburger?</b>		Klasse 5 bis 9		50
<b>Essthetische Tafel: Essen verändert!</b>		Klasse 5 bis 9		50
<b>Fluchtursachen</b>		Klasse 5 bis 9		51
<b>Klimaschützen kann jeder</b>		Klasse 5 bis 10		51
<b>WWF-Artenschutzkoffer: Unterwegs für die Vielfalt</b>		Klasse 5 bis 10		52
<b>Abgehauen: Landflucht in Burkina Faso</b>		Klasse 5 bis ...	... Klasse 12	52
<b>Wasser marsch</b>		Klasse 5 bis ...	... Klasse 12	53
<b>Kochen mit Sonnenlicht – ein Vortrag</b>		Klasse 5 bis ...	... Klasse 12	53
<b>Ausstellung „Schluss mit Hunger!“</b>		Klasse 5 bis ...	... Klasse 13	54
<b>Klimaexpedition</b>		Klasse 5 bis ...	... Klasse 13	55
<b>Rohstoffexpedition</b>		Klasse 5 bis ...	... Klasse 13	56
<b>Der Waldwert – die Einflussnahme des Menschen auf den Forst</b>		Klasse 5 bis ...	... Klasse 13	57
<b>el martin – Schokolade &amp; mehr – Bio &amp; fair</b>		Klasse 5 bis ...	... Klasse 13	58
<b>Engagement für eine gerechte Welt – wie geht das?</b>		Klasse 5 bis ...	... Klasse 13	59
<b>teamGLOBAL – Globalisierung lernen</b>		Klasse 5 bis ...	... Klasse 13	60

# Übersichten über die Bildungsveranstaltungen

Thema	Primarstufe	Sekundarstufe 1	Sekundarstufe 2	Seite
<b>Elektroschrott ist Gold wert</b>		Klasse 6 bis 8		60
<b>„Die HANDY-Connection“ – eine entwicklungspolitische Detektivtour</b>		Klasse 6 bis 9		61
<b>Flucht und Fluchtursachen in Westafrika</b>		Klasse 6 bis 10		61
<b>Durchblick – Trainingseinheiten zur Stärkung der Finanzkompetenz junger Menschen</b>		Klasse 6 bis ...	... Klasse 13	62
<b>Clever unterwegs</b>		Klasse 7 bis 10		63
<b>Landraub in Burkina Faso</b>		Klasse 7 bis ...	... Klasse 12	63
<b>Werkstatt Ressourcenschutz: Ressourcenstorys gesucht!</b>		Klasse 7 bis ...	... Klasse 13	64
<b>Praktische Gewässerökologie</b>		Klasse 7 bis ...	... Klasse 13	64
<b>Menschen, Migration &amp; Miteinander – Projekttag zu Asyl, Flucht und Umwelt</b>		Klasse 8 bis ...	... Klasse 12	65
<b>Werde Aktivist*in! – Aktionsideen zum Mitnehmen</b>		Klasse 8 bis ...	... Klasse 13	65
<b>KonsumWandel – Projekttag für Schülerinnen/Schüler</b>		Klasse 8 bis ...	... Klasse 13	66
<b>WeltStadtRallye Düsseldorf</b>		Klasse 8 bis ...	... Klasse 13	66
<b>Krafla – Simualtionsspiel zu Energie und Klima</b>		Klasse 9 bis ...	... Klasse 13	67
<b>Fishbanks – Simulationsspiel von Dennis Meadows</b>		Klasse 9 bis ...	... Klasse 13	67
<b>Vergänglichkeit</b>		Klasse 10 bis ...	... Klasse 13	68
<b>Auen und deren Bedeutung im Hinblick auf den Klimawandel</b>		Klasse 10 bis ...	... Klasse 13	68
<b>Wasseranalyse an der Pflanzenkläranlage</b>		Klasse 10 bis ...	... Klasse 13	69
<b>Werkstatt L: Lebensmittelverschwendung stoppen!</b>		Klasse 10 bis ...	... Klasse 13	70
<b>Globales Lernen im Unterricht</b>	Lehrerinnen/Lehrerfortbildung			71
<b>Bildung für nachhaltige Entwicklung – Theorie und Praxis</b>	Lehrerinnen/Lehrerfortbildung			71
<b>Einführung BNE im Schulalltag – Gestaltungsmöglichkeiten</b>	Beratung/Unterstützung für Lehrerinnen/Lehrer, ggfs. auch weitere Personen aus der Schulgemeinde			72
<b>Nachhaltigkeits-Auditierung in Ihrer Schule</b>	Beratung/Unterstützung für Schulleitungen, Lehrerkollegien, Schulkonferenzen, Nachhaltigkeitsausschüsse o. ä.			72

# Übersichten über die Bildungsveranstaltungen

## Bildungsveranstaltungen nach Anbietern sortiert

Anbieter	Thema	Seite
<b>AWISTA GmbH</b>	▪ Aktion Minikompost im Einmachglas	14
	▪ Führung Müllabfuhr und Straßenreinigung	14
	▪ Abfall, Papier, Kompost	25
<b>AWISTA GmbH/ Zentralschulgarten Düsseldorf</b>	▪ Kompostwoche für Schulklassen	34
<b>Biologische Station Haus Bürgel</b>	▪ Praktische Gewässerökologie	64
	▪ Auen und deren Bedeutung im Hinblick auf den Klimawandel	68
<b>Bonke, Michael</b>	▪ Schaukochen mit dem Papillon-Solarkocher	29
	▪ Bau von einfachen Solarkochern aus Karton	45
	▪ Kochen mit Sonnenlicht – ein Vortrag	53
<b>BUND-Jugend NRW</b>	▪ Menschen, Migration & Miteinander – Projekttag zu Asyl, Flucht und Umwelt	65
<b>Deka Wowo e. V.</b>	▪ Heute gehen wir mal zum Afrikaner! – Esskultur in Westafrika	31
	▪ Flucht und Fluchtursachen in Westafrika	61
<b>denk global! gUG</b>	▪ teamGLOBAL – Globalisierung lernen	60
<b>Deutsche Umwelt-Aktion e. V.</b>	▪ Der Klimawandel	32
	▪ Aus alt mach neu – Papierschöpfen	32
	▪ Energie erleben und verstehen	35
<b>Düsseldorfer Reiter- und Rennverein e. V. von 1844</b>	▪ Tier & Natur – Erlebniswelt für Kinder und Jugendliche	17
<b>Eine Welt Forum Düsseldorf</b>	▪ Engagement für eine gerechte Welt – wie geht das?	59
<b>Eine-Welt-Netz NRW – Bildung trifft Entwicklung</b>	▪ Weltentwicklungsziele (SDGs) – für Kinder und Jugendliche	26
	▪ Bildung trifft Entwicklung – Globales Lernen mit Erfahrungen aus erster Hand	30
	▪ WeltStadtRalley Düsseldorf	66
	▪ Globales Lernen im Unterricht (Lehrerfortbildung)	71
<b>Eine-Welt-Netz NRW/BUND- Jugend: Einfach ganz ANDERS – Werde Weltbürger*in!</b>	▪ Miteinander und Vielfalt	36
	▪ Adbust! Enttarne die Werbung!	48
	▪ Wasserheld*innen: Entdecke das versteckte Wasser!	48
	▪ Fair & lecker: Die Smoothie-Bar	49
	▪ Kleidertauschparty: Jetzt geht's an die Wäsche!	49
	▪ WasserSichtBar: Wie viel Wasser steckt in meinem Hamburger?	50
	▪ Essthetische Tafel: Essen verändert!	50
	▪ Fluchtursachen	51
	▪ Werde Aktivist*in! Aktionsideen zum Mitnehmen	65
<b>el martin</b>	▪ el martin – Schokolade & mehr – Bio & fair	58
<b>Galerie CEBRA</b>	▪ Mit anderen Augen in der Welt unterwegs	44
	▪ Vergänglichkeit	68
<b>Germanwatch/Geoscopia</b>	▪ Klimawandelexpedition	55
	▪ Rohstoffexpedition	56
<b>Grünes Klassenzimmer Düsseldorf</b>	▪ Winterfütterung der Vögel	18
	▪ Rund um den Baum/Bäume im Winter	19
	▪ Die „Frühstücksdetektive“	19
	▪ Nisthilfen für Insekten	25
	▪ Natur mit allen Sinnen erleben	26
<b>Henning, Esther</b>	▪ Faires Frühstück	31

# Übersichten über die Bildungsveranstaltungen

Anbieter	Thema	Seite
<b>Junge Forscher Düsseldorf</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zukunftssichere Energieversorgung – Alternativen zu fossilen Brennstoffen</li> </ul>	18
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Brauchwasser-Kreislauf – Versuche zur Abwasserreinigung</li> </ul>	20
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Klimawandel – Was sich mit der Temperatur alles ändert</li> </ul>	21
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Aus ALT mach NEU – Recycling Tischlampe</li> </ul>	22
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Nachwachsende Rohstoffe im Alltag – Neue Produkte aus Natur gemacht</li> </ul>	22
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Plastik für den Misthaufen – Neue Produkte auf Stärkebasis</li> </ul>	23
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ In der Natur verschwindet nichts! – Versuche zu Stoffkreisläufen</li> </ul>	35
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Geocaching in der Umweltbildung</li> </ul>	34
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Mit dem Solarflizzer in die Zukunft</li> </ul>	37
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Duftgewinnung aus „grünen“ Rohstoffen – Duftstoffe aus Blüten und Früchten</li> </ul>	39
<b>Kurtz, Klaus</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Bildung für nachhaltige Entwicklung – Theorie und Praxis (Lehrerfortbildung)</li> </ul>	71
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Nachhaltigkeits-Auditierung in Ihrer Schule (Schulberatung/-unterstützung)</li> </ul>	72
<b>Leonhard, Anja</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Einführung BNE im Schulalltag – Gestaltungsmöglichkeiten</li> </ul>	72
<b>Langner, Tilman</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Krafla – Simulationsspiel zu Energie und Klima</li> </ul>	67
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fishbanks – Simulationsspiel von Dennis Meadows</li> </ul>	67
<b>Ökotoip Heerdt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Das große Krabbeln – Tiere mit sechs und mehr Beinen</li> </ul>	14
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Alles über den Regenwurm</li> </ul>	15
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wildbienen – die wilden Verwandten der Honigbiene</li> </ul>	15
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Lebensraum Wiese (Wald/Hecke/Streuobstwiese)</li> </ul>	15
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Obstsorten – alte Schätze der Menschheit</li> </ul>	16
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vögel beobachten</li> </ul>	16
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fledermausabend – Zu Besuch bei Batmans Freunden oder keine Angst vor Vampiren</li> </ul>	38
<b>Rheinisches Waldpädagogium</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Der Wald im Wandel der Jahreszeiten!</li> </ul>	21
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Beutegreifersystem – eine Antriebsfeder für das Überleben</li> </ul>	30
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Tiere und Menschen – ein gemeinsamer Lebensraum</li> </ul>	38
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Mein Schulhof</li> </ul>	39
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Der Waldwert – die Einflussnahme des Menschen auf den Forst</li> </ul>	57
<b>Rheinisches Stifterforum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Mobiles Gewächshaus</li> </ul>	20
<b>Sabbouh-Eggert, Aischa</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Massenproduktion von Textilien oder wie viel Ungerechtigkeit steckt in meinem T-Shirt?</li> </ul>	40
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wo kommen unsere Lebensmittel her? Was ist alles drin?</li> </ul>	40
<b>Sanvidi, Jul</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Lebensmittelverschwendung</li> </ul>	27
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Weltfrühstück in Burkina Faso</li> </ul>	27
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Mädchen am Ball</li> </ul>	27
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Kinderalltag in Burkina Faso</li> </ul>	37
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Djembefolas + Griots: Trommelworkshop mit Hintergrund</li> </ul>	44
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Doppelblick</li> </ul>	45
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Abgehauen: Landflucht in Burkina Faso</li> </ul>	52
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wasser marsch</li> </ul>	53
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Landraub in Burkina Faso</li> </ul>	63
<b>Stadtwerke Düsseldorf</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Besichtigung des Wasserwerks „AmStaad“</li> </ul>	46
	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Besichtigung der Düsseldorfer Müllverbrennungsanlage</li> </ul>	46
<b>Stiftung Schloss und Park Benrath</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Entdeckertour durch Elisabeths Garten</li> </ul>	12

# Übersichten über die Bildungsveranstaltungen

Anbieter	Thema	Seite
<b>Stiftung Schloss und Park Benrath/Naturkundemuseum</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Heimische Tiere</li> </ul>	17
<b>Vamos e. V.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ KonsumWandel – Projekttag für Schülerinnen/Schüler</li> </ul>	66
<b>Verbraucherzentrale Düsseldorf</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Moppels Abenteuer – ein Abfallworkshop</li> <li>▪ Sonderaktion „Einführung der Abfalltrennung an ihrer Schule“</li> <li>▪ Infoschau „Abfall sortieren“ mit Begleitprogramm</li> <li>▪ Recyclingpapier – Kleine Taten für große Dinge</li> <li>▪ Abfallarmes Frühstück</li> <li>▪ Papier schöpfen</li> <li>▪ Otto Robs Mission (Workshop in der Erprobung)</li> <li>▪ Energiespardetektive geben Stromspartipps</li> <li>▪ Fairer Handel: „Schokologie“ – Immer fair bleiben – auch beim Naschen</li> <li>▪ Fairer Handel: Fußball-Workshop</li> <li>▪ WARM-up! Wissensspiele rund um Wärme</li> <li>▪ Mobilitätscheck in der Schule</li> <li>▪ Klima schützen kann jeder</li> <li>▪ Elektroschrott ist Gold wert</li> <li>▪ Durchblick – Trainingseinheiten zur Stärkung der Finanzkompetenz junger Menschen</li> <li>▪ Clever unterwegs</li> <li>▪ Werkstatt Ressourcenschutz: Ressourcenstorys gesucht!</li> <li>▪ Werkstatt L: Lebensmittelverschwendung stoppen!</li> </ul>	12 13 13 24 33 33 36 42 43 43 47 47 51 60 62 63 64 70
<b>WEED-Weltwirtschaft, Ökologie &amp; Entwicklung e. V.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ „Die HANDY-Connection“ – eine entwicklungspolitische Detektivtour</li> </ul>	61
<b>Welthungerhilfe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Deine Schulstunde gegen den Hunger</li> <li>▪ Aktion LebensLäufe</li> <li>▪ Ausstellung „Schluss mit Hunger!“</li> </ul>	28 28 54
<b>World in Union e. V.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Große Malaktion: Wir malen uns Menschen und Erde aus</li> <li>▪ Grundbildung für nachhaltige Entwicklungen: Zusammen Wesentliches aufdecken</li> </ul>	41 42
<b>WWF/ Freiherr-vom-Stein-Realschule</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ WWF-Artenschutzkoffer: Unterwegs für die Vielfalt</li> </ul>	52
<b>Zoo Krefeld</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die aquatische Nahrungskette</li> <li>▪ Wasseranalyse an der Pflanzenkläranlage</li> </ul>	23 69

Klasse 1 bis 2 – Außerschulischer Lernort

## Entdeckertour durch Elisabeths Garten

Die Kinder gehen auf Entdeckertour und erforschen einen Kräuter- und Gemüsegarten in Kisten: Elisabeths Garten. Als kleine Detektive finden sie heraus, was genau in diesen Kisten wächst, was die Pflanzen zum Wachsen brauchen, was man davon alles essen kann und ob das schmeckt. Zusammen mit den Kindern ernten wir das Gemüse und verarbeiten es zu einem leckeren Snack.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3d, 8f, 11b.

**Fächerbezug:** Sachunterricht, geeignet auch als Projekttag

**Anbieter:** Stiftung Schloss und Park Benrath/Elisabeths Garten

**Dauer:** 90 Minuten

**Anmeldung:** Besucherservice Schloss Benrath

**Telefon:** 0211.89-21903

**E-Mail:** [besucherservice@schloss-benrath.de](mailto:besucherservice@schloss-benrath.de)

Klasse 1 bis 2 – Veranstaltung in der Schule

## Moppels Abenteuer – ein Abfallworkshop

Dem Kaninchen Moppel gelingt es, aus seinem Käfig zu entweichen und den Kindern in die Schule zu folgen. Den Müll, den Moppel auf seinem Weg dorthin entdeckt, gilt es richtig zu entsorgen. Im Rahmen von Moppels Geschichte lernen die Kinder die verschiedenen Abfallsorten kennen und üben, diese richtig zu trennen und zu entsorgen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 7a, 2b, 11b, 9c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht, auch im Rahmen eines Projekttags möglich

**Dauer:** ca. 3 Stunden

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf,  
[www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf](http://www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Telefon:** 0211.710649-40 oder -75

**E-Mail:** [duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw](mailto:duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw)

Klasse 1 bis 4 – Veranstaltung in der Schule

## Sonderaktion: „Einführung der Abfalltrennung an Ihrer Schule“

Möchten Sie an Ihrer Schule die Abfalltrennung einführen oder optimieren? Gerne unterstützen wir Sie dabei! Nach einer Bestandsaufnahme überlegen wir gemeinsam, welche Abfallfraktionen getrennt werden sollen und wie die Einführung organisiert werden soll bzw. was verbessert werden kann. Parallel zum Start der Abfalltrennung bieten wir spielerische Schulungen der Kinder sowie umfangreiche Informationen für das Lehrerkollegium, die Hausmeister und die Reinigungskräfte an. Darüber hinaus stellen wir mehrsprachige Informationsmaterialien zur Verfügung und jede Klasse erhält das Poster „Wir stoppen Müllberge“.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 2b, 7a, 11b, 9c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht, auch als Veranstaltung in einer Projektwoche möglich

**Dauer:** begleitend bis zu 1 Jahr

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf,  
[www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf](http://www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Telefon:** 0211.71064940 oder 75

**E-Mail:** [duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw](mailto:duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw)

Primarstufe

Klasse 1 bis 4 – Veranstaltung/Ausstellung in der Schule

## Infoschau „Abfall sortieren“ mit Begleitprogramm

Schülerinnen/Schüler von heute sind die Konsumenten von morgen, deshalb sollen sie frühzeitig an die Trennung von Abfällen herangeführt werden. Unsere mehrsprachige Infoschau „Abfall sortieren“ zeigt anschaulich auf, welche Abfälle wie getrennt werden müssen. Das Begleitprogramm variiert je nach Altersgruppe und vertieft das im Rahmen der Infoschau Gelernte spielerisch. Zum Beispiel werden ein Müll-Memory, ein Abfallquiz oder ein Abfallparcours angeboten.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 7a, 2b, 11b, 9c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht

**Dauer:** 2 Stunden oder als Ausstellung Nutzung länger möglich

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf,  
[www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf](http://www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Telefon:** 0211.710649-40 oder -75

**E-Mail:** [duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw](mailto:duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw)

Primarstufe

Klasse 1 bis 4 – Veranstaltung in der Schule

## Aktion Minikompost im Einmachglas

Kompostberaterinnen/Kompostberater kommen in die Schule und bauen mit den Kindern einen Mini-Kompost in einem Einmachglas oder Aquarium auf. Es entstehen keine Kosten.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3g, 4c, 6a und b, 7a, 8b, 9a und b, 10a.

**Fächerbezug:** Sachunterricht, auch als Veranstaltung an einem Projekttag möglich

**Dauer:** 1,5 Stunden

**Anbieter:** AWISTA GmbH, Abfallberatung,  
[www.awista-duesseldorf.de/de/content/1003/abfallberatung.htm](http://www.awista-duesseldorf.de/de/content/1003/abfallberatung.htm)

**Anmeldung:** Renate Böhm

**Telefon:** 0211.83099238

**E-Mail:** rboehm@awista.de

Klasse 1 bis 4 – Veranstaltung außerhalb der Schule

## Führung Müllabfuhr und Straßenreinigung

Für die unterschiedlichen Altersgruppen der Kinder werden altersgerecht durchgeführte Besichtigungen auf dem Betriebshof Höherweg der AWISTA angeboten. Erläutert werden die Möglichkeiten und Vorteile der Abfallverwertung bzw. des Recyclings. Es entstehen keine Kosten.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3g, 4c, 6a und b, 7a, 8b, 9a und b, 10a.

**Fächerbezug:** Sachunterricht

**Dauer:** 1,5 Stunden

**Anbieter:** AWISTA GmbH, Abfallberatung,  
[www.awista-duesseldorf.de/de/content/1003/abfallberatung.htm](http://www.awista-duesseldorf.de/de/content/1003/abfallberatung.htm)

**Anmeldung:** Eva-Maria Bisges, Melanie Vieten

**Telefon:** 0211.83099340, 0211.83099323

**E-Mail:** ebisges@awista.de, mvieten@awista.de

Klasse 1 bis 4 – Außerschulischer Lernort

## Das große Krabbeln – Tiere mit sechs und mehr Beinen

Wer lebt auf dem Boden? Wie kann man diese Tiere auseinander halten? Die Tiere werden gesucht und anschließend mit Becherlupen untersucht.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9b, 12c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht

**Dauer:** ca. 2 Stunden

**Verfügbarkeit:** April bis Oktober

**Anbieter:** Ökotop Heerdt e.V., [www.oekotop.de](http://www.oekotop.de)

**Anmeldung:** Jörg Allenstein, Sabine Aschemeier

**Telefon:** 0211.5142101, 0211.2927346

**E-Mail:** j.allenstein@web.de und ascheme@posteo.de

Klasse 1 bis 4 – Außerschulischer Lernort

## Alles über den Regenwurm

Was lebt im Boden, wer verwandelt Abfall zu Erde? Regenwürmer und die anderen Bodenhelfer stehen im Mittelpunkt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9b, 12c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht

**Dauer:** ca. 2 Stunden

**Verfügbarkeit:** April bis Oktober

**Anbieter:** Ökotop Heerdt e.V., [www.oekotop.de](http://www.oekotop.de)

**Anmeldung:** Jörg Allenstein, Sabine Aschemeier

**Telefon:** 0211.5142101, 0211.2927346

**E-Mail:** [j.allenstein@web.de](mailto:j.allenstein@web.de) und [ascheme@posteo.de](mailto:ascheme@posteo.de)

Primarstufe

Klasse 1 bis 4 – Außerschulischer Lernort

## Wildbienen – die wilden Verwandten der Honigbiene

Wie leben die wilden Verwandten der Bienen? Wie sehen diese aus? Mit Kescher bewaffnet streifen wir durchs Ökotop auf der Suche nach den Wildbienen. Anschließend bauen wir uns ein Wildbienenhotel.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9b, 12c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht, auch im Rahmen eines Projekttags möglich

**Dauer:** ca. 2 Stunden

**Verfügbarkeit:** April bis Oktober

**Anbieter:** Ökotop Heerdt e.V., [www.oekotop.de](http://www.oekotop.de)

**Anmeldung:** Jörg Allenstein, Sabine Aschemeier

**Telefon:** 0211.5142101, 0211.2927346

**E-Mail:** [j.allenstein@web.de](mailto:j.allenstein@web.de) und [ascheme@posteo.de](mailto:ascheme@posteo.de)

Primarstufe

Klasse 1 bis 4 – Außerschulischer Lernort

## Lebensraum Wiese (Wald/Hecke/Streuobstwiese)

Was kriecht und fleucht so alles in der Wiese (Wald/Hecke/Streuobstwiese)? Woraus besteht überhaupt eine Wiese (Wald/Hecke). Junge Forscher auf Jagd mit Kescher und Lupe unterwegs. Anschließend erstellen wir uns ein Wiesen- Wald/Hecken)-Bild.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9b, 12c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht, auch im Rahmen eines Projekttags möglich

**Dauer:** ca. 2 Stunden

**Verfügbarkeit:** April bis Oktober

**Anbieter:** Ökotop Heerdt e.V., [www.oekotop.de](http://www.oekotop.de)

**Anmeldung:** Jörg Allenstein, Sabine Aschemeier

**Telefon:** 0211.5142101, 0211.2927346

**E-Mail:** [j.allenstein@web.de](mailto:j.allenstein@web.de) und [ascheme@posteo.de](mailto:ascheme@posteo.de)

Primarstufe

Klasse 1 bis 4 – Außerschulischer Lernort

## Obstsorten – alte Schätze der Menschheit

Wer im Supermarkt in der der Obstabteilung steht, ahnt kaum, welche Vielfalt alten Obstes existiert. Es werden verschiedene Obstsorten vorgestellt und gezeigt, was man alles aus Äpfeln machen kann.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9b, 12c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht, auch im Rahmen eines Projekttags möglich

**Dauer:** ca. 2 Stunden

**Verfügbarkeit:** Spätsommer bis Herbst

**Anbieter:** Ökotop Heerdt e.V., [www.oekotop.de](http://www.oekotop.de)

**Anmeldung:** Jörg Allenstein, Sabine Aschemeier

**Telefon:** 0211.5142101, 0211.2927346

**E-Mail:** [j.allenstein@web.de](mailto:j.allenstein@web.de) und [ascheme@posteo.de](mailto:ascheme@posteo.de)

Klasse 1 bis 4 – Außerschulischer Lernort

## Vögel beobachten

Im Frühjahr sind überall Vögel zu hören und zu sehen. Welche Arten leben hier überhaupt? Wie leben sie und was machen sie im Winter? Auf Exkursion zur Vogelbeobachtung. Anschließend malen wir den schönsten Vogel aus und fertigen einen Steckbrief. Mitzubringen: Ferngläser, soweit vorhanden.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9b, 12c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht, auch im Rahmen eines Projekttags möglich

**Dauer:** ca. 2 Stunden

**Verfügbarkeit:** April bis Juni

**Anbieter:** Ökotop Heerdt e.V., [www.oekotop.de](http://www.oekotop.de)

**Anmeldung:** Jörg Allenstein, Sabine Aschemeier

**Telefon:** 0211.5142101, 0211.2927346

**E-Mail:** [j.allenstein@web.de](mailto:j.allenstein@web.de) und [ascheme@posteo.de](mailto:ascheme@posteo.de)

Klasse 1 bis 4 – Veranstaltung auf dem Gelände der Galopprennbahn Düsseldorf

## Tier & Natur – Erlebniswelt für Kinder und Jugendliche

Sinn und Zweck ist es, den Kindern, das Verständnis für unsere heimische Tier- und Pflanzenwelt näher zu bringen. Neben der Baum- und Pflanzenkunde bietet die Rennbahn auch eine einzigartige Möglichkeit Kindern und Jugendliche in die Welt der Pferde und des Pferdesports einzuführen. Ein Besuch im Rahmen dieses Projekts beinhaltet eine spielerische und spannende Einführung in die Baum- und Pflanzenwelt sowie in die Pferdewelt. Ein eigens dafür erstelltes Programm steht hierfür zur Verfügung und kann bei Interesse angefordert werden. Das Programm wird individuell auf Alter und Teilnehmer angepasst. Auf Wunsch kann an der Gestaltung des Programms mitgewirkt werden. Die Kinder werden mit echten Pferden/Ponys „arbeiten“.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 4c, 7a und 12a.

**Geeignet für folgende Unterrichtsfächer:** Sachkunde (Grundschule). Geeignet auch als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

**Dauer:** 4 Schulstunden (10.00 – 13.00 Uhr inklusive 30 Minuten Pause)

**Anbieter:** Düsseldorfer Reiter- und Rennverein e.V. von 1844

**Anmeldung:** Lena Clausen

**Telefon:** 0211-17726-11

**E-Mail:** l.clausen@duesseldorf-galopp.de

Klasse 1 bis 4 – Außerschulischer Lernort

## Heimische Tiere

Während des Unterrichtsganges im Naturkundemuseum im Schloss Benrath können sich die Schüler mit Hilfe exemplarisch ausgewählter Präparate und vielfältiger Anschauungsmaterialien mit den Wildtieren ihrer Umgebung vertraut machen. Aussehen, Verhalten und Nahrung der Tiere, aber auch Anpassung an besondere Lebensräume oder Umweltbedingungen werden anschaulich gemacht. In einem Wechsel von Führung und selbstständiger Erkundungstour durch das Museum mit themenbezogenen und altersspezifischen Arbeitsaufträgen lernen die Schüler die Artenvielfalt heimischer Tiere mit ihren typischen Merkmalen und ihrer Lebensweise kennen. Das Interesse der Kinder an ihrer Umwelt wird geweckt und der achtsame Umgang mit ihr gefördert.

Auf Wunsch und nach vorheriger Anfrage grenzen wir das Thema auch gerne auf bestimmte Tierklassen wie Vögel oder Kleinsäugetiere ein oder variieren das Angebot den Jahreszeiten entsprechend.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 7a, 9a.

Geeignet für das **Unterrichtsfach** Sachkunde

**Dauer:** 120 bis 150 Minuten inklusive einer Pause

**Anbieter:** Stiftung Schloss und Park Benrath/Naturkundemuseum, [www.schloss-benrath.de](http://www.schloss-benrath.de)

**Anmeldung:** Bildung & Vermittlung Naturkundemuseum oder Besucherservice (Mo – Fr)

**Telefon:** 0211.8997216 oder 0211.8921903

**E-Mail:** [besucherservice@schloss-benrath.de](mailto:besucherservice@schloss-benrath.de)

Klasse 1 bis 6 – Veranstaltung in der Schule

## Zukunftssichere Energieversorgung – Alternativen zu fossilen Brennstoffen

Was ist eigentlich elektrischer Strom und woher stammt unser Strom? Was steckt in einer Batterie und warum sind sie umweltschädlich? In verschiedenen Experimenten werden wir Energie aus nachwachsenden Rohstoffen unter die Lupe nehmen und Strom aus Sonnen-, Wind- und Wasserenergie erzeugen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9c, 10b, 11b, 12a.

**Geeignet für folgende Unterrichtsfächer:** Sachkunde (Grundschulen), Physik, Chemie (Schulen der Sekundarstufe I)

**Dauer:** 3 Stunden

**Ort:** Schule

**Anbieter:** Junge Forscher Düsseldorf, [www.junge-forscher-duesseldorf.de](http://www.junge-forscher-duesseldorf.de)

**Anmeldung:** Dr. Raphaela Tarp

**Telefon:** 0157.85966247

**E-Mail:** [Info@junge-forscher-duesseldorf.de](mailto:Info@junge-forscher-duesseldorf.de)

Klasse 1 bis 6 – Veranstaltung in der Schule

## Winterfütterung der Vögel

In der theoretischen Einführungsphase im Klassenverband lernen die Kinder einheimische (Stand-) Vogelarten sowie ihre ökologische Bedeutung besser kennen und ordnen sie aufgrund ihres Nahrungsbedarfs und Fressverhaltens den entsprechenden Kategorien „Weichfresser“ und „Körnerfresser“ zu. Anhand von Anschauungsmaterial lernen sie, jeweils geeignetes und ungeeignetes Futter zu benennen und fertigen in der anschließenden Praxisphase in 2 Gruppen unterschiedliche Futterhilfen an.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 2b, 7a, 11b.

**Fächerbezug:** Sachunterricht

**Dauer:** ca. 3 Schulstunden (*Achtung: nur zwischen dem 15. November und dem 15. März des Folgejahres jeweils dienstags und donnerstags möglich!*)

**Anbieter:** Grünes Klassenzimmer Düsseldorf, [www.gk-duesseldorf.de](http://www.gk-duesseldorf.de)

**Anmeldung:** Ursula Kämmerling

**Telefon:** 0176.54 30 56 80

**E-Mail:** [info@gk-duesseldorf.de](mailto:info@gk-duesseldorf.de)

**Sonstiges:** Es wird für die Arbeit mit heißem Fett ein separater Raum (entweder eine Küche mit Kochfeld oder ein anderer Raum und eine tragbare Kochplatte) gebraucht! – Die Projektbegleitung ist kostenlos, die benötigten Verbrauchsmaterialien müssen von der Schule bereitgestellt werden (*Materialliste kommt umgehend nach verbindlicher Anmeldung!*)

Klasse 1 bis 6 – Veranstaltung in der Schule und gegebenenfalls an einem außerschulischen Lernort (schulnaher Park)

## Rund um den Baum/Bäume im Winter

In der theoretischen Einführungsphase im Klassenverband lernen die Kinder verschiedene einheimische Bäume und deren Bestandteile sowie die ökologische Bedeutung von Bäumen als Mikroklimafaktor besser kennen und wertschätzen.

Auch das Thema „Persönlicher Einsatz für den Baumerhalt in meiner Stadt“ sowie die mögliche aktive Teilnahme am alljährlichen „Tag des Baumes“ werden angesprochen. In der anschließenden Praxisphase werden beim Unterrichtsgang – je nach Baumbestand ins Schulgelände oder in einen schulnahen Park – verschiedene Bäume in Kleingruppen näher untersucht (Rinden-Rubbelbilder, Blätter und Baumteile sammeln, gegebenenfalls Fotos machen). Später werden im Klassenraum gruppenweise große Plakate mit Baumsteckbriefen erstellt und präsentiert.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 2b, 7a, 11b, 12c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht

**Dauer:** ca. 3 Schulstunden (*Achtung: nur zwischen dem 15. November und dem 15. März des Folgejahres jeweils dienstags und donnerstags möglich!*)

**Anbieter:** Grünes Klassenzimmer Düsseldorf, [www.gk-duesseldorf.de](http://www.gk-duesseldorf.de)

**Anmeldung:** Ursula Kämmerling

**Telefon:** 0176.54305680

**E-Mail:** [info@gk-duesseldorf.de](mailto:info@gk-duesseldorf.de)

**Sonstiges:** Die Projektbegleitung ist kostenlos, die benötigten Verbrauchsmaterialien wie Plakatpappen, Klebstoff, Scheren, Buntstifte und Tesafilm müssen von der Schule bereitgestellt werden!

Klasse 1 bis 6 – Veranstaltung in der Schule

## Die „Frühstücksdetektive“

In einer theoretischen Einführungsphase tragen die Schülerinnen/Schüler die Bestandteile eines gesunden Frühstücks zusammen und erörtern die Bedeutung dieser ersten Tagesmahlzeit für einen gesunden, funktionierenden Körper. Anschließend geht es in Kleingruppen an die Stationenarbeit, und die Kinder begeben sich auf eine handlungsorientierte, interessante und spannende „Spurensuche“ anhand verschiedener Nahrungsmittel („Dem Mehl auf der Spur“, „Der Sahne auf der Spur“ u. a.) Zum Schluss gibt es eine kurze, aber effektive Reflexionsphase und ein genüssliches gemeinsames Frühstück in der Klasse mit einem Teil der zuvor erforschten Nahrungsmittel ... guten Appetit!

Gefördert wird die **Gestaltungskompetenz** 9a, bei älteren Schülern gegebenenfalls auch 9b und 9c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht

**Dauer:** ca. 3 Schulstunden (*Achtung: nur zwischen dem 15. November und dem 15. März des Folgejahres jeweils dienstags und donnerstags möglich!*)

**Anmeldung:** Ursula Kämmerling

**Telefon:** 0176.54305680

**E-Mail:** [info@gk-duesseldorf.de](mailto:info@gk-duesseldorf.de)

**Sonstiges:** Es wird für die Stationenarbeit ein separater Raum (möglichst eine Küche mit Kühlschrank) gebraucht! – Die Projektbegleitung ist kostenlos, aber die benötigten Verbrauchsmaterialien müssen von der Schule bereitgestellt werden (*Materialliste kommt umgehend nach verbindlicher Anmeldung!*)

Klasse 1 bis 6 – Veranstaltung in der Schule

## Brauchwasser-Kreislauf – Versuche zur Abwasserreinigung

Mit Seife, Öl, Nahrungsresten und vielem mehr verschmutzen wir tagtäglich unser Wasser. Durch die Kanalisation gelangt es in die Kläranlage zur Wiederaufbereitung. Doch wie schafft es die Kläranlage, so viele unterschiedliche Stoffe aus dem Wasser zu entfernen?

Anhand eines selbst hergestellten Modellabwassers lernen die Schülerinnen/Schüler die Funktionsweise einer Kläranlage kennen. Die einzelnen mechanischen und chemischen Schritte der Abwasserreinigung werden in kleinen Experimenten nachgestellt und so veranschaulicht. Ein anschließender Besuch in einer echten Kläranlage ist empfehlenswert.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1d, 3a, 3g, 4c, 6a, 6b, 6d, 7a, 9a, 9c, 10b, 11b, 12a.

**Fächerbezug:** Sachkunde (Grundschulen), Chemie, Biologie (Schulen der Sekundarstufe I)

**Dauer:** 3 Stunden

**Ort:** Schule

**Anbieter:** Junge Forscher Düsseldorf, [www.junge-forscher-duesseldorf.de](http://www.junge-forscher-duesseldorf.de)

**Anmeldung:** Dr. Raphaela Greven

**Telefon:** 0157.85966247

**E-Mail:** [Info@junge-forscher-duesseldorf.de](mailto:Info@junge-forscher-duesseldorf.de)

Klasse 1 bis 6

## Mobiles Gewächshaus

Das mobile Gewächshaus kommt in Form eines leicht zu transportierenden Bollerwagens in die Schule. Es ist jahresabhängig mit Nutzpflanzen und Kräutern bepflanzt und bleibt für 2 Wochen in der Einrichtung. Hierzu gibt es eine Broschüre mit Anregungen zur Handhabung, sowie Lebensmittelkarten zum Ausschneiden und zum Bau einer Lebensmittelpyramide. Weiterhin ziehen die Kinder Kresse selber. Sie riechen, fühlen und schmecken die essbaren Pflanzen und Kräuter, aus denen leckere, gesunde Speisen zubereitet werden.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3d, 8c und f, 9a und c.

**Fachbezug:** Sachunterricht, Biologie, Hauswirtschaft. Geeignet auch im Offenen Ganztage, während einer Projektwoche oder einem Schulfest.

**Anbieter:** Rheinisches Stifterforum

**Anmeldung:** Maren Jackwerth (Beratung Jackwerth)

**Kosten:** Für Verbrauchsmaterialien wird ein Beitrag von 2,50 Euro pro Schülerin/Schüler erhoben.

**Telefon:** 0174.6351493

**E Mail:** [presse@beratung-jackwerth.de](mailto:presse@beratung-jackwerth.de)

Klasse 1 bis 7 – Außerschulische Lernorte Grafenberger und Aaper Wald, Kalkumer und Eller Forst

## Der Wald im Wandel der Jahreszeiten

Der Wald ist in einem stetigen Prozess der Veränderung. Das Klima, der Mensch, die Tiere, Pflanzen und Pilze stehen in einer wechselseitigen Wirkung zueinander. Im Rahmen des Programms erleben die Schülerinnen/Schüler, wie sich der Wald verändert und welche Bedeutung der Mensch hat. Wir beginnen das Programm im Herbst. Warum wachsen Bäume so krumm und schief? Weshalb verändert sich die Blattfarbe? Welche Bedeutung haben die Pilze? Wie bereiten sie die Tiere auf den Winter vor. Wir planen und bauen ein Insektenhotel. Im Winter suchen wir nach warmen Plätzen für die Tiere. Wie passen sich Tiere, Pflanzen an das neue Klima an? Der Winter ist die Zeit des Försters. Wo und welche Bäume sollten wir fällen? Es wird wärmer! Der Frühling hält Einzug in den Wald. Welche Bedeutung haben Kräuter für die Tiere? Welche kann der Mensch auch essen? Singvögel sind lautstark unterwegs. Wie sieht ein optimales Singvogelrevier aus? Wir bauen eine planen und bauen eine Benjeshecke und werden zu aktiven Naturschützern. Im Sommer ist der Wald ein kühler Ort. Alle Bäume und Pflanzen sind in voller Pracht. Wir planen den Wald der Zukunft.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3a, b, d, 5a, d, 6a, b, c, 7a, b, c, 8e, 9a, b, c, 1b, 12 c.  
**Geeignet für folgende Unterrichtsfächer:** Sachkunde (Grundschule), Biologie, Chemie, Erdkunde (Sekundarstufe I)

**Dauer:** 4 Veranstaltungen je 3 Schulstunden, auch außerhalb des Angebotszeitraums möglich.

**Anbieter:** Rheinisches Waldpädagogikum, [www.wald-paedagogik.de](http://www.wald-paedagogik.de)

**Anmeldung:** Frithjof Schnurbusch

**Telefon:** 0152.21519371

**E-Mail:** [schnurbusch@wald-paedagogik.de](mailto:schnurbusch@wald-paedagogik.de)

Klasse 1 bis 7 – Veranstaltung in der Schule

## Klimawandel – Was sich mit der Temperatur alles ändert

Wir erfinden unser eigenes Thermometer, beobachten das Wetter und schauen uns an, was sich auf der Erde mit der Temperatur alles ändert. Welche Eigenschaften hat die Temperatur auf feste Körper, Flüssigkeiten oder Luft? So erforschen wir z. B. warum der Eiffelturm im Sommer höher ist, was der Treibhauseffekt ist und welche Stoffe besonders gut zur Wärmedämmung geeignet sind.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9c, 10b, 11b, 12a.

**Geeignet für folgende Unterrichtsfächer:** Sachkunde (Grundschulen), Biologie, Chemie, Physik (Schulen der Sekundarstufe I)

**Dauer:** 3 Stunden oder 4 Stunden

**Ort:** Schule

**Anbieter:** Junge Forscher Düsseldorf, [www.junge-forscher-duesseldorf.de](http://www.junge-forscher-duesseldorf.de)

**Anmeldung:** Dr. Raphaela Tarp

**Telefon:** 0157.85966247

**E-Mail:** [Info@junge-forscher-duesseldorf.de](mailto:Info@junge-forscher-duesseldorf.de)

Klasse 1 bis 7 – Veranstaltung in der Schule

## Aus ALT mach NEU – Recycling Tischlampe

Wir entsorgen ständig alte Kartons und leere Gläser, doch wäre es nicht schön, wenn wir daraus selber wieder etwas Neues herstellen könnten? Jedes Kind bringt einen kleinen alten Karton oder eine Schachtel sowie ein altes Schraubdeckelglas mit. Der Karton wird zu einem wunderschönen Lampenfuß gestaltet. Anschließend wird ein einfacher Stromkreis in den Lampenfuß eingebaut und das alte Glas als Lampenschirm genutzt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9c, 10b, 11b, 12a.

**Geeignet für folgende Unterrichtsfächer:** Sachkunde (Grundschulen), Physik (Schulen der Sekundarstufe I)

**Dauer:** 3 Stunden

**Ort:** Schule

**Anbieter:** Junge Forscher Düsseldorf, [www.junge-forscher-duesseldorf.de](http://www.junge-forscher-duesseldorf.de)

**Anmeldung:** Dr. Raphaela Tarp

**Telefon:** 0157.85966247

**E-Mail:** [Info@junge-forscher-duesseldorf.de](mailto:Info@junge-forscher-duesseldorf.de)

Klasse 1 bis 8 – Veranstaltung in der Schule

## Nachwachsende Rohstoffe im Alltag – Neue Produkte aus Natur gemacht

In vielen Alltagsgegenständen wie Spielzeug und Shampoo steckt Erdöl als Grundstoff. Doch Erdöl und andere fossile Rohstoffe sind nicht unbegrenzt förderbar. Deshalb sind Alternativen aus nachwachsenden Rohstoffen gefragt. Schülerexperimente bilden den Schwerpunkt dieser Unterrichtseinheit. So steht die Herstellung verschiedener Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen im Mittelpunkt. Je nach Alter und Gruppengröße der Klasse werden unterschiedliche Dinge hergestellt, z. B: Polyester, Kleber, Folie, Bioplastik, Formteile, Tinte, Malkreide, Schuhcreme, Kosmetik, etc. Des Weiteren werden die Schülerinnen/Schüler käuflich erworbene Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen kennen lernen. Dieses Thema kann besonders gut mit den Themen „Plastik für den Misthaufen – Neue Produkte auf Stärkebasis“ und „In der Natur verschwindet nichts!“ verknüpft werden.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9c, 10b, 11b, 12a.

**Fächerbezug:** Sachkunde (Grundschule), Biologie, Chemie (Schulen der Sekundarstufe I)

**Dauer:** 3 bis 4 Stunden

**Ort:** Schule

**Anbieter:** Junge Forscher Düsseldorf, [www.junge-forscher-duesseldorf.de](http://www.junge-forscher-duesseldorf.de)

**Anmeldung:** Dr. Raphaela Tarp

**Telefon:** 0157.85966247

**E-Mail:** [Info@junge-forscher-duesseldorf.de](mailto:Info@junge-forscher-duesseldorf.de)

Klasse 1 bis 9 – Außerschulischer Lernort

## Die aquatische Nahrungskette

Mit Planktonkeschern ausgestattet erarbeiten die Schüler und Schülerinnen eine aquatische Nahrungskette oder ein aquatisches Nahrungsnetz. Dazu sammeln sie in Teichen auf dem Gelände des Zoo Krefeld verschiedene Wasserlebewesen – Wasserflöhe, Zuckmückenlarven, Hüpferlinge u.v.m. – bestimmen diese unter Stereolupen und mit Hilfe von Bestimmungsbögen. Ihre Ergebnisse bringen sie in einen sinnvollen Zusammenhang. Diese Unterrichtseinheit kann thematisch erweitert werden. Bei der Erweiterung „Meeresverschmutzung“ untersuchen die Teilnehmer verschiedene Funde von Nordseestränden, sortieren diese und erarbeiten, woher die Funde kommen. Anschließend werden Auswirkungen der Strandfunde auf die Tierwelt – und letztendlich auf den Menschen – erarbeitet und in Zusammenhang mit der bereits erarbeiteten Nahrungskette/Nahrungsnetz gebracht. Die Unterrichtseinheit ist an den Kernlehrplan angegliedert.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1a, 1d, 3c, 4c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Biologie (Sekundarstufe)

**Dauer:** Mindestens 2,5 Zeitstunden je nach Klassengröße

**Anbieter:** Zoo Krefeld gGmbH, <http://www.zookrefeld.de/bereiche/zooschule/wasserprojekt.html>

**Anmeldung:** Christian Schreiner

**Telefon:** 02151.955241

**E-Mail:** christian.schreiner@zookrefeld.de

Klasse 1 bis 9 – Veranstaltung in der Schule

## Plastik für den Misthaufen – Neue Produkte auf Stärkebasis

Unter den Industrieprodukten aus pflanzlicher Herkunft ist besonders die Stärke zu erwähnen, die zur Herstellung von Folien, Kleber und Bioplastik verwendet wird. Schülerexperimente bilden den Schwerpunkt dieser Unterrichtseinheit. So steht die Erforschung der Eigenschaften der Stärke und die Herstellung von Kleber, Folien und Verpackungsmaterial im Vordergrund. In weiteren spannenden Schüler- und Demonstrationsversuchen lernen die Schülerinnen/Schüler die Eigenschaften ganz gewöhnlicher Kunststoffprodukte kennen. Außerdem stellen die Schülerinnen/Schüler z. B. Kunstschnee und Styroporkugeln her. Des Weiteren vergleichen Sie durch Experimente die biologische Abbaubarkeit von Biokunststoffen mit herkömmlichen Kunststoffen.

Dieses Thema kann besonders gut mit dem Thema „In der Natur verschwindet nichts!“ verknüpft werden.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9c, 10b, 11b, 12a.

**Fächerbezug:** Sachkunde (Grundschule), Biologie, Chemie (Schulen der Sekundarstufe I)

**Dauer:** 3 Stunden

**Ort:** Schule

**Anbieter:** Junge Forscher Düsseldorf, [www.junge-forscher-duesseldorf.de](http://www.junge-forscher-duesseldorf.de)

**Anmeldung:** Dr. Raphaela Tarp

**Telefon:** 0157.85966247

**E-Mail:** Info@junge-forscher-duesseldorf.de

Klasse 1 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

## Recyclingpapier – Kleine Taten für große Dinge

Eine Unterrichtseinheit zum Thema Papier, Umwelt und Globalisierung: Die Geschichte des Papiers, die Papierherstellung (aus Frischfaser und Altpapier), Umweltbelastungen sowie die Umweltkennzeichen von Papier werden behandelt. Im Mittelpunkt steht eine Diashow, die anschaulich die Auswirkung der Rohstoffgewinnung für Papier auf Menschen in anderen Ländern und die Umwelt aufzeigt. Zudem werden Handlungsalternativen aufgezeigt: Wie kann ich Papier einsparen? Woran erkenne ich 100 Prozent umweltfreundlich produziertes Papier? Die Kinder/Jugendlichen produzieren im Anschluss ihr eigenes Papier beim Papierschöpfen. Alle nötigen Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 3g, 4c, 7a, 9b, 12a, 8a, c, 7a, 9c, 11b.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Arbeitslehre/Technik, Gesellschaftslehre, Erdkunde, Politik, Biologie, Religion (weiterführende Schulen), auch als Veranstaltung im Rahmen von Projektwochen geeignet

**Dauer:** 3 Schulstunden, auch außerhalb des Angebotszeitraums möglich

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, [www.vz-nrw.de/duesseldorf](http://www.vz-nrw.de/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Telefon:** 0211.710649-40 oder -75

**E-Mail:** [duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw](mailto:duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw)

Klasse 1 bis 10 – Ausleihe für die Schulen

## Abfall, Papier, Kompost

Die AWISTA GmbH bietet eine Reihe von Aktions- und Unterrichtsmaterialien an, welche kostenlos zu den Themen Abfall, Papier und Kompost an Schulen ausgeliehen und im eigenen Unterricht eingesetzt werden können (Ausleihdauer jeweils 2 Wochen):

- **Klasse 1 bis 4 – Kinderkoffer:**  
Der Infokoffer enthält Bücher, Spiele, Videos/CDs und weiteres Material zum Thema Abfall.
- **Ab Klasse 5 – Papierkoffer:**  
Der Koffer enthält Bücher, Videos bzw. CDs zum Thema Papier sowie Muster von Papierrohstoffen.
- **Klasse 1 bis 4 – Arbeitsblätter Abfall und Papier:**  
Fertige Arbeitsblätter gibt es zu den Themen Abfall und Papier und diese können als Kopiervorlagen für den Einsatz im Unterricht verwendet werden.
- **Klasse 1 bis 4, auch ab Klasse 5 – Aktionskoffer Papier schöpfen:**  
Inhalt des Aktionskoffers sind alle Werkzeuge, um Papier selber zu schöpfen (Wannen, Siebe mit Rahmen, Mixer, Rührlöffel, Walzen, Messbecher) sowie eine Anleitung.
- **Klasse 1 bis 4 – Kompostkoffer:**  
Der Kompostkoffer enthält Bücher, Spiele, CDs zum Thema Kompost, Becherlupen und Anleitungen zur Beobachtung von Bodenlebewesen.
- **Klasse 1 bis 4 – Kaugummi-Koffer:**  
Der Kaugummi-Koffer enthält Spachtel, Zollstöcke, Kreiden sowie Vorlagen für Arbeitsblätter. Damit kann eine Schulklasse erfahren, wie mühsam es ist, Kaugummi vom Straßenpflaster zu entfernen.

Gefördert werden mit diesen Materialien die **Gestaltungskompetenzen** 3g, 4c, 6a und b, 7a, 8b, 9a und b, 10a.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Arbeitslehre/Technik, Gesellschaftslehre, Erdkunde, Politik, Biologie, Religion (weiterführende Schulen), auch als Veranstaltung im Rahmen von Projektwochen geeignet

Auf Anfrage werden Vorträge für Erwachsene angeboten.

**Anbieter:** AWISTA GmbH, Abfallberatung,  
<http://www.awista-duesseldorf.de/de/content/1003/abfallberatung.htm>

**Anmeldung:** Eva-Maria Bisges, Renate Böhm, Melanie Vieten

**Telefon:** 0211.83099-340, 0211.83099-238, 0211.83099-232

**E-Mail:** ebisges@awista.de, rboehm@awista.de, mvieten@awista.de

Klasse 1 – 10 Veranstaltung in der Schule

## Nisthilfen für Insekten

Verschiedene Insekten kennen lernen; Bau von Nisthilfen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 2b, 7a, 11b.

Fächerbezug: Sachunterricht

**Dauer:** 2 – 3 Schulstunden (*Achtung: nur zwischen dem 15. November und dem 15. März des Folgejahres jeweils dienstags und donnerstags möglich!*)

**Anbieter:** Grünes Klassenzimmer Düsseldorf, [www.gk-duesseldorf.de](http://www.gk-duesseldorf.de)

**Anmeldung:** Ursula Kämmerling

**Telefon:** 0176.54305680

**E-Mail:** info@gk-duesseldorf.de

**Sonstiges:** Die Projektbegleitung ist kostenlos, benötigte Verbrauchsmaterialien müssen von der Schule bereitgestellt werden (*Materialliste kommt umgehend nach verbindlicher Anmeldung!*)

Klasse 1 bis 10 – Außerschulischer Lernort

## Natur mit allen Sinnen erleben

Auf dem Gelände des wunderschönen VHS-Biogartens im Düsseldorfer Südpark können Düsseldorfer Schülerinnen/Schüler der Klassen 1-10 sowie Kleingruppen aus Förderschulen und der OGS bei geführten Unterrichtsgängen die *Natur unmittelbar mit allen Sinnen erleben* und lernen, sich achtsam in der Natur zu verhalten. Die kostenlosen Beobachtungs- und Entdeckungsrundgänge werden jeweils von zwei vom Schulamt Düsseldorf abgeordneten Lehrerinnen unter dem Aspekt einer aktiven, handlungsorientierten Umwelterziehung durchgeführt (Anmeldung der Klassen/Gruppen jederzeit nach dem einmaligen Besuch der Fortbildung der verantwortlichen Lehrkraft möglich).

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9b, 9c, 12c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht

**Dauer:** knapp 2 Zeitstunden

**Verfügbarkeit:** Mitte März bis Mitte November, jeweils dienstags und donnerstags zwischen 9 und 13 Uhr

**Anbieter:** Grünes Klassenzimmer Düsseldorf, [www.gk-duesseldorf.de](http://www.gk-duesseldorf.de)

**Anmeldung:** Ursula Kämmerling

**Telefon:** 0176.54305680

**E-Mail:** [info@gk-duesseldorf.de](mailto:info@gk-duesseldorf.de)

Klasse 1 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

## Weltentwicklungsziele (SDGs) – für Kinder und Jugendliche

Die Weltentwicklungsziele (SDGs = sustainable development goals) sind der Leitfaden dieser Veranstaltungsreihe, welche auf verschiedenen Bausteinen beruht. Je nach Bedarf können Einzelveranstaltungen, Projektstage und Projektwochen gebucht werden. Der Einführung in das Thema Kinderrechte, aus einer globalen Sicht, folgen die Weltentwicklungsziele als Vision für eine nachhaltige Entwicklung. Daraus ergeben sich verschiedene Themen, die Kinder und Jugendliche betreffen: Armut und Reichtum, Hunger und Lebensmittelverschwendung, Bildung, Geschlechtergleichheit, Wasser und Klimawandel, Kinderarbeit, Fairer Handel und Städte und Gemeinden: inklusiv, sicher, nachhaltig. Jedes Thema kann eine oder mehrere Unterrichtseinheiten in Anspruch nehmen. Mit spielerischen Methoden werden Kinder und Jugendliche für die verschiedenen Weltentwicklungsziele sensibilisiert und der Zusammenhang der einzelnen Weltentwicklungsziele reflektiert. Im Laufe der Veranstaltungsreihe werden Handlungsoptionen aufgezeigt und diskutiert.

Materialien werden zu Verfügung gestellt. Einzelne Veranstaltungen können auf Wunsch ganz oder teilweise auch in spanischer Sprache durchgeführt werden, z. B. im Rahmen des Fremdsprachenunterrichts.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, c, d, 3g, h, j, 4a, c, 5a, b, d, 6f, 7a, b, 8c, e, 9a, b, c, 11a, 12a, c.

**Geeignet für folgende Unterrichtsfächer:** Sachkunde (Grundschule), Biologie, Erdkunde, Geschichte/Politik, Spanisch (Sekundarstufe I).

**Dauer:** 90 bis 135 Minuten pro Einheit

**Anbieter:** Eine Welt Netz NRW e.V. „Bildung trifft Entwicklung“, [https://eine-welt-netz-nrw.de/bildung\\_trifft\\_entwicklung/](https://eine-welt-netz-nrw.de/bildung_trifft_entwicklung/)

**Anmeldung:** Angelica Garcia

**Telefon:** 0163.6990572

**E-Mail:** [angegarciamv@gmail.com](mailto:angegarciamv@gmail.com)

Für Klasse 1 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

## Lebensmittelverschwendung

Während Millionen Menschen in manchen Teilen der Erde verhungern, werden Lebensmittel in Europa weggeschmissen. Lebensmittelverschwendung ist eine Sünde der Industriegesellschaft. Aber wo fängt sie an und was kann man dagegen tun?

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1a, 1c, 2b, 3d, 3f, 3j, 4c, 6b, 6c, 6f, 7d, 8a, 8b, 8c, 8d, 9a, 9b, 9c, 12b, 12c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde, Religion, Philosophie (Sekundarstufe)

**Dauer:** 90 Minuten, z. B. im Erdkundeunterricht, auch Gestaltung einer Projektwoche möglich

**Anbieter:** Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

**Anmeldung:** Jul Sanwidi

**Telefon:** 0228.4339095 oder **Mobil:** 0170.5483206

**E-Mail:** jimas@web.de

Primarst./Sekundarst. 1/2

Für Klasse 1 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

## WeltFrühstück in Burkina Faso

Im Rahmen der Aktion Weltfrühstück der Welthungerhilfe lädt Jul Sanwidi zu einem Frühstück nach Burkina Faso ein. Die Schüler bereiten ihr Frühstück vor, während er die geistige Nahrung mitbringt. Der Autor eines Artikels über Frühstück in Burkina Faso im Handbuch Globales Lernen antwortet auf Fragen wie: Wie frühstücken Kinder in Burkina Faso? Wie sieht der Alltag der burkinischen Kinder aus? Was machen die Mütter, um die Ernährung ihrer Kinder zu sichern?

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 9b, 9c, 12b.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Arbeitslehre/Hauswirtschaft, Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde (Sekundarstufe), auch als Veranstaltung im Rahmen einer Projektwoche möglich

**Dauer:** 90 Minuten

**Anbieter:** Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

**Anmeldung:** Jul Sanwidi

**Telefon:** 0228.4339095 oder **Mobil:** 0170.5483206

**E-Mail:** jimas@web.de

Primarst./Sekundarst. 1/2

Für Klasse 1 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

## Mädchen am Ball

Für eine faire neue Welt ist die Gleichstellung von Mädchen und Jungs eine Grundvoraussetzung. In der Veranstaltung wird gezeigt, wie traditionelle Werte mit modernen verbunden werden für eine faire Zukunft für beide Geschlechter.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 3, 9c, 12b.

**Fächerbezug:** Sachunterricht, Sport (Grundschule), Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde, Sport (Sekundarstufe)

**Dauer:** 90 Minuten, auch Gestaltung einer Projektwoche möglich

**Anbieter:** Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

**Anmeldung:** Jul Sanwidi

**Telefon:** 0228.4339095 oder **Mobil:** 0170.5483206

**E-Mail:** jimas@web.de

Primarst./Sekundarst. 1/2

Klasse 1 bis 12 – Veranstaltung in der Schule oder an selbst gewählten Orten

## Deine Schulstunde gegen den Hunger

Du willst etwas Gutes tun, hast jedoch keine Zeit, dich neben Hausaufgaben, Referaten und anderen Aktivitäten sozial zu engagieren? So geht es vielleicht vielen Schülerinnen/Schüler. Mit der Aktion „Deine Schulstunde gegen den Hunger“ können Sie spannenden Inhalt mit Aktivität kombinieren. Unser Angebot: Die Welthungerhilfe schenkt Ihnen eine Schulstunde. Eine Referentin/ein Referent besucht die Klasse und informiert sie aus erster Hand: Was ist eigentlich Hunger? Warum hungert immer noch jeder neunte Mensch auf der Welt, und was können wir dagegen tun? Zwei Schulprojekte in Mali und Burundi werden kurz vorgestellt. Anschließend denken sich die Schülerinnen/Schüler eine Aktion aus, die sie in einer zweiten Schulstunde der Welthungerhilfe zurückschenken, z. B. Flaschen sammeln und Pfand spenden. Wir unterstützen bei „Pfand macht Bildung“ und vielen anderen Aktionsideen. Ob Flohmarkt, Lesung, Backen, Sponsorenlauf oder Konzert – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Alle Informationen zu „Deine Schulstunde gegen den Hunger“ finden Sie unter <http://www.welthungerhilfe.de/mitmachen>

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 8, 9, 10, 11 und 12.

„Deine Schulstunde“ passt zu den **Fächern** Sachkunde- und Religionsunterricht (Grundschule) sowie Religions- und Gesellschaftslehre/Politikunterricht an weiterführenden Schulen.

**Dauer:** zweimal eine Schulstunde

**Anbieter:** Deutsche Welthungerhilfe e.V., [www.welthungerhilfe.de](http://www.welthungerhilfe.de)

**Anmeldung:** Hawa Grund-Djigo, Team „Aktive Schule“

**Telefon:** 0228.2288-258

**E-Mail:** [hawa.grund-djigo@welthungerhilfe.de](mailto:hawa.grund-djigo@welthungerhilfe.de)

Klasse 1 bis 12 – Veranstaltung im Freien

## Aktion LebensLäufe – Dem Hunger Beine machen

Der Klassiker hat noch nichts von seinem Reiz verloren: Sponsorenläufe sind eine tolle Möglichkeit, Engagement mit Spaß zu verbinden. Die „Aktion LebensLäufe“ der Welthungerhilfe macht es Ihnen besonders leicht, einen solchen Lauf auf die Beine zu stellen. Neue Aktionsmaterialien vereinfachen Planung und Durchführung, und mit der 7-Punkte-Liste hat man alles abgehakt, was es zu beachten gibt.

Neu ist die Möglichkeit, den „LebensLauf“ mit der oben beschriebenen Aktion „Deine Schulstunde gegen den Hunger“ zu verbinden. Eine Referentin/ein Referent kommt an die Schule, führt die Schülerinnen/Schüler in das Thema „Hunger“ ein und stellt Projekte vor, für die Spenden gesammelt werden können. Dann wissen auch alle, wofür sie sich auf die Beine machen! Übrigens: Ein „LebensLauf“ muss kein Lauf sein! Auch Schwimmbadbahnen, Fußballtore oder Fahrradstrecken können „vergoldet“ werden. Alle Informationen und Materialien finden Sie hier: <http://www.welthungerhilfe.de/sportlich-aktiv/>

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 8, 9, 10 und 12.

Ein „LebensLauf“ passt in den Sportunterricht aller Schulformen und an Grundschulen auch in den **Fächerbezug:** Sachunterricht, in weiterführenden Schulen auch zum Erdkunde- bzw. Politikunterricht. Die Aktion ist natürlich auch im Rahmen von Projekttagen bzw. -wochen möglich.

**Dauer:** ein Vor- oder Nachmittag

**Anbieter:** Deutsche Welthungerhilfe e.V., [www.welthungerhilfe.de](http://www.welthungerhilfe.de)

**Anmeldung:** Hawa Grund-Djigo, Team „Aktive Schule“

**Telefon:** 0228.2288-258

**E-Mail:** [hawa.grund-djigo@welthungerhilfe.de](mailto:hawa.grund-djigo@welthungerhilfe.de)

Klasse 1 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

## Schaukochen mit dem Papillon-Solarkocher

Solarkocher verbinden die beiden großen Lebensbereiche Ernährung und Energie in idealer Weise. Der Papillon-Parabolspiegelkocher ermöglicht aufgrund seiner Leistungsfähigkeit, bei gutem Sonnenschein fünf Liter Wasser in etwa einer halben Stunde zum Kochen zu bringen und eignet sich daher auch dazu, Gruppen von Schülern bei Schulfesten, Projektwochen oder Ferienprogrammen aktiv am Kochen mit Sonnenlicht teilnehmen zu lassen.

Die Schülerinnen/Schüler putzen das Gemüse und bereiten es zum Kochen vor und bekommen hinterher einen Teller der fertigen Suppe, um so die Kraft der Sonne auch für die Essenzubereitung sinnlich zu erfahren. Gleichzeitig ist der Papillon ein spektakuläres Gerät, das sofort die Aufmerksamkeit auf sich zieht und zugleich das Funktionsprinzip der Lichtbündelung leicht verständlich und einprägsam macht.

Kocher und Topf werden mitgebracht. Geschirr und Besteck müssen gestellt und das Kochgut in Absprache mit dem Referenten von der Schule besorgt werden.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 3d, 3g, 6a, 7a, 8a, 9a, 12a.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Arbeitslehre/Technik, Geschichte, Politik, Erdkunde (Sekundarstufe), auch als Veranstaltung für eine Projektwoche geeignet.

**Dauer:** je nach Sonnenschein und Gruppengröße 2 – 3 Stunden

**Anbieter:** [www.solargourmet.de](http://www.solargourmet.de)

**Anmeldung:** Michael Bonke (Referent)

**Telefon:** 01578.9335716

**E-Mail:** [optimist@optimist.com](mailto:optimist@optimist.com)

Klasse 1 bis 13 – Veranstaltungen in der Schule und Jugendfreizeiteinrichtungen

## Bildung trifft Entwicklung – Globales Lernen mit Erfahrungen aus erster Hand

Am Beispiel ausgewählter Themen beleuchten unsere Referentinnen/Referenten vor dem Hintergrund ihrer persönlichen, meist mehrjährigen Erfahrungen aus Ländern des Südens die wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und politischen Zusammenhänge unseres Lebens hier mit dem Rest der Welt. Eine Vielzahl unterschiedlicher Themen ist möglich: Flucht und Migration, Alltagsleben und Kinderwelten, interkulturelles Lernen, Nachhaltiger Konsum und Fairer Handel u.v.m.

Mit Blick auf die derzeitigen gesellschaftlichen Herausforderungen können z. B. verschiedene Fluchtursachen und die Themen Sicherheit und Frieden beleuchtet werden oder die Auseinandersetzung mit Alltag und Kultur der sogenannten Krisenländer können eine andere Perspektive und interkulturelle Kompetenzen fördern. Gemeinsam mit den Schülerinnen/Schülern werden jeweils Handlungsmöglichkeiten erarbeitet, wie jede/jeder Einzelne einen Beitrag zu einer gerechteren Welt und einer nachhaltigen Entwicklung leisten kann.

Das Projekt „Bildung trifft Entwicklung“ vermittelt qualifizierte Referentinnen/Referenten an Schulen aller Art und Jugendfreizeiteinrichtungen. Vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Erfahrungen als Fachkräfte bzw. Freiwillige aus der Entwicklungszusammenarbeit oder als Migrantinnen/Migranten aus Ländern des Südens machen sie die komplexen und oft sehr abstrakten Zusammenhänge der Globalisierung mit einer altersgerechten Methodenvielfalt für die Schülerinnen/Schüler konkret erlebbar.

Der Zeitrahmen, der methodische Ablauf sowie die zu behandelnde **Gestaltungskompetenzen** werden im Vorfeld mit den Lehrerinnen/Lehrern abgestimmt, die die Durchführung der Veranstaltungen auch begleiten sollten. Je nach Thema bieten sich Anknüpfungspunkte an **fast alle Unterrichtsfächer** an, z. B. Erdkunde, Sachkunde, Fremdsprachen, Biologie, Politik/Sozialwissenschaften, Religion etc.

**Dauer:** Doppelstunde bis Projektwoche

**Anbieter:** Eine Welt Netz NRW e.V., [https://eine-welt-netz-nrw.de/bildung\\_trifft\\_entwicklung/](https://eine-welt-netz-nrw.de/bildung_trifft_entwicklung/)

**Anmeldung:** Ann Judith Lienemann

**Telefon:** 0251.38422205 (Mo – Do, 10.00 – 14.00 Uhr)

**E-Mail:** a.lienemann@eine-welt-netz-nrw.de

Klasse 1 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

## Beutegreifersystem – Eine Antriebsfeder für das Überleben

Anhand von verschiedenen lebenden Greifvögeln und Präparaten wird das Beutegreifersystem und deren Bedeutung in der Evolution und Ökologie vorgestellt. Der „federnahe“ Kontakt mit Uhu, Schneeeule, Wüstenhabicht und Falke ermöglicht ein unmittelbares Erlebnis mit den Beutegreifern. Anhand ihrer Gestalt erarbeiten wir gemeinsam die unterschiedlichen Überlebensstrategien. Die Ausrüstung von Uhu, Schneeeule, Harris Hawk und Falke geben uns Aufschluss auf den Lebensraum der Beutegreifer. Hierbei wird der Einfluss des Menschen auf die Lebensräume Beutegreifer und seine Beute thematisiert. Wir besprechen den Rückgang von Hase, Maus und Kaninchen und planen im Rahmen eines Planspiels, wie Feld bzw. Acker gestalten werden sollten.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 2, 3, 5, 6, 10 und 11.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Biologie (Sekundarstufe I und II)

**Dauer:** 2 Stunden

**Anbieter:** Rheinisches Waldpädagogium, [www.wald-paedagogik.de](http://www.wald-paedagogik.de)

**Anmeldung:** Frithjof Schnurbusch

**Telefon:** 0152.21519371

**E-Mail:** schnurbusch@wald-paedagogik.de

Klasse 1 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

## Fairtrade-Frühstück

Mit einem Fairtrade-Frühstück starten Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler nicht nur erfrischt in den Tag, Sie unterstützen gleichzeitig auch Produzentinnen und Produzenten aus Afrika, Asien und Lateinamerika, die eine Vielzahl unserer täglichen Frühstücksprodukte im Ursprung produzieren. Mit Fairtrade erhalten die Kleinbauernfamilien für ihre Erzeugnisse stabile Preise, die eine nachhaltige Produktionsweise erlauben, sowie die Fairtrade-Prämie für Gemeinschaftsprojekte. Mit vielen gemeinsamen fairen Frühstücken setzen Menschen überall in Deutschland ein Zeichen für mehr Gerechtigkeit. Diese Aktion vermittelt auf „genussvolle“ Weise, dass die eigenen Konsumententscheidungen positive Folgen in weit entfernten Ländern haben können.

Der Aktion „Faires Frühstück“ ist eine der Kampagnen, mit denen Fairtrade Deutschland für den fairen Handel wirbt. Diese Aktion wird auch in Düsseldorf, u. a. auch in Schulen, durchgeführt. Die Fairtrade-Frühstücke an Schulen werden vom Eine-Welt-Beirat des Landeshauptstadt Düsseldorf gefördert. Ihrer Schule entstehen keine Kosten.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b und c, 3d und h, 8c, 9b und c, 10a und b, 12b.

**Fächerbezug:** Sachunterricht, Religion (Primarstufe), Arbeitslehre/Hauswirtschaft, Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde, Religion, Ethik (Sekundarstufe), auch als Veranstaltung im Rahmen einer Projektwoche möglich

**Dauer:** 2 bis 4 Schulstunden

**Anbieter:** Esther Henning, Bildungsreferentin für Globales Lernen

**Anmeldung:** Esther Henning

**Telefon:** 0176.14334749

**E-Mail:** esther\_henning@web.de

Klasse 1 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

## Heute gehen wir mal zum Afrikaner! – Esskultur in Westafrika

Bei uns in Düsseldorf gibt es Restaurants mit Gerichten aus vielen Ländern der Welt. So haben wir eine Ahnung von asiatischer, amerikanischer und europäischer Küche. Aber wissen wir auch, was in Afrika gekocht wird? Mit Bildern und Texten, Erzählungen und praktischen Beispielen erfahren Schülerinnen und Schüler etwas über Essgewohnheiten in Westafrika, Hauptnahrungsmittel, Ursachen für Fehl- und Mangelernährung, Kochgewohnheiten und Folgen der Globalisierung auf die heimische Ernährung in unserem Partnerland Togo. Es kann auch selbst gekocht und probiert werden – wie „Beim Afrikaner“ (Dafür muss eine Schulküche vorhanden sein.)

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen:** 1c, 1d, 3c, 3g, 7a, 8c, 8f, 9a–c.

**Geeignet für folgende Unterrichtsfächer:** Sachkunde, Erdkunde, Biologie, Hauswirtschaft, ebenfalls als Angebot im Rahmen von Projektwochen/-tagen

**Dauer:** Ein Angebot ohne eigene praktische Erfahrungen (aber mit kleinen Kostproben) dauert 90 Minuten, mit Kochen und Essen sind 3 – 4 Zeitstunden anzusetzen. Schwerpunkte und Ziele können in einem Vorgespräch abgeklärt werden, für einen Kochevent ist die Grenze bei 20 Personen anzusetzen.

**Anbieter:** Deka wowo – Partnerprojekte mit Togo für Gesundheit, Bildung, Umwelt e.V.

**Anmeldung:** Monika Brosch

**Telefon:** 0179.7617905

**E-mail:** Monika.Brosch@t-online.de

Klasse 2 – Veranstaltung in der Schule

## Der Klimawandel

Wir erarbeiten den Klimawandel anhand Globusmodell, Plexiglaskugel, Thermometer und Lampe. Die Sonne (Lampe) scheint auf die Erde (Globus). Die Schüler messen die Temperatur. Dann wird die Entstehung der Treibhausgase erarbeitet. Die Treibhausgasschicht um die Erde wird immer dicker. Sie wird simuliert durch die Plexiglaskugel. Die Sonne strahlt weiter auf die Erde. Die Temperatur wird erneut gemessen. Sie steigt. Die Plexiglaskugel lässt die Lichtstrahlen der Sonne durch, aber die Wärmestrahlung, in die sich die Lichtstrahlung verwandelt, nachdem sie auf die Erde aufgetroffen ist, wird durch die Plexiglaskugel (Treibhausgasschicht) aufgehalten. So wird es immer wärmer. Es folgt ein kleines Rollenspiel, indem einige Schüler als Eisbären, Sonne und Eisschollen verkleidet sind. Die Erwärmung der Erde und die daraus resultierenden Folgen (Schmelzen des Eises, Eisbär verliert seinen Lebensraum) werden nachgespielt. Diese beiden Aktionen sollen die Bedeutung des Klimawandels und seine Auswirkungen auf die Umwelt vermitteln. Wir singen ein Eisbärlied und unterstützen den Inhalt durch Bewegungen. Jeder Schüler erhält eine Kopie mit Eisbärstickern. Diese malen und schneiden wir aus. Was können wir tun, damit es den Eisbären wieder besser geht? Wir sammeln Vorschläge. Die ausgeschnittenen Eisbärsticker werden nun auf Geräte, Heizung, Lichtschalter etc. geklebt, damit wir uns ständig daran erinnern, dass dieses alles Energie benötigt und wir damit sorgfältig umgehen müssen. Wir bestimmen zwei Energiedetektive, die im Wochenwechsel darauf achten, dass im Klassenzimmer alle Regeln eingehalten werden. Der Rest der Sticker wird mit nach Hause genommen und dort ebenfalls auf Geräten etc. angebracht, um sich und auch die Familie zu einem umweltgerechten Handeln anzuleiten.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 4c, 6b, 8e, 8f, 10a, 11c.

**Fächerbezug:** Sachkunde, aber auch fachübergreifend nutzbar

**Dauer:** 90 Minuten

**Anbieter:** Deutsche Umwelt-Aktion e.V., [www.umwelt-aktion.de](http://www.umwelt-aktion.de)

**Anmeldung:** Sabine Köster

**Telefon/Telefax:** 02132.971883

**E-Mail:** [pr.koester@t-online.de](mailto:pr.koester@t-online.de)

Primarstufe

Klasse 2 bis 4 – Veranstaltung in der Schule

## Aus alt mach neu – Papierschöpfen

Woraus wird Papier hergestellt? Aus Bäumen! Welche Nachteile hat es, wenn viele Bäume gefällt werden müssen? Die Auswirkungen werden erarbeitet. Was wird alles aus Papier hergestellt? Produkte aus der Schule, Haushalt etc. werden aufgezählt. Was passiert mit dem Papier, wenn wir es genutzt haben? Es wird in die „blaue Tonne“ geworfen. Warum? Wie können wir Papier sparen? Vorschläge, wie wir mit Papier sorgfältiger umgehen und es sogar vermeiden können, werden gesammelt. Wir schöpfen eigenes Papier!

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3g, 4c, 6b, 7a, 8e, 9b, 10a, 11c.

**Fächerbezug:** Sachkunde, aber auch fachübergreifend nutzbar

**Dauer:** 90 Minuten

**Anbieter:** Deutsche Umwelt-Aktion e.V., [www.umwelt-aktion.de](http://www.umwelt-aktion.de)

**Anmeldung:** Sabine Köster

**Telefon/Telefax:** 02132.971883

**E-Mail:** [pr.koester@t-online.de](mailto:pr.koester@t-online.de)

Primarstufe

Klasse 2 bis 4 – Veranstaltung in der Schule

## Abfallarmes Frühstück

Umweltengel und Umwelteufel erhalten den Auftrag, ein himmlisches bzw. höllisches Frühstück zuzubereiten. Nach einer kurzen Einführung zu verschiedenen Verpackungsmöglichkeiten wird gemeinsam mit den Kindern ein Frühstück zubereitet und verzehrt. Im Anschluss wird der dabei angefallene Müll ausgewertet. Die einzelnen Workshops behandeln das Thema Abfalltrennung und -vermeidung aus verschiedenen Perspektiven und können auch im Rahmen einer Projektwoche oder eines Projektmonats durchgeführt werden.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 7a, 2b, 11b, 9c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht, Religion, auch als Ganztagsveranstaltung möglich und auch als Veranstaltung im Rahmen von Projektwochen geeignet

**Dauer:** mindestens 3 Schulstunden

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf,  
[www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf](http://www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Kosten:** 2,50 Euro pro Schülerin/Schüler als Eigenanteil für den Verzehr

**Räumliche Voraussetzungen:** Küchennutzung mit Kühlschrank notwendig

**Telefon:** 0211.710649-40 oder -75

**E-Mail:** [duesseldorf.umwelt@vz.nrw.de](mailto:duesseldorf.umwelt@vz.nrw.de)

Primarstufe

Klasse 2 bis 6 – Veranstaltung in der Schule

## Papier schöpfen

Die Kinder produzieren ihr eigenes Papier, lernen die Rohstoffe von Papier kennen und erfahren, welche Umweltbelastungen mit den verschiedenen Papiersorten verbunden sind. Jede Klasse, die die Einheit durchführt, erhält das Poster „Der Papierkreislauf“ als Erinnerung.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 8a, c, 7a, 11b, 9b, c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Arbeitslehre/Technik, Gesellschaftslehre, Erdkunde, Politik, Biologie, Religion (weiterführende Schulen), auch als Veranstaltung im Rahmen von Projektwochen geeignet.

**Dauer:** 3 Schulstunden, Raum mit Wasseranschluss nötig

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf,  
[www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf](http://www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Telefon:** 0211.710649-40 oder -75

**E-Mail:** [duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw](mailto:duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw)

Primarstufe/Sekundarstufe 1

Klasse 2 bis 8 – außerschulischer Lernort (zeitlich begrenztes Angebot)

## Kompostwoche für Schulklassen

Erfahrungsgemäß kennen gerade Kinder, die in einem dicht bebauten Umfeld leben, die Abbauvorgänge in der Natur nicht mehr. Dass aus Abfällen, die im Allgemeinen mit Gestank, Fäulnis und Schimmel assoziiert werden, wieder gut riechende Erde wird, erscheint vielen fast wie ein Wunder.

In diesem Zusammenhang veranstalten die Kompostberaterinnen/Kompostberater der AWISTA im Zentralschulgarten Düsseldorf jeweils immer in der 1. Juniwoche eine Kompostwoche. Es gibt an jedem Tag in dieser Woche 2 Kompostkurse mit Sortierspielen und Demonstration der tierischen Kompostbewohner (Montag bis Freitag jeweils 9 bis 10.30 und 11.00 bis 12.30 Uhr).

Für Grundschulen der Stadt Düsseldorf wird im Bedarfsfall kostenlos ein Bus zur Verfügung gestellt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3a, 3d, 7a, 9a.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Primarstufe), Biologie, Naturwissenschaften (Sekundarstufe I)

**Dauer:** 90 Minuten

**Verfügbarkeit:** Von Montag, dem 04.06. bis Freitag, den 08.06.2018, jeweils 2 Termine, 9.00 bis 10.30 Uhr und 11.00 bis 12.30 Uhr

**Anbieter:** Zentralschulgarten Düsseldorf,

<https://www.duesseldorf.de/schulen/stichworte/zentralschulgarten.shtml>

**Anmeldung:** Sascha Grünewald

**Telefon:** 0211.89-93957

**E-Mail:** zentralschulgarten@duesseldorf.de

Klasse 2 bis 8 – Außerschulischer Lernort

## Geocaching in der Umweltbildung

Beim Geocachen kommt eine interessante Verbindung zwischen Natur und Technik zustande. Geocaching ist eine Art moderne Schnitzeljagd, bei der mit Hilfe von GPS-Geräten verschiedene Stationen in der Natur gefunden werden müssen. An den Stationen müssen knifflige Aufgaben gelöst werden um am Ende die Koordinaten einer Schatzkiste zu erhalten. Durch Geocaching werden Kinder und Jugendliche auf spielerisch-spannendem Weg für die Natur sensibilisiert und ihr Interesse an Natur und Umwelt geweckt. Die zu lösenden Aufgaben sind auf das Alter der Kinder abgestimmt. Alle Aufgaben stammen aus dem Bereich Biologie, Natur und Umwelt. Es werden 6 GPS-Geräte und eine Begleitperson gestellt.

Geocaching ist auch eine schöne Aktion im Rahmen von Schulaustauschbesuchen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1d, 4c, 6a, 6b, 7a, 8c, 9a, 9c, 12a.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Naturwissenschaften (Schulen der Sekundarstufe I)

**Dauer:** ca. 3 Stunden

**Ort:** Schlosspark Benrath

**Anbieter:** Junge Forscher Düsseldorf, [www.junge-forscher-duesseldorf.de](http://www.junge-forscher-duesseldorf.de)

**Anmeldung:** Dr. Raphaela Tarp

**Telefon:** 0157.85966247

**E-Mail:** Info@junge-forscher-duesseldorf.de

Klasse 2 bis 9 – Veranstaltung in der Schule

## In der Natur verschwindet nichts! – Versuche zu Stoffkreisläufen

In der Natur verschwinden Stoffe nicht einfach, sondern unterliegen Umwandlungen. Am Beispiel der Atmung/Verbrennung und Fotosynthese wird durch Schülerexperimente die Umwandlung von Kohlenstoffdioxid und Wasser in Sauerstoff und Zucker verfolgt. Die Schülerexperimente bilden den Schwerpunkt dieser Unterrichtseinheit. In Experimenten erlernen die Schülerinnen/Schüler die Eigenschaften des Kohlenstoffdioxids kennen und werden so an den Kohlenstoffdioxidkreislauf herangeführt. Des Weiteren nehmen sie die Fotosyntheseprodukte Glucose und Stärke unter die Lupe. Dieses Thema kann besonders gut mit dem Thema „Plastik für den Misthaufen – Neue Produkte auf Stärkebasis“ verknüpft werden.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9c, 10b, 11b, 12a.  
Fächerbezug: Sachkunde (Grundschulen), Biologie, Chemie (Schulen der Sekundarstufe I)

**Dauer:** 3 oder 4 Stunden

**Ort:** Schule

**Anbieter:** Junge Forscher Düsseldorf, [www.junge-forscher-duesseldorf.de](http://www.junge-forscher-duesseldorf.de)

**Anmeldung:** Dr. Raphaela Tarp

**Telefon:** 0157.85966247

**E-Mail:** [Info@junge-forscher-duesseldorf.de](mailto:Info@junge-forscher-duesseldorf.de)

Klasse 3 bis 4 – Veranstaltung in der Schule

## Energie erleben und verstehen

Der Unterricht beginnt mit einem Spiel. Maschinen und Geräte müssen durch Bewegung und Geräusche dargestellt und erraten werden. Wie funktionieren diese Geräte? Durch Strom! Wo wird der Strom hergestellt? Im Kraftwerk. Anhand einer Dampfmaschine wird die Stromerzeugung in Kohle, Öl, Gas und Müllkraftwerken erklärt. Es kann im Weiteren ergänzt werden durch Biomassekraftwerke und Heizkraftwerke. Die genaue Funktionsweise des Kraftwerkes wird erarbeitet. (Verbrennung, Wasserdampf, Turbine, Generator). Die Auswirkungen der Abgase, insbesondere des Kohlenstoffdioxids auf die Umwelt werden besprochen. Der Klimawandel, nämlich die Möglichkeiten der Überflutung, der Trockenheit, dass Tiere und Pflanzen ihren Lebensraum verlieren, und vieles mehr wird erarbeitet. Es gibt aber auch die Möglichkeit, Strom ohne Verbrennung zu erzeugen und zwar durch Wind- und Wasserkraftwerke und durch Solarzellen. An Arbeitsstationen mit kleinen Kraftwerksmodellen wird die umweltfreundliche Stromerzeugung anschaulich erarbeitet. Wo wäre der Standort der entsprechenden Kraftwerke? Solarzellen findet man auf Hausdächern, Parkscheinautomaten, Verkehrsschilder etc., Windkraftwerke im Meer, auf Feldern etc. und Wasserkraftwerke in Flüssen, Stauseen etc. Nachdem die Schüler die Arbeitsstationen besucht haben, wird ein Arbeitsbogen erarbeitet. Was kann ich als Schüler tun, um den Klimawandel nicht zu verstärken? Wir sammeln Vorschläge: Licht aus, Geräte nicht auf stand by, Geräte weniger benutzen, sich nicht mit dem Auto in die Schule fahren lassen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 3g, 4c, 6b, 8e, 9b, 10a, 11c.

**Fächerbezug:** Sachkunde, aber auch fachübergreifend nutzbar

**Dauer:** 90 Minuten

**Anbieter:** Deutsche Umwelt-Aktion e.V., [www.umwelt-aktion.de](http://www.umwelt-aktion.de)

**Anmeldung:** Sabine Köster

**Telefon/Telefax:** 02132.971883

**E-Mail:** [pr.koester@t-online.de](mailto:pr.koester@t-online.de)

Klasse 3 bis 4 – Veranstaltung in der Schule

## Miteinander & Vielfalt

Bei weltweit über 65 Mio. Geflüchteten suchten 2015 rund 800.000 Menschen Schutz in Deutschland. Worum begeben sich Menschen auf die Flucht? Was haben wir damit zu tun? Wie begegnen wir hier in Deutschland Menschen aus anderen Ländern? Wie lebt man in einer Gesellschaft kultureller Vielfalt zusammen?

In einem Projekttag, oder wahlweise in einer Projektwoche, beschäftigen sich die Schülerinnen/Schüler damit, wie weltoffen sie selbst sind und was sie tun können, um Vielfalt in der Gesellschaft willkommen zu heißen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 2b, 3b, 3g, 5d, 7a, 8c, 9b, 12b  
Geeignet als Angebot im Rahmen von Projekttagen und -wochen.

*Achtung: Dieses Bildungsangebot kann voraussichtlich ab 2018 gebucht werden.*

**Dauer:** 5 Stunden (Projekttag) bzw. 4 x 5 Stunden (Projektwoche)

**Anbieter:** Eine Welt Netz NRW/BUNDjugend NRW, [www.einfachganzanders.de](http://www.einfachganzanders.de)

**Anmeldung:** Dorothee Tiemann/Maike Bannick

**Telefon:** 0251.28466923/02921.3193295

**E-Mail:** [dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de)/[maike.bannick@bundjugend-nrw.de](mailto:maike.bannick@bundjugend-nrw.de)

Klasse 3 bis 4 – Veranstaltung in der Schule

## Otto Robs Mission (Workshop in der Erprobung)

Otto Rob kommt vom Planeten Metallo, auf dem der Müll überall herumliegt. Er hofft, dass die Kinder ihm und seinen Leuten helfen können, das Müllproblem auf Metallo zu lösen. Auf dem Weg zur Schule stellt er fest, dass auch auf der Erde Müll einfach rumliegen kann und er schließt eine ganz besondere Freundschaft.

Im Rahmen von Otto Robs Mission lernen die Kinder die verschiedenen Abfallsorten kennen und üben, diese richtig zu trennen und zu entsorgen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 7a, 2b, 11b, 9c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht, auch im Rahmen eines Projekttags möglich

**Dauer:** 2 Schulstunden

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf,  
[www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf](http://www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Telefon:** 0211.710649-40 oder -75

**E-Mail:** [duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw](mailto:duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw)

Für Klasse 3 bis 6 – Veranstaltung in der Schule

## Kinderalltag in Burkina Faso

Wie leben Kinder und Jugendliche auf dem Land und in der Stadt in Burkina Faso? Mit interaktiven Rollenspielen wird den Kindern und Jugendlichen ein Einblick in das Alltagsleben burkinischer bzw. afrikanischer Kinder und Jugendlicher ermöglicht.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3h, 3i, 3j, 4c, 5b, 5c, 5d, 8c, 9c, 12b, 12c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde (Sekundarstufe)

**Dauer:** 90 Minuten, auch Gestaltung einer Projektwoche möglich

**Anbieter:** Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

**Anmeldung:** Jul Sanwidi

**Telefon:** 0228.4339095 oder **Mobil:** 0170.5483206

**E-Mail:** jimas@web.de

Klasse 3 bis 6 – Veranstaltung in der Schule

## Mit dem Solarflizzer in die Zukunft

Täglich gelangen Schadstoffe durch unser Auto in die Umwelt. Bereits die Förderung von Erdöl, das zur Benzinproduktion benötigt wird, birgt große Risiken für die Umwelt. Wären Solarautos mit sauberer Sonnenenergie eine Alternative? Wie funktionieren Solarzellen überhaupt?

Im Mittelpunkt dieser Einheit soll der Aufbau eines einfachen Solarautos stehen. Durch einen einfachen Stromkreis mit Solarzelle und Solarmotor wird das Auto angetrieben. Alternativ kann eine Solarsonnenblume oder Solarwindrad gebaut werden. Anschließend werden der Einfluss des Sonnenstands auf die Solarzelle sowie die Größe der Solarzelle auf die Leistung des Motors erforscht.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 3g, 7a, 9a, 11b, 12a.

**Geeignet für folgende Unterrichtsfächer:** Sachkunde (Grundschule), Physik (Schulen der Sekundarstufe I)

**Dauer:** 3 Stunden

**Ort:** Schule

**Anbieter:** Junge Forscher Düsseldorf, [www.junge-forscher-duesseldorf.de](http://www.junge-forscher-duesseldorf.de)

**Anmeldung:** Dr. Raphaela Tarp

**Telefon:** 0157.85966247

**E-Mail:** Info@junge-forscher-duesseldorf.de

Klasse 3 bis 7– Außerschulischer Lernort

## Fledermausabend – Zu Besuch bei Batmans Freunden oder keine Angst vor Vampiren

Am Abend schwirren die Fledermäuse über unseren Köpfen. Es gibt Spannendes zu erzählen und zu hören. Wir suchen sie, hören ihnen bei der Jagd zu.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9b, 12c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Biologie (Sekundarstufe I), auch im Rahmen eines Projekttags möglich

**Dauer:** ca. 2 Stunden, nur ab Einbruch der Dämmerung möglich

**Verfügbarkeit:** April bis Oktober

**Anbieter:** Ökotop Heerdt e.V., [www.oekotop.de](http://www.oekotop.de)

**Anmeldung:** Jörg Allenstein

**Telefon:** 0211.5142101

**E-Mail:** [j.allenstein@web.de](mailto:j.allenstein@web.de)

Klasse 3 bis 7 – Außerschulische Veranstaltung

## Tiere und Menschen – Ein gemeinsamer Lebensraum

Tiere und Menschen teilen sich seit tausenden Jahren verschiedene Lebensräume. Wir gehen gemeinsam in den Wald und suchen einen Standort, um ein freistehendes Haus zu errichten. Die Standortfrage ist hierbei eine entscheidende Frage. Welcher Standort verfügt über Ressourcen, wie z. B. Lehm, Wasser oder Totholz? Wo stört das Haus die Tiere am wenigsten? Können wir ein ökologisch sinnvolles Haus bauen? Die Kinder errichten hierbei nicht nur ein Haus, sondern schaffen auch Lebensraum für Vögel, Insekten und andere Tiere. Anhand dieses Projekts erleben die Kinder, den Lebensraum Wald in unterschiedlichen Perspektiven wahrzunehmen und auf den Wald durch ihre Entscheidung zu wirken.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 2, 3, 5, 6, 10 und 11.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Biologie (Sekundarstufe I)

**Dauer:** 3 bis 4 Stunden

**Anbieter:** Rheinisches Waldpädagogium, [www.wald-paedagogik.de](http://www.wald-paedagogik.de)

**Anmeldung:** Frithjof Schnurbusch

**Telefon:** 0152.21519371

**E-Mail:** [schnurbusch@wald-paedagogik.de](mailto:schnurbusch@wald-paedagogik.de)

Klasse 3 bis 9 – Veranstaltung in der Schule

## Duftgewinnung aus „grünen“ Rohstoffen – Duftstoffe aus Blüten und Früchten

In vielen alltäglichen Produkten wie z. B. aromatisierte Speisen und Getränke, Kosmetika oder Tabletten befinden sich Duftstoffe und Aromen. Viele Produkte werden jedoch aus fossilen Rohstoffen hergestellt. Da diese nicht unbegrenzt verfügbar sind werden natürliche Erzeugnisse auf Basis nachwachsender Rohstoffe immer beliebter. In diesem Kurs lernen die Schülerinnen und Schüler verschiedene Arten der Duftgewinnung aus „grünen“ Rohstoffen kennen und stellen anschließend ihre eigenen Kosmetikprodukte her.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1d, 3a, 4c, 6a, 6b, 9a, 9c, 10b, 11b, 12a.

**Geeignet für folgende Unterrichtsfächer:** Sachkunde (Grundschulen), Biologie, Chemie (Schulen der Sekundarstufe I)

**Dauer:** 3 Stunden oder 4 Stunden

**Ort:** Schule

**Anbieter:** Junge Forscher Düsseldorf, [www.junge-forscher-duesseldorf.de](http://www.junge-forscher-duesseldorf.de)

**Anmeldung:** Dr. Raphaela Tarp

**Telefon:** 0157.85966247

**E-Mail:** [Info@junge-forscher-duesseldorf.de](mailto:Info@junge-forscher-duesseldorf.de)

Klasse 3 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

## Mein Schulhof

Das Bildungskonzept „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ hat zum Ziel, die unterschiedlichen Interessen und Perspektiven zu einem Thema den Teilnehmern deutlich zu machen und handlungsorientiert an möglichen Lösungen zu arbeiten. Ob Schüler, Eltern, Lehrer, Hausmeister, Tiere, Pflanzen, Pilze oder..., der Schulhof ist ein sehr vielschichtiger Interessensraum. Im Rahmen dieses Projekts werden die Teilnehmer für ihren Erholungsraum sensibilisiert. Sie lernen den Schulhof neu kennen! Welche Tiere leben hier eigentlich und was ist bei der Gestaltung zu beachten? Die Schüler dürfen im Planspiel „Mein Schulhof“ neu planen und sich mit ihrer Lebenswelt auseinandersetzen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 2, 5, 6, 7, 9, 10, 11.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Biologie (Sekundarstufe I)

**Dauer:** 3 bis 4 Stunden

**Anbieter:** Rheinisches Waldpädagogium, [www.wald-paedagogik.de](http://www.wald-paedagogik.de)

**Anmeldung:** Frithjof Schnurbusch

**Telefon:** 0152.21519371

**E-Mail:** [schnurbusch@wald-paedagogik.de](mailto:schnurbusch@wald-paedagogik.de)

Klasse 3 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

## Massenproduktion von Textilien oder wie viel Ungerechtigkeit steckt in meinem T-Shirt?

So viele Kleidungsstücke wie heute hatten die Menschen in den reichen Ländern der Erde noch nie in ihren Schränken hängen. Das meiste davon wird in armen Ländern, insbesondere in Asien, hergestellt. Hilft unser Konsum in Europa bzw. Nordamerika, den Menschen in den ärmeren Ländern Arbeit und Einkommen zu verschaffen? Verlagern Textilunternehmen ihre Produktion in solche Länder, weil es dort so preiswerte Arbeitskräfte gibt und Streiks für bessere Löhne verboten sind? Oder gibt es für viele asiatische und afrikanische Länder gar keine Alternative, als sich den Bedingungen der großen Konzerne zu unterwerfen? Was läuft falsch, wenn Textilien so billig sind, dass Konsumenten in Deutschland sich Textilien leisten können, ohne sich viele Gedanken über den Preis machen zu müssen? Die Arbeiter in Indien und Bangladesch werden ausgebeutet, trotz langer Arbeitszeiten verdienen sie nicht viel, sie wohnen in Slums, haben nicht genug zu essen und selten neue Kleidung. Was kann und sollte anders werden? Sollte ich mein Konsumverhalten ändern? Hilft das? Oder hilft es nur, wenn die großen Konzerne etwas verändern? Oder müssen Gesetze verändert werden? Mit einem Diavortrag wird begonnen, anschließend über Lösungsmöglichkeiten diskutiert und zum Abschluss etwas selber genäht.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3h, 7a, 9c, 12a und b.

**Fächerbezug:** Sachkunde (Grundschule), Kunst, Philosophie, Geschichte, Politik (Sekundarstufe)

**Dauer:** 1 x 4 Schulstunden

**Beitrag pro Teilnehmer:** 1,50 Euro

**Anbieter:** Aischa Sabbouh-Eggert (bildende Künstlerin)

**Anmeldung:** Aischa Sabbouh-Eggert

**Telefon:** 0211.5292073 oder 0177.6846087

**E-Mail:** aischa@sabbouh.de

Klasse 3 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

## Wo kommen unsere Lebensmittel her? Was ist da alles drin?

Lebensmittel sowie unser darauf bezogenes Konsumverhalten sind in die Diskussion gekommen: „Leben wir hier wie im Paradies oder sind die industriell hergestellten Lebensmittel eher ungesund und Energie- und Ressourcen-raubend?“ Wo kommt die Milch für unsere Milchprodukte her? Was ist überhaupt eine Milchkuh? Ist Massentierhaltung ethisch vertretbar? Geht es „Biotieren“ besser? „Ist es fair, Lebensmittel und Rohstoffe aus Ländern zu exportieren, in denen viele Menschen Hunger leiden und verhungern?“ Genmanipuliertes Gemüse – was und wer steckt dahinter? Geht es nur um Profit oder ist das gut für den Menschen? Es geht um die Vermittlung von Zusammenhängen in der Lebensmittelproduktion und um die Frage nach ethisch-moralischer Korrektheit. Was sollte oder könnte anders laufen, damit die Welt gerechter wäre? Was kann jeder Einzelne tun oder nicht tun? Mit einem Diavortrag wird begonnen, anschließend über Lösungsmöglichkeiten diskutiert und zum Abschluss kochen wir etwas Leckeres.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3j, 9a und c, 10a, 12a und b.

**Fächerbezug:** Sachkunde (Grundschule), Biologie, Philosophie, Geschichte, Politik, Erdkunde (Sekundarstufe)

**Dauer:** 1 x 4 Schulstunden

**Räumliche Voraussetzung:** Eine Küche muss vorhanden sein.

**Beitrag pro Teilnehmer:** 2,50 Euro

**Anbieter:** Aischa Sabbouh-Eggert (bildende Künstlerin)

**Anmeldung:** Aischa Sabbouh-Eggert

**Telefon:** 0211.5292073 oder 0177.6846087

**E-Mail:** aischa@sabbouh.de

Klasse 3 bis 12 – Veranstaltung in der Schule oder außerhalb

## Große Malaktion: Wir malen uns Menschen und Erde aus

Das Angebot lädt ein zu einer kreativ-künstlerischen Malaktion und Entdeckungsreise. Zum Aktionstag kommen wir in der Schule oder an einen vorher verabredeten Platz zusammen. Ein Team von WIU stellt dort alle notwendigen Materialien bereit. Mit Pinsel, Farbe und großen Kartonbahnen (nach Absprache auch Malleinen) geht es dann ans Werk. Jeder malt sich als Figur realistisch oder fantasievoll, ganz wie es gefällt. Im Zentrum der Aktion entsteht währenddessen ein ebenso real-fantastisches Abbild der Erde (ca. 3 – 4 m im Durchmesser). Das Gesamtwerk zeigt später ein Bild globaler Freundschaft und Verbundenheit – Hand in Hand um die Erde. Dieses Bild bleibt dann in der Schule und kann dort ausgestellt bzw. aufgehängt werden (ca. 5 m Gesamtdurchmesser). Seit 1993 fand diese Malaktion über hundert Mal an unterschiedlichsten Schulen und Orten statt. Dabei war sie meist Initialzündung für weitere Aktivitäten oder Inhalte in Schule oder Unterricht.

Die Aktion kann auf die jeweiligen Bedürfnisse der Schule/Institution abgestimmt werden (Anzahl der Teilnehmer maximal 30). Als Tagesaktion braucht sie mindestens 6 Zeitstunden. Sie kann als In- oder (wetterbedingt) Outdoor-Aktion stattfinden. Ein ausreichendes Platzangebot ist allerdings immer Voraussetzung. Indoor eignen sich Räume wie Sporthalle oder Aula. Für eine Outdoor-Aktion lässt sich z. B. der Schulhof nutzen oder lassen sich öffentliche Plätze am Rheinufer oder in städtischen Parkanlagen bei der Stadt anfragen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 3, 4, 8, 9, 10, 12.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Kunst, Religion/Philosophie/Ethik, Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik (Sekundarstufe), insbesondere auch für Projekttag oder -wochen geeignet

**Dauer:** mindestens 6 Zeitstunden (Tagesaktion)

**Kosten:** Beitrag für Material von 2,50 Euro pro Teilnehmer

**Anbieter:** WIU world in union e.V., [www.wiu.org](http://www.wiu.org)

**Anmeldung:** Claus Michael Pulm

**Telefon:** 0211.615385

**Fax:** 0211.6411146

**E-Mail:** [claus@wiu.org](mailto:claus@wiu.org)

Klasse 3 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

## Grundbildung für nachhaltige Entwicklungen: Zusammen Wesentliches aufdecken

Veränderung – lokal wie global – beginnen immer „auch“ beim Einzelnen – bei uns, bei jedem selbst. Im Besonderen, wenn sie zukünftig z. B. lebensfreundlich, sozial, ressourcenschonend, klimafreundlich, fair, gerecht, respektvoll – eben nachhaltig sein wollen.

Aber woraus entsteht das Bewusstsein, die Einsicht oder der Wille dafür? Wie kommen diese notwendigen Gemeinschaftsprozesse – lokal oder global – überhaupt zustande oder weiter? Kann sich der Einzelne hier mühelos mit einbezogen fühlen und den gemeinsamen Nenner leicht für sich erkennen? Zur Annäherung an diese Fragen stellen wir uns weitere wie z. B.:

Was geht uns alle an? Was verbindet uns alle? Was ist uns allen wertvoll und damit schützenswert? Gibt es überhaupt solche Dinge – globale Fakten, die wirklich jeden Menschen angehen und interessieren? Gibt es allgemeingültige Werte – Grundlagen, die für jeden und überall annehmbar sind? In einer Doppelstunde erkunden wir gemeinsam, welche allgemeingültigen Grundlagen und Gemeinsamkeiten wir bei uns als Menschen und auf unserem Planeten feststellen und welche Motivation wir daraus gewinnen können. (Brainstorming/Kreativworkshop – inhaltlich ist das Angebot auf die unterschiedlichen Altersstufen abgestimmt.)

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 2, 3, 4, 7, 8, 9, 10, 12.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Kunst, Religion/Philosophie/Ethik, Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik (Sekundarstufe), insbesondere auch für Projektstage geeignet

**Dauer:** 90 Minuten

**Anbieter:** WIU world in union e.V., [www.wiu.org](http://www.wiu.org)

**Anmeldung:** Claus Michael Pulm

**Telefon:** 0211.615385

**Fax:** 0211.645280

**E-Mail:** [claus@wiu.org](mailto:claus@wiu.org)

Klasse 4 – Veranstaltung in der Schule

## Energiespardetektive geben Stromspartipps

Welches Gerät ist der größte Stromfresser? Muss der Backofen beim Pizzabacken vorheizen? Und schaden wir eigentlich unserer Umwelt, wenn wir Strom unnützlich verschwenden?

Mit spannenden Materialien finden die angehenden Energiespardetektive Antworten auf diese Fragen, z. B. erarbeiten sie sich mit Hilfe eines Energie-Memory praktische Stromspartipps für den Alltag oder lernen beim Lampenquiz spielerisch nützliches Wissen über Energiesparlampen, LEDs & Co. Sie erfassen die Auswirkungen ihres Energieverbrauchs auf die Umwelt und das Klima. Anschließend üben sie in Rollenspielen ihr neues Wissen weiterzugeben und werden direkt im eigenen Umfeld – bei den Eltern, Verwandten, Bekannten und Freunden – aktiv.

Zum Abschluss der Unterrichtsaktion werden die Schülerinnen und Schüler mit einer Urkunde als „Energiespardetektiv“ ausgezeichnet.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 2, 3, 6a, 8, 9a, 12.

**Fächerbezug:** Sachkunde

**Dauer:** 3 mal 2 Schulstunden

**Anbieter:** Energieberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf

**Anmeldung:** Maria Stanik/Ricarda Sondermann

**Telefon:** 0211.3809-369

**E-Mail:** [energiebildung@verbraucherzentrale.nrw](mailto:energiebildung@verbraucherzentrale.nrw)

Klasse 4 bis 7 – Veranstaltung in der Schule

## Fairer Handel: „Schokologie“ – Immer fair bleiben – auch beim Naschen

Bananen, Orangensaft, Schokolade und Tee gehören in deutschen Schulen ganz selbstverständlich zur Pausenverpflegung. Doch nur wenige Kinder wissen, dass die Erzeuger in Ländern wie Brasilien, Mexiko, Bolivien oder Ghana mit dem Anbau und Verkauf ihrer Produkte ihren Lebensunterhalt kaum bestreiten können. Die Arbeit an Lernstationen ermöglicht eine kognitive, kreative und spielerische Auseinandersetzung mit den vielfältigen Aspekten des Fairen Handels am Beispiel von Schokolade.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 8a und c, 7a, 11b, 9c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Gesellschaftslehre, Erdkunde, Geschichte/Politik, Arbeitslehre/Hauswirtschaft, Biologie (weiterführende Schulen), auch als Veranstaltung im Rahmen von Projektwochen geeignet

**Dauer:** 3 Schulstunden

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf,  
[www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf](http://www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Telefon:** 0211.710649-40 oder -75

**E-Mail:** [duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw](mailto:duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw)

Klasse 4 bis 7 – Veranstaltung in der Schule

## Fairer Handel: Der Fußball-Workshop

An fünf verschiedenen Lernstationen dreht sich alles um den Ball. An der Station „Wie entsteht ein Ball?“ werden die Schülerinnen/Schüler handwerklich tätig beim Nähen eines Fußballbales aus Pappe. Ein Fußball-Quiz bildet den Abschluss. Beim Fußball-Workshop wird durch die Verschiedenartigkeit der beleuchteten Aspekte eine spielerische und doch umfassende Auseinandersetzung mit den sozialen und globalen Bedingungen der Ballproduktion ermöglicht.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 8a, c, 7a, 11b, 9c.

**Fächerbezug:** Sachunterricht, Sport (Grundschule), Gesellschaftslehre, Erdkunde, Politik, Sport, (weiterführende Schulen), auch als Veranstaltung im Rahmen von Projektwochen geeignet

**Dauer:** 3 Schulstunden

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf,  
[www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf](http://www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Telefon:** 0211.710649-40 oder -75

**E-Mail:** [duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw](mailto:duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw)

Für Klassen 4 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

## Djembefola und Griots: Trommelworkshop mit Hintergrund

„Ein Griot, der in Afrika stirbt ist wie eine Bibliothek in Europa, die in Flammen aufgeht.“ Dennoch sind die Griots (Geschichtenerzähler) in Afrika vernachlässigt und in Europa geschätzt. In den Griot-Familien existieren noch vielfach die „Djembe“. Jeder kennt diese kelchförmige afrikanische Trommel. Wussten Sie auch, dass von Burkina Faso über Gambia, Ghana, Guinea und Mali bis zum Senegal viele junge Männer seit Jahrzehnten ihre Hoffnung auf diese Trommel (Djembe) bauen, um durch sie um die Welt zu kommen? Und das funktioniert. Die afrikanische Trommel ist ein fester Bestandteil der internationalen Kulturindustrie und die Trommler stammen meist aus Griot-Familien. Im Workshop wird eine praktische Einführung in der traditionellen westafrikanischen Musik angeboten. Die vier wichtigsten Instrumente (Dundun: Bass Trommel; der Djembe; der Balafon: afrikanisches Xylofon; und der N'goni: afrikanische Harfe) kommen zum Einsatz.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1d, 3f, 3j, 4c, 9b, 9c, 12b.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Musikunterricht (Sekundarstufe), auch zur Gestaltung einer Projektwoche möglich

**Dauer:** 90 Minuten

**Anbieter:** Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

**Anmeldung:** Jul Sanwidi

**Telefon:** 0228.4339095 oder **Mobil:** 0170.5483206

**E-Mail:** jimas@web.de

Klasse 4 bis 6 und 9 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

## Mit anderen Augen in der Welt unterwegs

Ein Angebot zur Betrachtung von den Dingen, die uns umgeben, speziell auch von Alltagsgegenständen, wie wir sie verwenden und was wir außerdem noch mit ihnen anfangen könnten. Ob z. B. Fahrradschläuche, Trinkhalme, PET-Flaschen etc., ihre Weiterverwendung und Umgestaltung. Bei meinen Beobachtungen bei zahlreichen Auslandsaufenthalten ist sehr auffällig, dass in anderen Gesellschaften und Kulturkreisen Materialien unterschiedlich bewertet werden, ihr Nutzen oder ihre Weiterverwertung oft überraschende Felder eröffnet. Dies zu sammeln und zu besprechen wäre der eine Teil, der zweite, Dinge auch selber zu gestalten, also künstlerische Gestaltung von Materialien des täglichen Gebrauchs, Verarbeitung zu Schmuck und kleinen Objekten. Nach Abschluss des Kurses kann eine Ausstellung in der Galerie CEBRA erfolgen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 2, 5, 8, 9 und 11.

**Fächerbezug:** Kunstunterricht

**Dauer:** ein- oder mehrmalige Treffen, von 2 bis 3 Stunden, je nach gewünschtem Tiefgang in gestalterischer, künstlerischer Umsetzung

**Material:** wird mitgebracht (ca. 3 Euro pro Teilnehmerin/Teilnehmer) und/oder wir arbeiten mit dem, was von der Gruppe vorab gesammelt wird

**Anbieter:** Anemone Tontsch, GALERIE CEBRA, [www.galerie-cebra.de](http://www.galerie-cebra.de)

**Anmeldung:** Anemone Tontsch

**Telefon:** 0211.323212

**E-Mail:** [info@galerie-cebra.de](mailto:info@galerie-cebra.de)

Klasse 4 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

## Bau von einfachen Solarkochern aus Karton

Kochen mit Sonnenlicht? Ja wie geht das denn? Es geht und ist sogar einfach. In dem Workshop bauen jeweils drei Schüler gemeinsam einen Solarkocher. Aus einlagiger Wellpappe und Rettungsdecke entstehen mit wenig Aufwand auch für handwerklich Unbegabte in kurzer Zeit so genannte „Trichterkocher“, die leistungstärksten aller LowTech-Kocher, mit deren Hilfe die Kraft der Sonne sinnlich erfahrbar wird.

Die Solarkocher lassen sich hervorragend mit einer Vielzahl von Themen und Stichwörtern verknüpfen: Solarenergie, Wärmestrahlung, Wärmeleitung, Wärmedämmung, Energiesparen, Solarkonstante, Reflektion (Einfalls- und Ausfallswinkel), Erdrotation, Tages- und Jahreszeiten, Probleme der „Entwicklungsländer“, Desertifikation, Verantwortung für die Schöpfung, Teamarbeit, vernetztes Denken, ...

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 3d, 3g, 6a, 7a, 8a, 9a, 12a.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Arbeitslehre/Technik, Geschichte, Politik, Erdkunde (Sekundarstufe), auch als Veranstaltung für eine Projektwoche geeignet

**Dauer:** 1 Doppelstunde

**Anbieter:** [www.solargourmet.de](http://www.solargourmet.de)

**Anmeldung:** Michael Bonke (Referent)

**Telefon:** 01578.9335716

**E-Mail:** [optimist@optimist.com](mailto:optimist@optimist.com)

Für Klasse 4 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

## Doppelblick

Als ob man nicht zufällig zwei Augen hätte, sondern ganz bewusst: eins auf sich gerichtet und das andere auf andere, um ein vollständiges Bild zu bekommen... Ein(Innen)blick und Ausblick: Doppelblick.

Der Doppelblick gibt den Schülern die Möglichkeit, ihr Bild von Deutschland sowie ihr Bild von Burkina Faso zu beschreiben, welche mit den Bildern des Referenten von Deutschland und von Burkina Faso verglichen werden und auf diese Weise mit dem Ziel interkulturellen Austausches zur Diskussion gestellt werden. So wird den Projektteilnehmern die Möglichkeit gegeben, „nicht nur den Splitter im Auge des Nächsten zu sehen, sondern auch den Holzbalken im eignen Auge“, wie es bereits in der Bibel geschrieben steht.

Das Projekt richtet sich in erster Linie an Schulkinder (Afrika – Europa und Migranten – Nicht-Migranten), aber es eignet sich auch für die Erwachsenenbildung.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1a, 3d, 7c, 7d, 9c, 12b, 12c.

**Fächerbezug:** Religion/Ethik, auch für Projektwochen geeignet

**Dauer:** 90 Minuten, auch Gestaltung einer Projektwoche möglich

**Anbieter:** Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

**Anmeldung:** Jul Sanwidi

**Telefon:** 0228.4339095 oder **Mobil:** 0170.5483206

**E-Mail:** [jimas@web.de](mailto:jimas@web.de)

Klasse 4 bis 13 – außerschulischer Lernort

## Besichtigung des Wasserwerks „Am Staad“

Während der ein- bis zweistündigen Besuche mit Vortrag, Filmvorführung und anschließendem Rundgang durch die Filterhalle, erhalten die Besucher einen Einblick in die Gewinnung, Aufbereitung und Verteilung des Düsseldorfer Trinkwassers. Es können bis zu 35 Personen teilnehmen. Bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist ein viertelstündiger Fußweg zu berücksichtigen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3d, 3g, 10a und b.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Arbeitslehre/Technik, Biologie, Erdkunde, Gesellschaftslehre (weiterführende Schulen)

**Dauer:** 1 bis 1,5 Stunden

**Anbieter:** Stadtwerke Düsseldorf AG

**Anmeldung:** Christoph Berghahn

**Telefon/Telefax:** 0211.8212164/0211.821772164

**E-Mail:** cberghahn@swd-ag.de

Klasse 4 bis 13 – außerschulischer Lernort

## Besichtigung der Düsseldorfer Müllverbrennungsanlage

Bis zu 450.000 Tonnen Abfall können in der Müllverbrennungsanlage in Flingern jährlich verbrannt werden. Die dabei entstehende Wärme wird zur Strom- und Fernwärmeerzeugung genutzt. Die vierstufige Rauchgasreinigung erfüllt alle Anforderungen des Emissionsschutzes.

Die Führungen durch die Anlage sind für Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse geeignet und dauern rund 90 Minuten. Es können maximal 30 Personen teilnehmen. Während des Rundgangs müssen Schutzhelme getragen werden. Personen mit Höhenangst sollten wissen, dass ein Teil des Weges über Gitterroste zurückgelegt werden muss und festes Schuhwerk Pflicht ist.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3d, 3g, 10a und b.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Arbeitslehre/Technik, Biologie, Erdkunde, Gesellschaftslehre (weiterführende Schulen)

**Dauer:** 90 Minuten

**Anbieter:** Stadtwerke Düsseldorf AG

**Anmeldung:** Christoph Berghahn

**Telefon/Telefax:** 0211.8212164/0211.821772164

**E-Mail:** cberghahn@swd-ag.de

Klasse 5 bis 6 – Veranstaltung in der Schule

## WARM-up! Wissensspiele rund um Wärme

Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 werden für ihren Umgang mit Heizenergie und Warmwasser sensibilisiert. Zu erfassen, dass das eigene Handeln eine bedeutende Rolle für den Ressourcenverbrauch und die Klimaentwicklung spielt, ist ein wesentlicher Bestandteil der 4-stündigen Unterrichtseinheit.

In vier Lernstationen finden die Schülerinnen und Schüler die richtige Einstellung für ihre Heizung, vergleichen in einem Wiegespiel den Energieverbrauch beim Duschen und Baden und lernen beim Kartenspiel oder über ein magnetisches Wimmelbild die endlichen und erneuerbaren Energieträger kennen.

Anschließend wird das Wissen auf das eigene Handeln übertragen und die Kreativität der Schülerinnen und Schüler gefordert. Sie erstellen Zukunftsszenarien, die die Konsequenzen eines verantwortungsvollen und eines verschwenderischen Energieverbrauchs widerspiegeln. Die Bewertung der beiden Szenarien führt dazu, dass die Schülerinnen und Schüler im Unterricht einen guten Vorsatz formulieren, wie sie in Zukunft auf den eigenen Energieverbrauch achten möchten.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9a, 12.

**Fächerbezug:** Naturwissenschaften, Erdkunde, Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Religion

**Dauer:** 4 Schulstunden

**Anbieter:** Energieberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf

**Anmeldung:** Maria Stanik/Ricarda Sondermann

**Telefon:** 0211.3809-369

**E-Mail:** energiebildung@verbraucherzentrale.nrw

Klasse 5 bis 7

## Mobilitätscheck in der Schule

Ca. ein Fünftel des in Deutschland ausgestoßenen CO<sub>2</sub> wird durch den Verkehr verursacht. Ob Kinder und Jugendliche zu bloßen Autofahrern werden oder Alternativen kennen lernen und nutzen, entscheidet sich früh. Mobilitätsverhalten ist auch eine Sache der Gewohnheit. Bei der Unterrichtseinheit Mobilitäts-Check geht es um den klimafreundlichen Schulweg. Kinder und Jugendliche untersuchen, wie sie ihr eigenes Mobilitätsverhalten ändern können und welche äußeren Faktoren ihrer Lebenswelt sie daran hindern. Gibt es an der Schule einen Fahrradabstellraum? Führen Radwege zur Schule? Fährt der Bus auch regelmäßig? Solchen und ähnlichen Fragen gehen die Schülerinnen/Schüler aktiv nach.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 4a, b, c, 5a, d, 6a, 7a, b, d, 8a, b, c, d, 9a, c, 10a, b, d, 11a, b, c, 12b, c.

**Fächerbezug:** Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde, Arbeitslehre/Technik

**Dauer:** 3 Schulstunden

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf,

[www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf](http://www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Telefon:** 0211.710649-40 oder -75

**E-Mail:** duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw

Klasse 5 bis 9 – Veranstaltung in der Schule

## ADBUST! Enttarne die Werbung!

Bei diesem Mini-Aktionstag zum Themenbereich Klima und Konsum setzen sich die Schülerinnen/Schüler kreativ mit dem Thema Mode und Konsum auseinander, beschäftigen sich mit den Produktionsbedingungen in der Textilbranche und gestalten eine etwas andere Werbung: Werbebotschaften werden parodiert und zeigen so die dunklen Seiten der Modeindustrie auf.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1a, 3d, 3f, 3i, 5c, 6b, 8e, 9a, 9b, 9c, 10a, 12a.

Geeignet als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

**Dauer:** 5 Stunden (Projekttag)

**Anbieter:** Eine Welt Netz NRW/BUNDjugend NRW, [www.einfachganzanders.de](http://www.einfachganzanders.de)

**Anmeldung:** Dorothee Tiemann/Maike Bannick

**Telefon:** 0251.28466923/02921.3193295

**E-Mail:** [dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de)/[maike.bannick@bundjugend-nrw.de](mailto:maike.bannick@bundjugend-nrw.de)

Klasse 5 bis 9 – Veranstaltung in der Schule

## Wasserheld\*innen: Entdecke das versteckte Wasser!

Während dieses Mini-Aktionstags setzen sich die Schülerinnen/Schüler mit dem Thema „Virtuelles Wasser“ auseinander und können sich dabei ihres eigenen versteckten Wasserverbrauchs bewusst werden.

Die Schülerinnen/Schüler verleihen den „Wasserheld\*innen“ ein Etikett als Preis und verschaffen damit dem Thema mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit. Damit verbunden werden auch Fragen zum Zugang zu Wasser für Menschen in verschiedenen Regionen der Welt und zur Nutzbarkeit des global verfügbaren Wassers thematisiert.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1a, 1d, 3a, 6b, 7a, 8b, 9a, 9c, 10a.

Geeignet als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

**Dauer:** 5 Stunden (Projekttag)

**Anbieter:** Eine Welt Netz NRW/BUNDjugend NRW, [www.einfachganzanders.de](http://www.einfachganzanders.de)

**Anmeldung:** Dorothee Tiemann/Maike Bannick

**Telefon:** 0251.28466923/02921.3193295

**E-Mail:** [dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de)/[maike.bannick@bundjugend-nrw.de](mailto:maike.bannick@bundjugend-nrw.de)

Klasse 5 bis 9 – Veranstaltung in der Schule

## Fair und lecker: Die Smoothie-Bar

Rund um das Thema Obst erfahren die Schülerinnen/Schüler bei diesem Mini-Aktionstag vieles zur Herkunft und den Produktionsbedingungen von Lebensmitteln, zur regional-saisonalen Ernährung und zur Lebensmittelverschwendung; dabei probieren sie auch aus, wie man es anders machen kann: mit leckeren und originellen Smoothies.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 3d, 5d, 6d, 9a, 9b, 9c, 10a.

Geeignet als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

**Dauer:** 5 Stunden (Projekttag)

**Anbieter:** Eine Welt Netz NRW/BUNDjugend NRW, [www.einfachganzanders.de](http://www.einfachganzanders.de)

**Anmeldung:** Dorothee Tiemann/Maike Bannick

**Telefon:** 0251.28466923/02921.3193295

**E-Mail:** [dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de)/[maike.bannick@bundjugend-nrw.de](mailto:maike.bannick@bundjugend-nrw.de)

Klasse 5 bis 9 – Veranstaltung in der Schule

## Kleidertauschparty: Jetzt geht's an die Wäsche

Kleidung in globalen Zusammenhängen und unser Konsumverhalten werden bei dieser Projektwoche aus vielen verschiedenen Perspektiven betrachtet. Die Schülerinnen/Schüler reisen mit einer Jeans um die Welt, beschäftigen sich mit den Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie und reflektieren ihr eigenes Konsumverhalten. Am Ende steht eine selbst organisierte Tauchparty mit viel Spaß und neuen Klamotten!

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1a, 1c, 3b, 5c, 5d, 6d, 7b, 8c, 9a, 9b, 9c, 10a, 11b, 12a.

Geeignet als Angebot im Rahmen von Projektwochen.

**Dauer:** 4 Tage x 5 Stunden (Projektwoche)

**Anbieter:** Eine Welt Netz NRW/BUNDjugend NRW, [www.einfachganzanders.de](http://www.einfachganzanders.de)

**Anmeldung:** Dorothee Tiemann/Maike Bannick

**Telefon:** 0251.28466923/02921.3193295

**E-Mail:** [dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de)/[maike.bannick@bundjugend-nrw.de](mailto:maike.bannick@bundjugend-nrw.de)

Klasse 5 bis 9 – Veranstaltung in der Schule

## WasserSichtBar: Wie viel Wasser steckt in meinem Hamburger?

In dieser Projektwoche erforschen die Schülerinnen/Schüler die Verteilung von Wasser auf der Erde, erfahren Wasser als Menschenrecht und entdecken verstecktes Wasser in verschiedenen Konsumgütern.

Am Ende dieser Projektwoche gestalten die Schülerinnen/Schüler eine vielseitige und spannende „Bar“, bei der sie die im Laufe der Woche erarbeiteten Informationen über soziale und ökologische Aspekte von Wasser und Wasserkonsum in lebendig aufbereiteter Form an ihre Mitschülerinnen/Mitschüler weitergeben.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1a, 3a, 3d, 4c, 6b, 6d, 7a, 7b, 8b, 9a, 9b, 9c, 10a, 11b, 12a.

Geeignet als Angebot im Rahmen von Projektwochen..

**Dauer:** 4 Tage x 5 Stunden (Projektwoche)

**Anbieter:** Eine Welt Netz NRW/BUNDjugend NRW, [www.einfachganzanders.de](http://www.einfachganzanders.de)

**Anmeldung:** Dorothee Tiemann/Maike Bannick

**Telefon:** 0251.28466923/02921.3193295

**E-Mail:** [dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de)/[maike.bannick@bundjugend-nrw.de](mailto:maike.bannick@bundjugend-nrw.de)

Klasse 5 bis 9 – Veranstaltung in der Schule

## Essthetische Tafel: Essen verändert!

Gemeinsam essen und gleichzeitig die Welt verändern: Am Ende der Projektwoche steht ein gemeinsames Mahl, bei dem die Schülerinnen/Schüler ihr erworbenes Wissen über ökologische und soziale Produktionsbedingungen an andere weitergeben.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1a, 1d, 3a, 3d, 4c, 5a, 5c, 6a, 8a, 8e, 9a, 9b, 9c, 10a, 12a.

Geeignet als Angebot im Rahmen von Projektwochen.

**Dauer:** 4 Tage x 5 Stunden (Projektwoche)

**Anbieter:** Eine Welt Netz NRW/BUNDjugend NRW, [www.einfachganzanders.de](http://www.einfachganzanders.de)

**Anmeldung:** Dorothee Tiemann/Maike Bannick

**Telefon:** 0251.28466923/02921.3193295

**E-Mail:** [dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de)/[maike.bannick@bundjugend-nrw.de](mailto:maike.bannick@bundjugend-nrw.de)

Klasse 5 bis 9 – Veranstaltung in der Schule

## Fluchtursachen

Weltweit sind Menschen auf der Flucht. Was sind Gründe, warum Menschen sich auf die Flucht begeben? Welchen Einfluss haben wir auf Fluchtursachen? Wie hängen die gesellschaftlichen Probleme mit den globalen zusammen? Was können wir tun, um Fluchtursachen zu reduzieren? Was hat unser Wirtschaften mit dem Leben in anderen Teilen der Welt zu tun?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Projekttags zum Thema „Fluchtursachen“, bei dem wir gemeinsam überlegen, welche Rolle wir einnehmen können, um Fluchtursachen nicht weiter zu verstärken.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 2b, 3b, 3j, 4c, 5d, 6d, 7a, 8c, 9c, 10d, 11a, 12b. Geeignet als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

**Dauer:** 5 Stunden (Projekttag)

**Anbieter:** Eine Welt Netz NRW/BUNDjugend NRW, [www.einfachganzanders.de](http://www.einfachganzanders.de)

**Anmeldung:** Dorothee Tiemann/Maike Bannick

**Telefon:** 0251.28466923/02921.3193295

**E-Mail:** [dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de)/[maike.bannick@bundjugend-nrw.de](mailto:maike.bannick@bundjugend-nrw.de)

Klasse 5 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

## Klimaschützen kann jeder

Wieso ist ein spritsparendes Auto klimafreundlicher? Warum hat Essen etwas mit Klimawandel zu tun? Wie kann man vermeiden, dass der Standby-Modus bei vielen Geräten unnötigen Strom frisst? Warum ist Recyclingpapier klimaschonender? Wir bieten Schulen einen Workshop an, der diese und viele andere aktuelle Fragen aufgreift und beantwortet. Wir erklären, wie Klimawandel funktioniert und was Jugendliche im Alltag für den Klimaschutz tun können.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 4a ,b, c, 5a, d, 6a, 7a, b, d, 8 a, b, c, d, 9a, b, c, 10a, b, d, 11a, b, c, 12b, c.

**Fächerbezug:** Gesellschaftslehre, Erdkunde, Geschichte/Politik, Biologie, Physik, Arbeitslehre/Technik, Hauswirtschaft

**Dauer:** 3 Schulstunden

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, [www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf](http://www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Telefon:** 0211.710649-40 oder -75

**E-Mail:** [duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw](mailto:duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw)

Klasse 5 bis 10 – Bildungsmaterial

### WWF-Artenschutzkoffer: Unterwegs für die Vielfalt

Die Freiherr-vom-Stein-Realschule hat als Schule im Düsseldorfer Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung von der Umweltschutzorganisation WWF Deutschland einen „Artenschutzkoffer“ für ihre Bildungsarbeit erhalten. Der Koffer enthält Taschen und Schuhe aus Krokodil- und Schlangenleder, Felle und Häute, eingelegte Amphibien und Schmuck aus Elfenbein oder Koralle. Alle diese illegalen Fundstücke sind Exponate, die von den Zollbehörden beschlagnahmt und dem WWF für die Bildungsarbeit zur Verfügung gestellt worden sind. Der WWF hat sie mit weiteren Materialien ergänzt und den neuen Artenschutzkoffer entwickelt. Neben dem Artenschmuggel ergänzen Unterrichtsmaterialien zum Wolf, als Beispiel für den Konflikt zwischen Menschen und Wildtieren, sowie Materialien zur Heilkraft der Natur das Sortiment. Der Artenschutzkoffer wurde übrigens kürzlich als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt ausgezeichnet! Ab sofort ist der „Artenschutzkoffer“ an der Freiherr-vom-Stein-Realschule für alle Düsseldorfer Schulen ausleihbar. Für die Koordination ist Frau Anke Hüsges zuständig. Weitere Infos: <http://www.wwf.de/aktiv-werden/bildungsarbeit-lehrerservice/artenschutzkoffer/>

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen**: 1d, 4c, 5d, 6d.

**Fächerbezug**: Biologie, Erdkunde, Gesellschaftslehre/Politik, Hauswirtschaft

**Dauer**: individuelle Ausleihdauer

**Anbieter**: Freiherr-vom-Stein-Realschule/Umweltamt Düsseldorf,  
[http://www.schulen.duesseldorf.de/rs-faerberstr/bne/wwf\\_artenkoffer/index.html](http://www.schulen.duesseldorf.de/rs-faerberstr/bne/wwf_artenkoffer/index.html)

**Anmeldung/Ausleihe**: Anke Hüsges

**Telefon**: 0178.9150398

**E-Mail**: schulposthuesges@web.de

Klassen 5 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

### Abgehauen: Landflucht in Burkina Faso

Wenn nichts mehr geht, bleibt die Flucht: Zum Beispiel vom Dorf in die Stadt, von der Stadt nach Europa oder Amerika. Was brauchen diese Menschen, um in ihrer Heimat bleiben zu können?

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 3f, 3j, 4c, 5a, 5b, 5c, 5d, 9c, 10a, 10d, 12a, 12b.

**Fächerbezug**: Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde, auch im Rahmen einer Projektwoche möglich

**Dauer**: 90 Minuten

**Anbieter**: Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

**Anmeldung**: Jul Sanwidi

**Telefon**: 0228.4339095 oder **Mobil**: 0170.5483206

**E-Mail**: jimas@web.de

Klasse 5 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

## Wasser marsch

Zusammenhänge zwischen Wasser, Hunger und Demokratie werden thematisiert. Wie kann eine gerechte Wasserverteilung in Ländern wie Burkina Faso die Entwicklung vorantreiben?

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 3, 9c, 12b, 12c.

**Fächerbezug:** Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde, auch im Rahmen einer Projektwoche möglich

**Dauer:** 90 Minuten

**Anbieter:** Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

**Anmeldung:** Jul Sanwidi

**Telefon:** 0228.4339095 oder **Mobil:** 0170.5483206

**E-Mail:** jimas@web.de

Klasse 5 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

## Kochen mit Sonnenlicht – ein Vortrag

Solarkocher verbinden die beiden großen Lebensbereiche Ernährung und Energie in idealer Weise. Dieser Vortrag stellt die Motive für den Einsatz von Solarkochern vor, von der Desertifikation über Trinkwasseraufbereitung bis zum CO<sub>2</sub>-neutralen Kochen im Hausgarten. Wir lernen die physikalischen Grundprinzipien und die sich daraus ergebenden technischen Lösungen kennen und erhalten einen Überblick über die mannigfaltigen Bauformen und Installationen zwischen einfachem LowTech-Kocher aus Karton bis zur solaren Großküche mit bis zu 50.000 Mahlzeiten am Tag. Gleichzeitig werden in diesem reich bebilderten Vortrag die wichtigsten Akteure weltweit vorgestellt.

Die Solarkocher lassen sich hervorragend mit einer Vielzahl von Themen und Stichwörtern verknüpfen: Solarenergie, Wärmestrahlung, Wärmeleitung, Wärmedämmung, Energiesparen, Solarkonstante, Reflexion (Einfallswinkel und Ausfallswinkel), Erdrotation, Tages- und Jahreszeiten, Probleme der „Entwicklungsländer“, Desertifikation, Verantwortung für die Schöpfung, Teamarbeit, vernetztes Denken, ... Inhaltliche Schwerpunkte werden in Abstimmung mit dem Fachlehrer/der Fachlehrerin individuell vereinbart.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 3d, 3g, 6a, 7a, 8a, 9a, 12a.

**Fächerbezug:** Arbeitslehre/Technik, Geschichte, Politik, Erdkunde (Sekundarstufe), auch als Veranstaltung für eine Projektwoche geeignet.

**Dauer:** 1 Stunde

**Anbieter:** [www.solargourmet.de](http://www.solargourmet.de)

**Anmeldung:** Michael Bonke (Referent)

**Telefon:** 01578.9335716

**E-Mail:** [optimist@optimist.com](mailto:optimist@optimist.com)

Klasse 5 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

## Ausstellung „Schluss mit Hunger!“

„Schluss mit Hunger!“ fordert eine Ausstellung der Welthungerhilfe, die zur Auseinandersetzung mit den eigenen Ernährungsgewohnheiten und der Hungerproblematik anregt und zum Handeln auffordert. Sie richtet sich an junge Menschen ab 10 Jahren. 13 Roll-ups, jeweils drei zu den Themenkomplexen: Recht auf Nahrung, Kampf gegen den Hunger, Wasser ist Leben und die Rechte von Frauen und Mädchen werden ergänzt durch didaktisches Begleitmaterial, mit dem einzelne Fragestellungen vertieft werden können.

Sie ist perfekt geeignet für interessierte Schulen, Bibliotheken und öffentliche Einrichtungen und kann über das Umweltamt Düsseldorf kostenlos ausgeliehen werden (*Die Ausstellung kann pro Schule für drei bis vier Wochen zur Verfügung gestellt werden. Wer früh bucht, sichert sich noch einen freien Termin!*). Die robusten, leicht aufzustellenden Roll-ups benötigen nur wenig Aufsicht und können auch auf dem Flur vor der Aula, im Durchgang oder dem Eingangsbereich aufgestellt werden. Bei Bedarf kann zusätzlich ein „Burkina Faso Koffer“ bei der Welthungerhilfe ausgeliehen werden.

Die Auseinandersetzung mit dem alltäglichen Skandal des Hungers in der Welt, mit Lebensmittelverschwendung, Wassermangel und der Missachtung der Menschenrechte muss kein „schwerer Stoff“ sein. Schülerinnen und Schüler werden in der Ausstellung „Schluss mit Hunger!“ direkt angesprochen und zum Mitdenken und Mitmachen angeregt. Durch das Medium „Ausstellung“ und die dazugehörigen Arbeitsmaterialien werden neue Zugänge geschaffen und der Schulunterricht bereichert.

Die Auseinandersetzung mit dem Thema basiert auf den Menschenrechten. Sowohl das Recht auf Nahrung und sauberes Wasser als auch die Rechte von Frauen und Mädchen sind nicht verhandelbar, sie gelten für alle, immer und überall! Großformatige Fotos und informative Texte sprechen die jungen Ausstellungsbesucher direkt an. „Satt werden ist das Wichtigste im Leben!“ Diese Aussage eines Schülers in Uganda bringt einen Perspektivwechsel in die Diskussion um Lebensstil und Konsumverhalten. Wie steht es mit dem ökologischen Fußabdruck eines jeden und wie ist es mit unserer Verantwortung für die ungerechten Lebensverhältnisse in der Welt? Themenschwerpunkte sind Ernährung und Menschenrechte. Auch Jugendliche und junge Erwachsene werden von der Ausstellung angesprochen, sie ist also auch für Berufsschulen geeignet.

**Ausleihe der Ausstellung:** Deutsche Welthungerhilfe e.V.

**Alle Informationen zur Ausleihe:**

<http://www.welthungerhilfe.de/mitmachen/wanderausstellung-schluss-mit-hunger.html>

**Telefon:** 0228.2288205

**E-mail:** antje.paulsen@welthungerhilfe.de

Klasse 5 bis Klasse 13 – Veranstaltung in der Schule

## Klimaexpedition

Die Klimaexpedition holt den Blick auf die Erde vom Weltall ins Klassenzimmer. In den Unterrichtseinheiten erarbeiten die Schüler das Thema Klimawandel anhand von Live-Satellitenbildern. Hurrikans, Gletscherschmelze, Tornados – ausgehend von aktuellen Wetterextremen und schleichenden Veränderungen thematisiert die Klimaexpedition grundlegende wissenschaftliche Fragen zu Treibhauseffekt, Klimawandel und Klimagerechtigkeit, Klimapolitik und individuellen Handlungsmöglichkeiten. Im Angebots-Paket mit inbegriffen sind eine ganze Reihe von Infomaterialien und Arbeitsblättern rund um das Thema Klimawandel.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, d, 3a–d und f–h sowie j, 4a–c, 5d, 6a, b, d, e, f, 7a, d, 8b, c, 9a–c, 10a, b, d, 11a, 12c.

**Fächerbezug:** Gesellschaftslehre, Erdkunde, Geschichte, Politik, Naturwissenschaften, Biologie, Chemie, Physik, Ethik, Religion

**Dauer:** Zwei mal 90 Minuten (für zwei Klassen nacheinander im gleichen Raum)

**Anbieter:** Germanwatch/Geoscopia, [www.germanwatch.org](http://www.germanwatch.org)

**Anmeldung:** Klimaexpedition Geoscopia

**Telefon:** 0234.9490141

**E-Mail:** [info@geoscopia.de](mailto:info@geoscopia.de)

Klasse 5 bis Klasse 13 – Veranstaltung in der Schule

## Rohstoffexpedition

In der Germanwatch Rohstoffexpedition werden Satellitenbilder zum Abbau von mineralischen und energetischen Rohstoffen im zeitlichen Vergleich gezeigt. Auswirkungen und Hintergründe des Rohstoffabbaus werden so sichtbar gemacht; die SchülerInnen können anhand der Bilder daraus Folgeeffekte ableiten, weiteres Hintergrundwissen wird durch die Referentinnen/Referenten ergänzt (ökologische, soziale und menschenrechtliche Aspekte).

Das Konzept der Kreislaufwirtschaft als gesellschaftliche Antwort auf die Frage der Ressourcenverknappung wird erarbeitet und individuelle (IT-Nutzungsverhalten, Konsum und Recyclingverhalten, Lebensstil der Schülerinnen/Schüler) sowie politische Handlungsoptionen werden diskutiert. Kinder/Jugendliche werden so für rohstoffrelevante Forschungs- und Berufsfelder begeistert, die v. a. in Zukunft auch im Rahmen einer gesellschaftlichen Transformation immer größere Bedeutung gewinnen werden.

Bestehende Elemente der Germanwatch Rohstoffexpedition beziehen sich einerseits auf Wertstoffe im Handy, andererseits auf Rohstoffe für die Energieversorgung:

- Eisenerzmine (Kupfer), Bilder von Kupfermine Carajas in Brasilien – und dann parallel dazu Bilder aus Flugzeugen
- Coltanabbau aus der DR Kongo (ergänzt durch ein Cartoon zu Coltan)
- Goldabbau (Chile und Peru), Hintergrund zum Goldanteil im Gestein und viel höheren Anteil in einer Tonne Elektroschrott = Thema Recycling („Urban Mining“)
- Braunkohletagebau in Deutschland (Lausitz, NRW)
- Teersandabbau in der Athabasca-Region, Kanada
- Abbau Seltener Erden in China und der Mongolei
- Elektroschrottdeponien in Ghana und Nigeria
- Platin/Palladiumabbau in Südafrika.

Die Liste zeigt einige Beispiele, die verwendeten Bilder und Themen werden laufend aktualisiert bzw. neu aufgenommen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, d, 3a–d und f–h sowie j, 4a–c, 5d, 6a, b, d, e, f, 7a, d, 8b, c, 9a – c, 10a, b, d, 11a, 12c.

**Fächerbezug:** Gesellschaftslehre, Erdkunde, Geschichte, Politik, Naturwissenschaften, Biologie, Chemie, Physik, Ethik, Religion

**Dauer:** Zwei mal 90 Minuten (für zwei Klassen nacheinander im gleichen Raum)

**Anbieter:** Germanwatch/Geoscopia, [www.germanwatch.org](http://www.germanwatch.org)

**Anmeldung:** Klimaexpedition Geoscopia

**Telefon:** 0234.9490141

**E-Mail:** [info@geoscopia.de](mailto:info@geoscopia.de)

Klasse 5 bis 13 – Außerschulische Veranstaltung

## Der Waldwert – die Einflussnahme des Menschen auf den Forst

Holz gehört den wichtigsten Ressourcen und die Waldwirtschaft übernimmt eine zukunftsorientierte Aufgabe. Im ersten Teil bekommen die Schüler einen Einblick in die Waldökologie. Die Standortfaktoren für den Wuchs von Bäumen und Pflanzen werden gemeinsam erarbeitet. Baumarten werden in ihrem wirtschaftlichen und ökologischen Wert für Mensch und Tier betrachtet. Die verschiedenen Interessengruppen des Waldes werden hierbei thematisiert. Im Rahmen eines Planspiels erhalten die Schüler im zweiten Teil der Veranstaltung die Aufgabe einen Wald zu planen.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 2, 5, 6, 7, 9, 10, 11.

**Fächerbezug:** Biologie (Sekundarstufe I)

**Dauer:** 3 bis 4 Stunden

**Anbieter:** Rheinisches Waldpädagogium, [www.wald-paedagogik.de](http://www.wald-paedagogik.de)

**Anmeldung:** Frithjof Schnurbusch

**Telefon:** 0152.21519371

**E-Mail:** [schnurbusch@wald-paedagogik.de](mailto:schnurbusch@wald-paedagogik.de)

Klasse 5 bis 13 – Außerschulischer Lernort

## el martin – Schokolade & mehr – Bio & fair Unser Motto: Fair zu Mensch, Tier und Umwelt!

Der Online-Shop von el martin bietet ausgefallene Kreationen des österreichischen Chocolatiers Zotter, sinnliche Schokoladen-Kompositionen von Chocolate & Love und erlesene italienische Trüffel von Libero Mondo aus dem Piemont. Darüber hinaus gibt es bei el martin ausgewählte Kaffees, Tees und Gewürze aus verschiedenen Herkunftsländern von Kleinbauern der Südhalbkugel.

Je nach Jahreszeit bietet el martin die unterschiedlichsten modischen Accessoires. Im Sommer Panama – Hüte, Sonnenbrillen und Fächer; im Frühjahr & Herbst T-Shirts, Gürtel, Socken & Tücher und im Winter Schals, Mützen und Handschuhe aus Alpaka. Alle Produkte sind Fairtrade- und/oder bio-zertifiziert.

Das Fairtrade-System ist ein Beispiel für nachhaltiges Wirtschaften. Schüler können die Produktpalette des fairen Handels kennen und den Fairtrade-Gedanken verstehen lernen. Der Faire Handel wird erlebbar und greifbar! Auf dem Programm stehen unter anderem: Kennenlernen des Prinzips des Fairen Handels, Vertiefung am Beispiel einer bestimmten Produktgruppe, Beantwortung von offenen Fragen zum Fairen Handel. Gerne bauen wir das Programm auf die bereits vermittelten Unterrichtsinhalte der Schüler auf.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b und c, 3d und h, 4c, 6d, 7a und b, 8c, 9a bis c, 10a und b, 12a und b.

**Fächerbezug:** Gesellschaftslehre, Erdkunde, Geschichte/Politik, Ethik, Religion, Arbeitslehre/Hauswirtschaft

Darüber hinaus sind auch andere Schwerpunktsetzungen nach Absprache möglich:

- Schüler ab 14 Jahre können bei „el martin“ gerne Praktika ab zwei Wochen Dauer absolvieren.
- Am Girls' & Boys' Day können deutsch- und englischsprachige Schüler bei uns lernen, wie ein Tag im Online-Einzelhandel aussieht!
- Auch über ehrenamtliche Mitarbeit würden wir uns sehr freuen.

**Dauer:** individuell gestaltbar/Termin nach Vereinbarung

**Anbieter:** „el martin“ Schokolade & mehr – Bio & Fair, [www.elmartin.de](http://www.elmartin.de)

**Anmeldung:** Gabriele Krüger

**Telefon:** 0211- 98945 00

**E-Mail:** [info@elmartin.de](mailto:info@elmartin.de)

Klassen 5 bis 13 – Schulische Veranstaltung

## Engagement für eine gerechte Welt – wie geht das?

Düsseldorf ist eine Hochburg der Eine-Welt-Arbeit in Deutschland. 198 erfasste Düsseldorfer Eine-Welt-Initiativen fördern Bildungs-, Gesundheits- und Infrastrukturprogramme, unterstützen den Fairen Handel und setzen sich für die Wahrung der Menschenrechte auf allen Kontinenten der Erde ein. Das EINE WELT FORUM DÜSSELDORF E.V. ist das Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit in der Landeshauptstadt Düsseldorf. Wir koordinieren und betreuen die Aktivitäten der über 250 Initiativen, Gruppen und Vereine aus Düsseldorf und dem Kreis Mettmann, die auf allen Kontinenten der Erde Eine-Welt-Arbeit leisten. Erfolgreiche Entwicklungsarbeit aber beginnt in der eigenen Stadt – durch Mitarbeit in politischen Gremien, öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen und fundierte Information der Bürgerinnen und Bürger über die Medien. Das EINE WELT FORUM DÜSSELDORF E.V. schafft wertvolle Kontakte und engagiert sich für eine menschenwürdige Welt – hier und anderswo. Vertreterinnen/Vertreter des EINE WELT FORUMs DÜSSELDORF e. V. kommen gerne in Ihre Schule und informieren Ihre Schülerinnen/Schüler über die praktische Arbeit unseres Netzwerks, z. B. Darstellung der Aktivitäten aller EW-Initiativen in Düsseldorf und Ihrer Projekte in den südlichen Kontinenten, Vorstellung der lokalen Arbeit zu Menschenrechtsfragen (mit Amnesty International und Pax Christi), Organisation der Eine Welt Tage, lokale Arbeit zum/im Fairen Handel, lokale Kultur-Kooperationen, um fremde Kulturen kennenzulernen und Städtepartnerschaften als Brücke zwischen der Stadt im „Süden“ und Düsseldorf.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 9, 10, 12.

**Fächerbezug:** Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde, Ethik, Religion

Tipp: Beim EINE WELT FORUM DÜSSELDORF e.V. gibt es auch die Möglichkeit für junge Leute, nach dem Schulabschluss im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahrs (FÖJ) ein einjähriges Praktikum zu absolvieren.

**Anbieter:** Eine Welt Forum Düsseldorf e.V., [www.eineweltforum.de](http://www.eineweltforum.de)

**Dauer:** eine bis zwei Schulstunden

**Anmeldung:** Ladislav Ceki (Eine-Welt-Promotor in Düsseldorf)

**Telefon:** 0211.3983129 oder 0173.9024654

**E-Mail:** [info@eineweltforum.de](mailto:info@eineweltforum.de)

Klasse 5 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

## teamGLOBAL – Globalisierung lernen

Mit innovativen und interaktiven Methoden bringen junge Teamerinnen und Teamer von teamGLOBAL das Thema Globalisierung an die Schule. Gemeinsam und auf Augenhöhe werden Zukunftsfragen diskutiert und globale Zusammenhänge, Strukturen und Vorgänge kritisch hinterfragt. Ziel ist es, zusammen mit den Schülerinnen und Schülern zu erarbeiten, wo ihnen in ihrem Alltag Globalisierung begegnet und welche Handlungsmöglichkeiten es geben kann, um auf diese Entwicklung zu reagieren. Schulen können aus den folgenden Themenkomplexen auswählen: Konsum und Nachhaltigkeit, Ressourcen und Konflikte, Energie und Klima, Leben im Datenmeer, Wohlstand und Märkte, Identität in der globalisierten Welt, Globalisierung Basic und Internationale Zusammenarbeit. Weitere Informationen unter [www.teamglobal.de](http://www.teamglobal.de)

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1 bis 12.

**Geeignet für folgende Unterrichtsfächer:** Erdkunde, Geschichte/Politik, Sozialwissenschaften, Wirtschaft, auch als Ganztagsveranstaltung möglich und auch als Veranstaltung im Rahmen von Projektwochen geeignet

**Dauer:** 1 Schulstunde bis zu einem Tag

**Anbieter:** denk global! gUG (haftungsbeschränkt)

**Anmeldung:** Sofie Sonnenstatter

**Telefon:** 0621.16647825

**E-Mail:** sofie.sonnenstatter@denkglobal.org

Klasse 6 bis 8 – Veranstaltung in der Schule

## Elektroschrott ist Gold wert

Spielkonsole, MP3-Player, Computer und Handy sind bei Kindern und Jugendlichen nicht mehr wegzudenken. Immer schneller tauchen neue Modelle auf dem Markt auf, die alten Geräte wandern in den Müll. Doch wie entsorgt man seine Elektrogeräte eigentlich richtig? In der Bildungseinheit „Elektroschrott ist Gold wert“ wird schülergerecht erklärt, wie Elektrogeräte richtig entsorgt werden und welche Folgen es für Mensch und Umwelt hat, wenn Elektroschrott nicht richtig recycelt wird. In diesem Zusammenhang werfen wir auch einen Blick in andere Teile der Welt. Den Schülerinnen/Schülern soll bewusst werden, dass ihre gebrauchten Elektrogeräte viel zu wertvoll sind, um in der Mülltonne zu landen. In Kleingruppen setzen sich die Schülerinnen/Schüler zunächst mit den Lebensphasen eines Elektrogeräts von der Gewinnung der Rohstoffe bis zum Recycling auseinander und präsentieren sich anschließend gegenseitig ihre Ergebnisse und halten diese auf einer Weltkarte fest. Durch das Basteln von Schmuck und Kleinobjekten aus Elektroschrott wird eine unmittelbare Verbindung zwischen Elektroschrott und Wertstoff hergestellt. Die Objekte können zur Erinnerung mit nach Hause genommen werden. Das Bildungsangebot „Elektroschrott ist Gold wert“ wurde von der UNESCO als offizielles Projekt der UN-Weltdekade 2013/2014 Bildung für nachhaltige Entwicklung und vom Rat für Nachhaltige Entwicklung als Werkstatt N, Projekt 2013 ausgezeichnet.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 3g, f, h, i, 4a, b, c, 5a, d, 6a, 8a, b, c, d, 7a, b, d, 9a, c, 10a, b, d, 11a, b, c, 12b, c.

**Fächerbezug:** Arbeitslehre/Technik, Gesellschaftslehre, Erdkunde, Geschichte/Politik

**Dauer:** 3 Schulstunden

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf,  
[www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf](http://www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Telefon:** 0211.710649-40 oder -75

**E-Mail:** duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw

Klasse 6 bis 9 – Veranstaltung in der Schule und an verschiedenen Orten außerhalb der Schule

## „Die HANDY-Connection – eine entwicklungspolitische Detektivtour

Eine Unterrichtseinheit zum Thema „Die Reise eines Smartphones“: Bei einer entwicklungspolitischen Detektivtour schlüpft die Klasse in die Rolle von ErmittlerInnen und löst einen Fall, der sich im Umfeld der Smartphone-Produktion ereignet hat. Dabei begegnen sie unterschiedlichen Charakteren und sammeln, wie bei einer Schnitzeljagd, Hinweise, die sie zur Lösung des Falles führen. Gleichzeitig setzen sie sich mit den Arbeitsbedingungen auseinander und erhalten einen Einblick in die globale Lieferkette, die ein Smartphone durchläuft, bis es letztendlich in unserer Hand landet. Die Tour setzt an der Lebensrealität der Schülerinnen/Schüler an und bietet ihnen eine sinnvolle Gelegenheit, um gemeinsam Handlungsmöglichkeiten für einen bewussteren Konsum und Umgang mit IT-Geräten zu entwickeln.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen**: 1c, 3f, 4c, 6d, 8e, 9a–c, 10a und 12a–c.

**Geeignet für folgende Unterrichtsfächer**: Sozial- und Gesellschaftskunde, Erdkunde, Geschichte und Politik, darüber hinaus geeignet als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

**Dauer**: 3,5 Zeitstunden (Dauer kann nach Bedarf angepasst werden)

**Anbieter**: WEED-Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung e.V., [www.weed-online.org](http://www.weed-online.org)

**Anmeldung**: Nicole Hesse, Referentin für Globales Lernen

**Telefon**: 030-27582616

**E-Mail**: [detektivtour@weed-online.org](mailto:detektivtour@weed-online.org) oder [nicole.hesse@weed-online.org](mailto:nicole.hesse@weed-online.org)

**Zeitraum**: Im Schuljahr 2017/18 bieten wir die Detektivtour bis Ende 2017 an.

Klasse 6 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

## Flucht und Fluchtursachen in Westafrika

Während unserer Reisen durch Togo und bei Besuchen unseres togoischen Partnervereins haben wir in den letzten Jahren einen intensiven Einblick in die Situation togoischer Kinder und Jugendlicher gewinnen können. Obwohl in Togo und vielen anderen afrikanischen Ländern kein Krieg herrscht, haben vor allem junge Menschen den Wunsch, ihr Land zu verlassen und sind sogar bereit, ihr Leben dafür zu riskieren.

In unserem Angebot können verschiedene Aspekte zur Sprache gebracht werden: Wie sehen afrikanische Jugendliche sich selbst, Europa und die Europäer? Wie sieht der togoische Alltag aus? Welche Zukunftschancen bieten sich im eigenen Land? Wie wirken sich Kolonialzeit und Entwicklungshilfe auf die heutige Situation aus? Was bräuchten die Menschen, um nicht an Abwanderung und Flucht zu denken? Welche Ansätze haben unsere Partner in Togo schon realisiert?

Gefördert werden vor allem die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 2b, 3j, 5d, 12a, 12b.

**Geeignet für folgende Unterrichtsfächer**: Erdkunde, Geschichte, Politik, Sozialwissenschaften, Religion

**Dauer**: 2 Schulstunden

**Anbieter**: Deka wowo – Partnerprojekte mit Togo für Gesundheit, Bildung, Umwelt e.V.

**Anmeldung**: Monika Brosch

**Telefon**: 0179.7617905

**E-Mail**: [Monika.Brosch@t-online.de](mailto:Monika.Brosch@t-online.de)

Klasse 6 bis 13 und junge Erwachsene – Veranstaltung in der Schule oder in der Verbraucherzentrale Düsseldorf

## Durchblick – Trainingseinheiten zur Stärkung der Finanzkompetenz junger Menschen

### Das Lebensumfeld junger Menschen

Der immer komplexer werdende Konsumalltag erfordert von Jugendlichen und jungen Erwachsenen vielfältige Handlungs- und Entscheidungskompetenzen, die erlernt und trainiert werden müssen. Dazu gehört zentral auch der Umgang mit Geld. Erfahrungen aus der Beratungspraxis bestätigen, dass junge Menschen ihre finanziellen Möglichkeiten oft überschätzen. Drohende Ver- oder gar Überschuldung im Erwachsenenalter sind die Konsequenz.

Weil Geld immer noch ein Tabu-Thema ist, findet Finanzerziehung in der Familie oftmals nur unzureichend oder gar nicht statt. Die Folgen sind ein allzu sorgloser Umgang mit Geld sowie ein unreflektiertes Konsumverhalten. Dabei verfügt die junge Zielgruppe vielfach über erhebliche Kaufkraft und steht damit im Fokus ausgeklügelter Marketingstrategien der Anbieterseite.

### Unser Angebot

Wir geben professionell Hilfestellung, damit junge Menschen möglichst frühzeitig lernen, überlegte und eigenverantwortliche Konsumententscheidungen zu treffen. Die Verbraucherzentrale NRW hat speziell für Jugendliche und junge Erwachsene Trainingseinheiten entwickelt, mit denen Konsum- und Finanzkompetenzen erlernt und eingeübt werden können. Relevante Fragestellungen aus dem Konsum- und Finanzalltag wurden zielgruppengerecht aufbereitet und in ein Modulsystem integriert. Die einzelnen Module können nach individueller Absprache zusammen gestellt und gebucht werden. Die methodische Ausrichtung orientiert sich an den Bedürfnissen der Zielgruppe.

Die Durchführung der Trainingseinheiten erfolgt durch Mitarbeiter der Verbraucherzentrale NRW.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 3d, 4c, 6a, 6b, 8d, 9b, 10a, 11c.

**Geeignet für folgende Unterrichtsfächer:** Wirtschaftslehre, Arbeitslehre, Politik, Sozialwissenschaften und/oder geeignet als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

**Dauer:** 2 Schulstunden, auch außerhalb des Angebotszeitraums möglich.

**Anbieter:** Schuldenprävention der Verbraucherzentrale Düsseldorf,  
[www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf](http://www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf)

**Anmeldung:** Christina Schmidt und Laura Werner

**Telefon:** 0211.710649-74

**E-Mail:** [duesseldorf.schuldenpraevention@verbraucherzentrale.nrw](mailto:duesseldorf.schuldenpraevention@verbraucherzentrale.nrw)

Klasse 7 bis 10 – Veranstaltung in der Schule

## Clever unterwegs

Ob mit PKW, Bus und Bahn, per Rad, mit dem Flugzeug oder zu Fuß – mobil sein ist ein fester Bestandteil unseres Alltags. Im Durchschnitt legen wir 40 km pro Tag zurück, davon allein 30 km mit dem Auto. Angesichts des Klimawandels und der Ressourcenverknappung sind Kompetenzen gefragt, um Fragen zu beantworten wie: Welches Verkehrsmittel ist für welche Klimabelastung verantwortlich? Ist ein Auto immer schneller als ein Fahrrad? Wie kann ich unterwegs sein und dennoch aufs Klima achten? In der Unterrichtseinheit „Clever unterwegs!“ werden gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern lebensnahe Ideen zur klimafreundlichen Mobilität entwickelt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1c, 4a, b, c, 5a, d, 6a, 7a, b, d, 8a, b, c, d, 9a, c, 10a, b, d, 11a, b, c, 12b, c.

**Fächerbezug:** Gesellschaftslehre, Erdkunde, Geschichte/Politik, Sozialwissenschaften, Arbeitslehre/Technik

**Dauer:** 3 Schulstunden

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf,  
[www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf](http://www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Telefon:** 0211.710649-40 oder -75

**E-Mail:** [duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw](mailto:duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw)

Für Klasse 7 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

## Landraub in Burkina Faso

Traditionell kann man Land in Burkina Faso nur erben oder leihen. Die fortschreitende Modernisierung zwingt die Regierungen zur Landreform, was dazu führt, dass die Ureigentümer am Ende leer ausgehen zugunsten ausländischer Firmen und privater nationaler Investoren. Den Bauern bleibt kein Land mehr für ihren Anbau.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 3, 9c, 12b.

**Fächerbezug:** Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde (Sekundarstufe)

**Dauer:** 90 Minuten, auch im Rahmen einer Projektwoche möglich

**Anbieter:** Jul Sanwidi, entwicklungspolitischer Referent für Globales Lernen

**Anmeldung:** Jul Sanwidi

**Telefon:** 0228.4339095 oder **Mobil:** 0170.5483206

**E-Mail:** [jimas@web.de](mailto:jimas@web.de)

Klasse 7 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

## Werkstatt Ressourcenschutz: Ressourcenstorys gesucht!

Über die Methode Stand Ups, (Spontan-)Rollenspiele, lernen die Teilnehmenden Hintergrundinformationen und zentrale Zusammenhänge zwischen dem Rohstoffabbau, der Herstellung, der Nutzung von Elektrogeräten sowie der Verwertung und des Recyclings dieser Geräte kennen. Die verschiedenen Rollen sind so angelegt, dass die Jugendlichen durch den Perspektivwechsel eine andere Sicht auf Alltagsgeräte wie Handys, Smartphones, Laptops und Tablets bekommen. Im Anschluss werden die Erfahrungen der Rollenspiele sowie eigene Erfahrungen mit der Methode Digital Storytelling verarbeitet. In Kleingruppenarbeit findet eine Reflexion und Ausarbeitung in Form einer persönlichen Geschichte statt, die zu einer eigenen Digitalen Story verarbeitet wird. Die Bildungseinheit ist interdisziplinär angelegt und bietet vielfältige Bezüge zu Lernzielen und Lerninhalten, z. B.: Problembewusstsein für Fragen des Umweltschutzes entwickeln und bei der Ausübung des Berufes berücksichtigen; Notwendigkeit wirtschaftlichen Handelns unter Berücksichtigung ökologischer Erfordernisse begründen; Aufgaben und Wirkung der Produktionsfaktoren im Wirtschaftsprozess – besonders auch im Hinblick auf die Risiken und Chancen für das Ökosystem – kennen; Organisationsmittel im Büro wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll einsetzen und dabei die Erfordernisse der Arbeitssicherheit beachten.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 2, 3, 4, 5, 6, 9, 10, 11.

**Fächerbezug:** Deutsch, Kunst, Arbeitslehre/Technik, Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde, Wirtschaftslehre, Informatik

**Dauer:** kann bis zu 6 Stunden gebucht werden

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf, [www.vz-nrw.de/duesseldorf](http://www.vz-nrw.de/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Telefon:** 0211.710649-40 oder -75

**E-Mail:** [duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw](mailto:duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw)

Klassen 7 bis 13 – Außerschulische Veranstaltung am Pillebach/Gerresheim

## Praktische Gewässerökologie

Diese außerschulische Veranstaltung bietet einen Einstieg in die praktische Arbeit am Gewässer. Welche Arten von Gewässern gibt es, wie werden die Gewässer hinsichtlich ihrer Güte beurteilt? Am Pillebach in Gerresheim kann man nebeneinander den „Ur“-zustand als kanalisiertes Gewässer und den „Natur“-zustand an renaturierten Abschnitten beobachten. Die Schüler sollen bei diesem Kurs einen unmittelbaren Einblick in die Fauna der heimischen Gewässer erhalten und ein Gefühl dafür bekommen, welche Auswirkungen die menschlichen Eingriffe auf diese Ökosystem haben.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 5, 8 und 9.

**Fächerbezug:** Biologie

**Dauer:** 3 Stunden

**Anbieter:** Biologische Station Haus Bürgel, <http://www.biostation-d-me.de/>

**Anmeldung:** Biologische Station Haus Bürgel

**Telefon:** 0211.9961212

**Telefax:** 0211.9961213

**E-Mail:** [stefanie.egeling@biostation-d-me.de](mailto:stefanie.egeling@biostation-d-me.de)

Klasse 8 bis 12 – Veranstaltung in der Schule

## Menschen, Migration & Miteinander – Projekttag zu Asyl, Flucht und Umwelt

Der sechs Unterrichtseinheiten (270 Minuten) umfassende Projekttag ist ein besonderes fächerübergreifendes Angebot, da es in einem Team von geflüchteten und nicht geflüchteten geschulten Referentinnen/Referenten durchgeführt wird. Der Projekttag vermittelt somit ein multiperspektivisches Verständnis über globale Fluchtzusammenhänge. Im Fokus stehen die Themen Migration, Fluchtursachen, Asylpolitik und die Lebensbedingungen von Asylsuchenden in Deutschland.

Was ist eigentlich Migration? Wer flüchtet wann, wohin und warum? Wie steht unser Leben in Zusammenhang mit weltweiten Fluchtursachen? Wie leben Asylsuchende in Deutschland? Welche Rechte und Probleme haben sie und wie können sie angemessen in die Gesellschaft eingebunden werden? Mit abwechslungsreichen Methoden sensibilisiert der Projekttag für unterschiedliche Lebensumstände und regt zum Perspektivwechsel an. Die Teilnehmenden erkennen verschiedene Ebenen weltweiter Verflechtungen und setzen sich mit Fragen globaler Gerechtigkeit auseinander.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, c–d, 3f, i–j, 4a–b, 5 b–d, 6c, 7a, 8c–d, 9b–c, 12a–c. Geeignet als Angebot im Rahmen von **Projekttagen**.

**Dauer:** 6 Schulstunden (Projekttag), auch außerhalb des Angebotszeitraums möglich.

**Anbieter:** BUNDjugend NRW, [www.bundjugend-nrw.de](http://www.bundjugend-nrw.de)

**Anmeldung:** Maren Becker

**Telefon:** 02921.346944

**E-Mail:** projekttag@bundjugend-nrw.de

Klasse 8 bis 13 – Veranstaltungen in der Schule

## Werde Aktivist\*in!- Aktionsideen zum Mitnehmen

Dieser Workshop speziell für Jugendliche legt seinen Fokus auf das Thema „Junges Engagement“ und die Frage, wie sich Jugendliche für eine gerechte Zukunft und globale Veränderungen einsetzen können. Haben Sie Schülerinnen/Schüler, die sich gerne engagieren möchten, oder die Sie motivieren möchten, ihre Umwelt aktiv zu gestalten? In dem Workshop „Werde Aktivist\*in!“ erhalten Jugendliche wertvolle Tipps und Tricks: Was motiviert mich, aktiv zu werden? Welche Themen interessieren mich? Welcher Aktionstyp bin ich? Wie finde ich Mitstreiterinnen/Mitstreiter? Wie setze ich mir Ziele? Wie organisiere ich eine Aktion? Am Ende wird gemeinsam eine kleine Aktion geplant und durchgeführt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 3f, 5a, 5d, 6b, 7a, 7c, 8b, 8c, 8e, 8f, 9a, 9c, 11b, 11c, 12a.

Geeignet als Angebot im Rahmen von **Projekttagen**.

**Dauer:** 5 Stunden

**Anbieter:** Eine Welt Netz NRW/BUNDjugend NRW, [www.einfachganzanders.de](http://www.einfachganzanders.de)

**Anmeldung:** Dorothee Tiemann/Maike Bannick

**Telefon:** 0251.284669-23/02921.3193295

**E-Mail:** dorothee.tiemann@eine-welt-netz-nrw.de/maike.bannick@bundjugend-nrw.de

Klasse 8 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

## KonsumWandel – Projekttag für Schülerinnen/Schüler

Konsum kann auch anders! Mit den Dingen die wir kaufen, entscheiden wir global gesehen eine ganze Menge. Denn jeder tut es jeden Tag und irgendwie auch überall: konsumieren. Von A wie Apfel bis Z wie Zahnpasta... Im Rahmen des Projekttags KonsumWandel setzen sich Schülerinnen/Schüler mit den Themen Glück, Konsum, Ressourcen und Umwelt auseinander. In einem fiktiven Band-Szenario erhalten die Schülerinnen/Schüler das Angebot, als Musik-Band für ein Smartphone zu werben und müssen entscheiden, wie sie mit dem Angebot der Smartphone-Firma umgehen wollen: Annehmen? Ablehnen? Verhandeln? Was sind die Alternativen? Was steckt hinter der Herstellung von einem Smartphone? Das Bildungsmaterial ermöglicht den Schülerinnen/Schüler durch Methoden des Globalen und des Kooperativen Lernens den Erwerb von Kompetenzen für ein Leben in der globalisierten Welt. Dabei fungiert die Ausgangssituation als Beispiel – der Kompetenzerwerb der Schülerinnen/Schüler steht im Mittelpunkt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 4, 5, 8, 10, 11.

**Geeignet für folgende Unterrichtsfächer:** Erdkunde, Sozialwissenschaften, Biologie, Religion, aber auch als fächerübergreifende Veranstaltung

**Dauer:** 5 x 45 min, plus Pausen

**Anbieter:** Vamos e. V., Münster, [www.vamos-muenster.de](http://www.vamos-muenster.de)

**Anmeldung /Terminabsprache:** Steffi Neumann, Kristin Duwenbeck

**Telefon:** 0251.45431

**E-Mail:** [neumann@vamos-muenster.de](mailto:neumann@vamos-muenster.de), [duwenbeck@vamos-muenster.de](mailto:duwenbeck@vamos-muenster.de)

Klasse 8 bis 13 – außerschulischer Lernort

## WeltStadtRallye Düsseldorf

Wo werden unsere Turnschuhe produziert? Was für Menschen, Kulturen und Arbeitsbedingungen stecken dahinter? Und was bedeutet überhaupt Globalisierung? Unsere Welt wächst immer enger zusammen, wir haben täglich mit Produkten aus aller Welt zu tun. Dabei wird es immer schwerer, den Überblick zu behalten: Woher kommen die Produkte des täglichen Bedarfs und wie werden sie produziert? Die WeltStadtRallye Düsseldorf führt die Schülerinnen und Schüler an diese und andere Fragen der Globalisierung heran und bietet am Beispiel von ausgesuchten Läden in der Altstadt einen Einblick in komplexe weltwirtschaftliche Zusammenhänge. Neben dem aktiven Erleben und Begreifen der Globalisierung vor Ort und dem Kennenlernen der Düsseldorfer Altstadt aus einer ganz neuen Perspektive werden gleichzeitig Handlungsmöglichkeiten für mehr globale Gerechtigkeit aufgezeigt. Die Weltstadt-rallye ist auch eine schöne Aktion im Rahmen von Schulaustauschbesuchen.

Es wird empfohlen, im Vorfeld oder Anschluss an die Rallye eine Nachbereitung mit den Gruppen durchzuführen. Hierfür wie auch zur Durchführung der Rallye kann beim Eine Welt Netz NRW Referentinnen/Referenten des Projektes „Bildung trifft Entwicklung“ gebucht werden, die vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Erfahrungen aus den Produktionsländern einzelne Themenfelder mit altersgerechten Methoden vertiefen und konkretisieren.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen:** 1a, 1b, 3b, 3d, 3f, 9a, 9b, 9c, 10a, 12a.

**Geeignet für folgende Unterrichtsfächer:** Erdkunde, Geschichte/Politik, Religion oder auch als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

**Dauer:** ca. 2 – 4 Stunden

**Anbieter:** Eine Welt Netz NRW e. V., [https://eine-welt-netz-nrw.de/bildung\\_trifft\\_entwicklung/](https://eine-welt-netz-nrw.de/bildung_trifft_entwicklung/)

**Anmeldung:** Ann Judith Lienemann

**Telefon:** 0251.38422205 (Mo – Do, 10.00 – 14.00 Uhr)

**E-Mail:** [a.lienemann@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:a.lienemann@eine-welt-netz-nrw.de)

Klasse 9 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

## Krafla – Simulationsspiel zu Energie und Klima

Im Simulationsspiel Krafla agieren die Teilnehmer als Manager großer Energiekonzerne. Sie streben nach wirtschaftlichem Erfolg, forcieren aber zugleich mit den Emissionen ihrer Kraftwerke den Klimawandel. Das wiederum hat langfristig erhebliche Auswirkungen auf ihre wirtschaftliche Tätigkeit...

Krafla zielt insbesondere darauf, dass die Teilnehmenden:

- weit in die Zukunft schauen und aus dieser Perspektive über das Heute nachdenken,
- die weltweit ungerechte Verteilung von Nutzen und Lasten in der Klimaproblematik verstehen und den Gedanken der Klimagerechtigkeit kennen lernen und akzeptieren,
- ihre eigenen Rolle im Klimaschutz und einer nachhaltigen Entwicklung reflektieren,
- Kompetenzen zur Mitgestaltung einer nachhaltigen Entwicklung erwerben.

Weitere Informationen: <http://www.umweltschulen.de/krafla/index.html>

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1c, 2, 3g, 3h, 3j, 4c, 6a–c, 7d.

**Geeignet für folgende Unterrichtsfächer:** Erdkunde, Politik, Wirtschaft (Sekundarstufe I + II oder Berufsschule) und/oder als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

**Dauer:** Projekttag, 5 – 6 Schulstunden

**Anbieter:** Tilman Langner, Umweltbildung-Umweltberatung

**Anmeldung:** bitte vorzugsweise per Mail

**Telefon:** 038320-50598

**E-Mail:** [tl@umweltschulen.de](mailto:tl@umweltschulen.de)

Klasse 9 bis 13 – Veranstaltung in der Schule

## Fishbanks – Simulationsspiel von Dennis Meadows

Im Simulationsspiel FishbanksLtd. agieren die Teilnehmer als Manager großer Fischereikonzerne. Sie streben nach wirtschaftlichem Erfolg, beuten aber gleichzeitig – mit den Fischbeständen – eine erneuerbare Ressource aus. Das wiederum hat erhebliche Auswirkungen auf ihre wirtschaftliche Tätigkeit... Inwieweit lassen sich Gewinnstreben und Nachhaltigkeit unter einen Hut bringen?

FishbanksLtd. zielt insbesondere darauf, dass die Teilnehmenden:

- in die Zukunft schauen und aus dieser Perspektive über das Heute nachdenken,
- Grundzüge des Nachhaltigkeits-Leitbildes bzw. die negativen Auswirkungen einer nicht-nachhaltigen Wirtschaftsweise erkennen,
- Kompetenzen zur Mitgestaltung einer nachhaltigen Entwicklung erwerben,
- ihre eigenen Rollen als Konsumentinnen/Konsumenten reflektieren.

Weitere Informationen: <http://www.umweltschulen.de/net/fishbanks.html>

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 1c, 2, 3g, 3h, 3j, 4c, 6a–c, 7d.

**Geeignet für folgende Unterrichtsfächer:** Erdkunde, Politik, Wirtschaft (Sekundarstufe I + II oder Berufsschule) und/oder geeignet als Angebot im Rahmen von Projekttagen.

**Dauer:** Projekttag, 5 – 6 Schulstunden

**Anbieter:** Tilman Langner, Umweltbildung-Umweltberatung

**Anmeldung:** bitte vorzugsweise per Mail

**Telefon:** 038320-50598

**E-Mail:** [tl@umweltschulen.de](mailto:tl@umweltschulen.de)

Aktionsangebot für eine kleinere Gruppe ab Klasse 10 – Veranstaltung in der Schule

## Vergänglichkeit

Während wir im Allgemeinen erlernen, dass Haltbarkeit und Beständigkeit anzustreben sind, ist hier einmal Gelegenheit zur Untersuchung von Vergänglichkeit. In der Natur ist Vergänglichkeit ein wesentlicher Bestandteil des nachhaltigen Kreislaufs, ohne den unser Leben auf diesem Planeten gar nicht möglich wäre. Betrachtet werden Dinge, die vertrocknen, sich fast auflösen oder schrumpfen und zu Stein werden etc., sowohl als Prozess als auch als gestalterisches Mittel ... ein Einkaufswagen voll Obst und Gemüse, neulich in die Werkstatt der School of Art and Design, San Antonio, Texas, geschoben, brachte spannende Ergebnisse hervor, und das Schöne ist, es erwächst bei den meisten eine veränderte Wahrnehmung. Anschließend sehen die meisten in einer vertrockneten Zitrone oder in einer Gummimöhre recht reizvolle Objekte. Dafür braucht man etwa 5 Stunden am Stück, ein Gemüsemesser und ein kleines Öfchen, um etwas schnell trocknen zu können. Im Anschluss erstellen wir eine kleine Präsentation/Fotosammlung.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 2, 3, 7, 8 und 11.

**Fächerbezug:** Kunstunterricht, geeignet besonders für Projekttag oder Projektwoche

**Zielgruppe:** Gruppengröße bis zu 12 Schülerinnen/Schüler

**Dauer:** 5 Zeitstunden

**Material:** Obst und Gemüse, etwa 5 Euro pro Teilnehmerin/Teilnehmer

**Anbieter:** Anemone Tontsch, GALERIE CEBRA, [www.galerie-cebra.de](http://www.galerie-cebra.de)

**Anmeldung:** Anemone Tontsch

**Telefon:** 0211.323212

**E-Mail:** [info@galerie-cebra.de](mailto:info@galerie-cebra.de)

Klasse 10 bis 13 – Außerschulische Veranstaltung in den Urdenbacher Kämpen bzw. am Urdenbacher Altrhein

## Auen und deren Bedeutung im Hinblick auf den Klimawandel

Die Urdenbacher Kämpen ist eine der letzten, nicht eingedeichten und somit noch regelmäßig überfluteten Auenlandschaften am Niederrhein. Deshalb heißt es bei Spitzenhochwasser in der gesamten Auenschleife „Land unter“. Die regelmäßigen Überschwemmungen sind ein Grund für den hohen Artenreichtum der Urdenbacher Kämpen. Das einfließende Wasser bleibt aber auch den rheinabwärts gelegenen Anliegern erspart und somit sind Auen nicht nur phantastische Lebensräume, sondern auch natürliche Hochwasserdämpfer. 2014 wurde am Urdenbacher Altrhein der Deich an zwei Stellen geöffnet. Der Bach kann sich jetzt wieder selbstständig zu einem lebendigen Niedrigwassergewässer entwickeln. Bei der Exkursion durch das Gelände werden die Themen Auen, Hochwasserschutz, Flora und Fauna, Überleben in der Aue, Böden der Aue, Deichbau bzw. Deichrückverlegung vor Ort erlebbar.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 5, 8 und 9.

**Fächerbezug:** Erdkunde, Biologie

**Dauer:** 2 bis 3 Stunden

**Anbieter:** Biologische Station Haus Bürgel, <http://www.biostation-d-me.de/>

**Anmeldung:** Stefanie Egeling, Biologische Station Haus Bürgel

**Telefon:** 0211.9961212

**Telefax:** 0211.9961213

**E-Mail:** [stefanie.egeling@biostation-d-me.de](mailto:stefanie.egeling@biostation-d-me.de)

Klasse 10 bis 13 – Außerschulischer Lernort

## Wasseranalyse an der Pflanzenkläranlage

Eine Unterrichtseinheit zum Thema nachhaltige Wassernutzung: Schülerinnen und Schüler der Oberstufe haben an der Pflanzenkläranlage des Zoo Krefeld die Möglichkeit, die Reinigungsleistung eines Biofilters durch praktische Wasseranalysen nachzuvollziehen. Dazu nehmen die Teilnehmer Wasserproben an verschiedenen Stellen innerhalb des Reinigungszyklus und analysieren die Parameter Ammonium, Nitrat, Nitrit, Phosphat und den pH-Wert. In einer weiteren Unterrichtseinheit können Schülerinnen und Schüler den Sauerstoffverbrauch von Bakterien aus der Pflanzenkläranlagen selbstständig bestimmen. Hierzu extrahieren und belüften sie Bakterien um anschließend zu testen, wie viel Sauerstoff ihre Bakterienlösung verbraucht hat. Beide Unterrichtseinheiten sind an den Kernlehrplan angegliedert und werden in einem kleinen Laborcontainer auf dem Zoogelände durchgeführt.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1b, 2a, 2b.

**Fächerbezug:** Sachunterricht (Grundschule), Chemie (Sekundarstufe)

**Dauer:** Mindestens 3 Zeitstunden je nach Klassengröße

**Anbieter:** Zoo Krefeld gGmbH, <http://www.zookrefeld.de/bereiche/zooschule/wasserprojekt.html>

**Anmeldung:** Christian Schreiner

**Telefon:** 02151.955241

**E-Mail:** christian.schreiner@zookrefeld.de

Klassen 10 bis 13 (insbesondere auch Schülerinnen/Schüler an Berufskollegs/Berufsschulen und vergleichbare Bildungswege) – Veranstaltung in der Schule

## Werkstatt L: Lebensmittelverschwendung stoppen!

Jahr für Jahr landen in Deutschland 11 Millionen Tonnen Lebensmittel im Wert von ca. 25 Mrd. Euro von der Lebensmittelherstellung bis zum Privathaushalt im Müll. Hinzu kommen noch bis zu 4 Millionen Tonnen Lebensmittelverluste, die in der Landwirtschaft entstehen.

Mit jedem weggeworfenen Lebensmittel ist ein hoher Verbrauch an Energie, Wasser und anderen Rohstoffen in der Kette vom Anbau bis zum Handel verbunden. Aber auch Verbraucherinnen und Verbraucher kaufen oder kochen zu viel oder lagern Lebensmittel falsch. Im Durchschnitt wirft heute jeder Bundesbürger im Jahr ca. 80 kg Lebensmittel weg, 2/3 davon ist vermeidbarer Lebensmittelmüll. Junge Menschen gilt es frühzeitig für diese Thematik zu sensibilisieren und eine kritische Auseinandersetzung anzuregen.

Analog der Methoden zum Bildungsangebot „Werkstatt Ressourcenschutz“ werden die inhaltlichen Botschaften interaktiv über die Methoden Stand up und Digital Storytelling vermittelt. Mit der Methode Stand Up/(Spontan)-Rollenspiele denken sich zunächst die Teilnehmenden in verschiedene Situationen und Charaktere hinein und bekommen durch den Perspektivwechsel eine andere Sicht auf die Auswirkungen und Ursachen der Lebensmittelverschwendung. Die Verschwendung beginnt bereits „auf dem Acker“, setzt sich über Verarbeitung, Handel, Kantinen etc. fort und findet auch in jedem Haushalt statt. Diese Zusammenhänge erleben die Schülerinnen und Schüler – aber auch, dass es auf das persönliche Verhalten ankommt, dass jeder etwas ändern kann. Im Anschluss werden die Erfahrungen und Botschaften der Stand Ups sowie eigenen Erfahrungen mit der Methode Digital Storytelling verarbeitet.

Die Schülerinnen/Schüler konzipieren ein kleines Drehbuch, formulieren eigenständig ihnen wichtig Botschaften, produzieren Fotos und/oder kleine Filme und erstellen daraus eine persönliche Filmsequenz, die in der Abschlussphase vorgestellt wird.

Im Rahmen des Bildungskongresses „WeltWeitWissen 2016“ erfolgte eine Auszeichnung als herausragendes Beispiel zu globalem Lernen und zur Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Das neue Bildungsangebot wird erprobt, deshalb werden die Lehrkräfte um ein Feedback mittels Fragebogen gebeten. So helfen Sie uns, dieses Angebot zu optimieren.

Gefördert werden die **Gestaltungskompetenzen** 1, 2, 3, 4, 5, 6, 9, 10, 11.

**Fächerbezug:** Deutsch, Kunst, Arbeitslehre/Technik, Gesellschaftslehre, Geschichte/Politik, Erdkunde, Wirtschaftslehre, Informatik

**Dauer:** 4 bis 6 Schulstunden

**Anbieter:** Umweltberatung der Verbraucherzentrale Düsseldorf,  
[www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf](http://www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf)

**Anmeldung:** Ewa Westermann-Schutzki

**Telefon:** 0211.710649-40 oder -75

**E-Mail:** [duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw](mailto:duesseldorf.umwelt@verbraucherzentrale.nrw)

## Lehrerfortbildungen

Lehrerinnen/Lehrer aller Schulformen

### Globales Lernen im Unterricht

Die komplexen Zusammenhänge in unserer immer enger zusammen wachsenden Weltgemeinschaft fordern die Lehrkräfte heraus, die Anknüpfungspunkte der Lehrpläne zu nutzen, um Themen der Globalisierung zu behandeln und den Schülerinnen/Schülern die Kernkompetenzen für die verantwortliche Mitgestaltung für mehr Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit zu vermitteln.

Die Projektleitung und erfahrene Referentinnen/Referenten von „*Bildung trifft Entwicklung*“ (BtE) in Nordrhein-Westfalen informieren das Kollegium Ihrer Schule, wie die Empfehlungen der Kultusministerkonferenz (KMK) und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) im *Orientierungsrahmen für Globale Entwicklung* konkret in den Schulen umgesetzt werden können und insbesondere aktuelle politische Ereignisse und gesellschaftliche Herausforderungen wie die Themen Flucht und Migration im Unterricht aufgegriffen werden können.

Auf Anfrage vermittelt das Projekt auch ehemalige Fachkräfte der Entwicklungszusammenarbeit an Schulen aller Art, die vor dem Hintergrund ihrer persönlichen, mehrjährigen Erfahrungen in den Ländern des Südens die komplexen und oft sehr abstrakten Zusammenhänge der Globalisierung mit einer altersgerechten Methodenvielfalt für die Schülerinnen/Schüler konkret erlebbar machen.

**Dauer:** 1,5 – 2 Stunden

**Anbieter:** Eine Welt Netz NRW e.V., [https://eine-welt-netz-nrw.de/bildung\\_trifft\\_entwicklung/](https://eine-welt-netz-nrw.de/bildung_trifft_entwicklung/)

**Anmeldung:** Ann Judith Lienemann

**Telefon:** 0251.38422205 (Mo – Do, 10.00 – 14.00 Uhr)

**E-Mail:** a.lienemann@eine-welt-netz-nrw.de

Lehrerinnen/Lehrer aller Schulformen

### Bildung für nachhaltige Entwicklung – Theorie und Praxis

Angepasst an den Bedarf Ihres Lehrerinnen- und Lehrerkollegiums biete ich als schulinterne Fortbildung folgende Bausteine an:

- Gesellschaftspolitisches Konzept der nachhaltigen Entwicklung (Historie und aktueller gesellschaftspolitischer Diskurs)
- Pädagogisches Konzept Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Beispiele aus der schulischen Praxis (Unterricht, Schulleben, Schulorganisation)
- Workshops: Identifizierung von Anknüpfungspunkten für BNE in Ihrer Schule, Planung oder Modifizierung eigener Unterrichtsvorhaben/Projekte

**Dauer:** 0,5 bis 1 Tag

**Anbieter:** Düsseldorfer Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung

**Anmeldung:** Klaus Kurtz

**Telefon:** 0211.89-25051

**E-Mail:** Klaus.Kurtz@duesseldorf.de

## Schulberatung und -unterstützung

Grundschulen – Lehrerinnen/Lehrer – BnE-Teams – Arbeitskreise zum Thema Nachhaltigkeit

### Einführung BNE im Schulalltag – Gestaltungsmöglichkeiten

Sie wollen BNE an Ihrer Schule einführen, haben bereits ein kleines Organisationsteam gegründet, wollen an der Kampagne „Schule der Zukunft“ teilnehmen oder ihre Schulgemeinschaft für nachhaltige Projekte gewinnen. Ganz egal, welche Ideen Sie haben, ich hole Sie dort ab, wo ihre Schule in der Planung steht und begleite ihr Team in der schwierigen Anfangsphase.

Planung, Struktur und Dokumentation sind der Schlüssel zum Erfolg. Gemeinsam bringen wir ihr Projekt auf den Weg, nutzen eine sinnvolle Auswahl aller verfügbaren Möglichkeiten um ihr Ziel zu erreichen, wobei der Weg und die Verantwortlichkeiten festgelegt werden.

Ich unterstütze Sie in der gewünschten Bandbreite, um projektbegleitendes Schulmaterial zu finden, Gelder zu beantragen, Steckbriefe und Dokumentationen zu erstellen, an Wettbewerben teil zu nehmen, und vieles mehr.

**Dauer:** nach Absprache

**Anbieter:** Anja Leonhard, Umweltbildnerin – Umsetzung und Betreuung des BNE-Konzepts an der Paulusschule seit 2010

**Anmeldung:** Anja Leonhard

**Telefon:** 0151-12756330

**E-Mail:** Anja.Leonhard@t-online.de

Lehrerinnen/Lehrer

Schulleitungen, Lehrerkollegien, Schulkonferenzen, Nachhaltigkeitsausschüsse o. ä.

### Nachhaltigkeits-Auditierung in Ihrer Schule

Angeboten wird Beratung und unterstützende Begleitung für einen Schulentwicklungsprozess, der zum Ziel hat, die Nachhaltigkeit Ihrer Institution zu analysieren und weiterzuentwickeln. Dabei können sowohl das Bildungsangebot als auch das Schulleben bzw. die Schulorganisation unter die Lupe genommen werden. In den partizipativ ausgerichteten Prozess werden Lehrerinnen/Lehrer, Schülerinnen/Schüler und Elternschaft einbezogen. Die Analyse des Ist-Zustands mündet in ein gemeinsam beschlossenes Arbeitsprogramm (Soll-Zustand). Erstes Zwischenergebnis eines solchen Prozesses ist eine Nachhaltigkeitserklärung, welche sowohl die Analyse und Bewertung als auch das Nachhaltigkeitsprogramm öffentlich vorstellt. In der Folgezeit geht es dann um die Realisierung der beschlossenen Veränderungen.

**Dauer:** nach Vereinbarung

**Anbieter:** Düsseldorfer Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung

**Anmeldung:** Klaus Kurtz

**Telefon:** 0211.89-25051

**E-Mail:** Klaus.Kurtz@duesseldorf.de

Lehrerinnen/Lehrer

# Informationen zu den Bildungsanbietern

---

## AWISTA GmbH

Die AWISTA GmbH ist der örtliche Abfallentsorger in der Landeshauptstadt. Die Abfallberatung der AWISTA GmbH bietet eine Reihe von Aktions- und Unterrichtsmaterialien an, welche kostenlos zu den Themen Abfall, Papier und Kompost an Kitas und Schulen ausgeliehen und im eigenen Unterricht eingesetzt werden können.

Abfallberaterinnen kommen auch in die Schulen. In kindgerechter Form wird das Thema Abfall im Unterricht behandelt. Oder Kompostberaterinnen/Kompostberater besuchen die Schule und bauen mit den Kindern einen Minikompost in einem Einmachglas auf.

Kontaktpersonen bzw. Referentinnen sind Frau [Eva Bisges](#), Frau [Renate Böhm](#) und Frau [Melanie Vieten](#). Mehr Informationen unter <https://www.awista-duesseldorf.de/de/content/Schulenundkindergaerten/Schulenundkindergaerten.htm>

## Biologische Station Haus Bürgel

Von Haus Bürgel aus betreut die Biostation Naturschutzgebiete in Düsseldorf und im Kreis Mettmann mit dem Schwerpunkt Rheinauen, Bachtäler und Bergische Heideterrasse. Die Biologische Station bietet Naturerlebnisse und -informationen für alle Altersgruppen von der Teichsafari bei Haus Bürgel über GPS-Rallyes und Apfelernteaktionen bis zu Gewässeruntersuchungen an Düsseldorfer Bächen und Seen. Die Bildungsangebote sind handlungsorientiert und praktisch-forschend. Darüber hinaus gibt es ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm.

Mehr Informationen unter <http://www.biostation-d-me.de/index.php?id=25>  
Biologische Station Haus Bürgel, Stadt Düsseldorf,  
Kreis Mettmann e.V., Urdenbacher Weg,  
40789 Monheim am Rhein,  
Telefon: 0211/99612 – 26, Fax: 0211/99612–13,  
[www.biostation-D-ME.de](http://www.biostation-D-ME.de), [www.auenblicke.de](http://www.auenblicke.de)

Kontaktperson ist Frau [Stefanie Egeling](#).

## Bonke, Michael

Herr [Michael Bonke](#) baute 2008 seinen ersten Solarcooker, einen CookIt, nach Plänen von Solar Cookers International und begann ein Blog, [www.solargourmet.de](http://www.solargourmet.de), wo er noch heute über seine Erfahrungen schreibt. 2009 begann er, an der Organisation jährlicher Konferenzen über Solarcooker und verwandte Themen im Solarzentrum Mecklenburg-Vorpommern mitzuwirken. 2010 war er Mitgründer des Podcasts [www.sunpod.de](http://www.sunpod.de), in dem er inzwischen u. a. 28 Interviews mit Solarcooker-Pionieren aus aller Welt veröffentlicht hat. 2016 war er Mitglied im Organisationskomitee der internationalen Konferenz über „Advances in Solar Thermal Food Processing“, CONSOLFOOD, in Faro/Portugal. Er leitete zahlreiche Workshops zum Bau einfacher Solarcooker aus Karton für Schüler und Erwachsene an.

## denk global! gUG

Das Jugendnetzwerk teamGLOBAL wurde 2004 von der Bundeszentrale für politische Bildung initiiert, die das Projekt noch immer fördert. Seit 2014 ist die gemeinnützige Organisation denk global! Träger des partizipativen Netzwerks, in dem sich rund 60 Jugendliche aus ganz Deutschland engagieren, um Peer-to-Peer-Bildungsangebote zu Themen der Globalisierung und Nachhaltigkeit für Jugendliche anzubieten. Ziel der Workshops ist es, mit Jugendlichen zu erarbeiten, wo ihnen in ihrem Alltag Globalisierung begegnet und welche Handlungsmöglichkeiten es geben kann, um auf diese Entwicklung zu reagieren.

Mehr Informationen unter [www.teamglobal.de](http://www.teamglobal.de) und [www.denkglobal.org](http://www.denkglobal.org).

Kontaktperson ist [Sofie Sonnenstatter](#). Sie vermittelt die Referentinnen/Referenten.

## Deka wowo e. V.

Der Verein realisiert Partnerprojekte mit Togo für Gesundheit, Bildung und Umwelt. Er engagiert sich in Deutschland und pflegt enge Kontakte zum Partnerverein in Togo. Der Verein in Togo wurde 2001 gegründet. Der Verein will mit Vereinszentren auf beiden Kontinenten gemäß seines Namens „Deka wowo“, („Lasst es uns gemeinsam tun“) Hilfe zur Selbsthilfe organisieren und die Unterschiede zwischen den Völkern positiv und solidarisch nutzen. Den am meisten Benachteiligten, z. B. den verwaisten und verlassenen Kindern, möchte der Verein Unterstützung bieten. Auf der Webseite des Vereins heißt es: „Auch wollen wir Wissen teilen und verbreiten, die Umwelt schützen, uns für die Gesundheitsvorsorge und medizinische Versorgung einsetzen und den kulturellen Austausch sowie die Kunst als Mittel nutzen, um die Menschen zu motivieren.“

Mehr Informationen unter <http://deka-wowo.de>

Referentin ist Frau [Monika Brosch](#), pensionierte stellvertretende Schulleiterin der Realschule Golzheim und Leiterin des Vereins Deka wowo.

## Deutsche Umweltaktion

Die DUA wurde 1958 mit der Aufgabe gegründet, den Gedanken des Naturschutzes in den Schulbereich zu tragen. Seit dieser Zeit führen Umweltbeauftragte Umweltunterricht in Kindergärten, Grundschulen und teilweise auch an weiterführenden Schulen zu verschiedenen Themen durch. Seit der Gründung der DUA sind über 20 Millionen Teilnehmerinnen/Teilnehmer mit dem Gedanken des Umweltschutzes vertraut gemacht worden.

Mehr Informationen unter <http://www.umwelt-aktion.de/pages/ziele-aufgaben.php>

In Düsseldorf führt Frau [Sabine Köster](#) seit vielen Jahren die Bildungsveranstaltungen der DUA in Grundschulen durch.

## Düsseldorfer Reiter- und Rennverein e. V. von 1844

Der Düsseldorfer Reiter- und Rennverein e. V. hat zusammen mit den Stadtwerken und dem Jugendamt der Landeshauptstadt Düsseldorf das Projekt „Tier & Natur – Erlebniswelt für Kinder und Jugendliche“ ins Leben gerufen. Der vielfältige Baum- und Pflanzenbestand der Rennbahn bietet Kindern und Jugendlichen eine außergewöhnliche Möglichkeit, sich der Natur (wieder) zu nähern und die heimische Flora und Fauna zu bestaunen. Auch die direkte Nachbarschaft zum Wildpark kann genutzt werden, um die Tierwelt rund um Düsseldorf hautnah zu erleben. Die direkt am Gelände befindlichen Stallungen beherbergen rund 150 Pferde, die von den Trainern auf die Rennen vorbereitet und trainiert werden. Diese Konstellation ermöglicht ein einzigartiges Lehrprogramm, das auf die jeweiligen Gruppen und Altersstufen angepasst werden kann. Mehr Informationen unter <http://www.duesseldorf-galopp.de/rennverein/engagement.php>

Kontaktperson ist Frau [Lena Clausen](#).

## Eine Welt Forum Düsseldorf

Das Eine Welt Forum Düsseldorf e. V. ist ein Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit in Düsseldorf, koordiniert und betreut 250 Initiativen und Vereinen, arbeitet mit in politischen und bürgerschaftlichen Gremien, akquiriert Sponsoren, nimmt teil am Eine-Welt-Beirat und der lokalen Agenda der Landeshauptstadt Düsseldorf und wirbt für Produkte aus fairem Handel. Jährlich werden die Eine-Welt-Tage in Düsseldorf mit einer Vielzahl von Veranstaltungen angeboten. Mehr Informationen unter <http://www.eineweltforum.de>

Herr [Ladislav Ceki](#) ist Promotor des Eine Welt Forums Düsseldorf und Referent des Bildungsangebots.

# Informationen zu den Bildungsanbietern

---

## Eine Welt Netz NRW – Bildung trifft Entwicklung

Das Programm „Bildung trifft Entwicklung“, kurz BtE, engagiert sich für ein Lernen, das Brücken zwischen globalen Zusammenhängen und den Lebenswelten hier vor Ort schlägt. Die Referentinnen/Referenten sind Rückkehrerinnen/Rückkehrer aus der Entwicklungszusammenarbeit und internationalen Freiwilligendiensten oder Migrantinnen/Migranten aus Ländern des Globalen Südens. Fragen globaler Entwicklung machen sie vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Erfahrungen anschaulich und begreifbar. In ihren Bildungsveranstaltungen bauen sie methodisch vielfältig und interaktiv Brücken zwischen Lebenswelten in anderen Teilen der Welt und dem Alltag hier bei uns. Webseite: [https://eine-welt-netz-nrw.de/bildung\\_trifft\\_entwicklung/](https://eine-welt-netz-nrw.de/bildung_trifft_entwicklung/)

Ansprechpartnerin ist Frau [Daniela Peulen](#), die geeignete Referentinnen/Referenten für verschiedene Themen des Globalen Lernens vermittelt.

## Eine Welt Netz NRW/BUNDjugend NRW: Einfach ganz ANDERS – Werde Weltbürger\*in!

Werde Weltbürger\*in! So heißt das neue Bildungsprojekt von Eine Welt Netz NRW und BUNDjugend NRW. Das Projekt geht ab Juli 2017 für zwei Jahre als Nachfolgeprojekt von „Einfach ganz ANDERS – Schulen für mehr Nachhaltigkeit“ in NRW an den Start. „Werde Weltbürger\*in“ greift die Themen „Fluchtursachen/Miteinander & Vielfalt“ für die Sekundarstufe I und die Primarstufe auf. Damit reagieren die beiden Organisationen auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen, nehmen das weltweite Geschehen und Fragen globaler Gerechtigkeit in den Fokus. Neben neu konzipierten Bildungsangeboten für Schulen werden auch weiterhin die Angebote zu den Themen Klima & Konsum, Boden & Ernährung sowie Wasser angeboten. Auch wird das Projekt als außerschulischer Partner Bildung für Nachhaltige Entwicklung in den Bildungsstrukturen NRWs weiter stärken und damit auch die Zusammenarbeit von Schule und Zivilgesellschaft voranbringen. Gefördert wird das Kooperationsprojekt durch die Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW. Aktuelle Infos ab August 2017 auf [www.einfachganzanders.de](http://www.einfachganzanders.de).

Projektreferentinnen sind Frau [Dorothee Tiemann](#) (Eine Welt Netz NRW) und Frau [Maike Bannick](#) (Bundjugend NRW).

## el martin

Es begann mit einem Fairtrade-Laden auf der Nordstraße in Düsseldorf und entwickelte sich zu einem nachhaltigen und online präsenten Geschäft mit dem Schwerpunkt Schokolade.

Mehr unter <https://www.elmartin.de/>

Seit vielen Jahren schon bietet el martin Führungen für Schulklassen zum Thema Fairer Handel an. Das Team, Inhaberin Frau [Gebriele Krüger](#) und die beiden FÖJ-lerinnen/-ler Frau [Lena Schröder](#) und Herr [Henry Schacht](#) stehen Ihnen zur Verfügung.

## Galerie CEBRA

Inmitten der Düsseldorfer Altstadt befindet sich die GALERIE CEBRA. Auf 75 Quadratmetern Ausstellungsfläche werden Arbeiten von über 200 Schmuckdesignern und Künstlern aus dem In- und Ausland präsentiert. In wechselnden Ausstellungen werden sowohl Arbeiten aus edlen Materialien als auch aus untypischen Werkstoffen und Alltagsgegenständen gezeigt.

1987 gründete Frau [Anemone Tontsch](#) gemeinsam mit Ursula Pantel „CEBRA“ – eine der ersten Schmuck-Galerien Deutschlands. Seit 2000 führt Anemone Tontsch als alleinige Inhaberin die Galerie und veranstaltet regelmäßige Ausstellungen in beiden Räumen. Mehr Informationen unter <http://www.galerie-cebra.de>.

Außer ihrer Tätigkeit als Galeristin ist Anemone Tontsch auch Schmuckdesignerin und freischaffende Künstlerin, beteiligt sich an Ausstellungen, stellt selbst in anderen Galerien aus, unterrichtet und arbeitet an vielfältigen Projekten und ist seit drei Jahren auch mit ihren Bildungsangeboten in Düsseldorfer Schulen tätig.

## Geoscopia Umweltbildung

Wie so oft im Leben ist auch im Bereich Klima und Umwelt nicht die Ideologie, sondern das Erkennen von existentiellen und praktischen Zusammenhängen entscheidend. Dass dabei ein Perspektivenwechsel erhellend ist, zeigt das Team von Geoscopia aus Bochum.

Im Frühjahr 2001 haben Herr [Martin Fliegner](#), Diplom-Geograph und Umweltpädagoge, und Herr [Holger Voigt](#), Diplom-Biologe und Umweltpädagoge, das Unternehmen Geoscopia gegründet und sind seitdem in der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung tätig. Mehr Informationen unter <http://www.geoscopia.de/home.htm>.

## Grünes Klassenzimmer Düsseldorf

Im Rahmen der Bundesgartenschau 1987 in Düsseldorf entstand das Pilotprojekt „Grünes Klassenzimmer“, eine umweltpädagogische Arbeitsinitiative im Zusammenwirken von Pädagogischem Institut, Volkshochschule und Schulamt. Diese an Kinder und Jugendliche von Klasse 1 bis 10 gerichtete Kooperation bietet nun schon seit fast 30 Jahren die Chance, unmittelbares Um(welt)-Lernen vor Ort zu ermöglichen.

Das Grüne Klassenzimmer Düsseldorf ist ein naturnaher, außerschulischer Lernort im VHS-Biogarten im Südpark. Dieser Garten, der vom VHS-Arbeitskreis Biogarten bearbeitet wird, fällt dem Betrachter durch die Vielfalt der Formen, Farben und Düfte auf. In den verschiedenen Lebensräumen wie Teich, Blumenwiese oder Nutzgarten wird die Natur durch den Verzicht auf Chemikalien geschont. Dieser Garten bietet ein umfangreiches Erlebnissfeld für Kinder, Jugendliche und Schulklassen.

Mehr Information unter <http://www.gk-duesseldorf.de>.

Vom Schulamt abgeordnete Umweltpädagoginnen im Grünen Klassenzimmer sind: Frau [Ursula Kämmerling](#) (zusätzlich Lehrerin an der Montessori-Grundschule Lindenstraße) & Frau [Christiane Schildt](#) (zusätzlich Schulleiterin an der Kleinen Gelben Schule in Düsseldorf-Lohausen)

## Henning, Esther

Frau [Esther Henning](#) hat den Studiengang Diplom Regionalwiss. Lateinamerika absolviert und ist Bildungsreferentin für Globales Lernen.

## Junge Forscher Düsseldorf

Junge Forscher Düsseldorf (JFD) bietet naturwissenschaftliche Experimentierkurse in den Bereichen Chemie, Physik, Biologie und Mathematik an. Dort können die kleinen Forscher selber nach Herzenslust experimentieren, beobachten, ausprobieren und fragen. Das Konzept richtet sich vor allem an Kinder im Alter von 5 – 14 Jahren. Junge Forscher Düsseldorf trägt damit zur naturwissenschaftlichen Frühförderung von Kindern bei.

Die Kurse/Projekte können während der Unterrichtszeit durchgeführt werden. Kursleiter sind immer Naturwissenschaftler mit akademischem Hintergrund, niemals nur fortgebildete Laien! Neben dem eigenen Experimentieren steht die Erklärung der Versuchsbeobachtung im Vordergrund. Es wird mit echten Labormaterialien wie bei den großen Forschern experimentiert. Damit Lehrerinnen/Lehrer mit den Schülern nicht anreisen müssen, fahren die JFD-Kursleiterinnen/Kursleiter gerne zu Ihnen! Das Material wird mitgebracht. Mehr Informationen unter <http://junge-forscher-duesseldorf.de>.

Junge Forscher Düsseldorf (JFD) wurde Ende 2012 von der promovierten Chemikerin Frau [Dr. Raphaela Tarp](#) gegründet. Sie führt die Kurse an den Schulen durch.

## Kurtz, Klaus

Herr [Klaus Kurtz](#) ist Koordinator des Düsseldorfer Netzwerk Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Umweltamt der Landeshauptstadt Düsseldorf (1999 – 2017) und als Lehrer in einer Düsseldorfer Gesamtschule tätig. Seit 1999 beschäftigt er sich mit BNE, u. a. auch im Rahmen eines bundesweiten Modellversuchs 1999 – 2008, als Mitarbeiter im Umweltministerium NRW 2015/2016 und der Qualitäts- und Unterstützungsagentur – Landesinstitut für Schule NRW 2016/17. Neben Lehrerfortbildungen bietet er auch Schulentwicklungsberatung an.

# Informationen zu den Bildungsanbietern

---

## Leonhard, Anja

Frau *Anja Leonhard* ist freiberuflich tätig und arbeitet seit 2009 ausschließlich im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Im Rahmen der NRW Kampagne „Schule der Zukunft“ hat sie an zahlreichen Schulungen der NUA teilgenommen und beim BUNDjugend die Fortbildungsreihe „Umweltbildung in der offenen Ganztagschule“ (Umweltbildnerin) und „Einfach ganz anders“ (Qualifikation zur Multiplikatorin) sowie das Qualifikationsseminar „About change“ absolviert.

In der KGS Paulusschule Düsseldorf hat Frau Leonhard verschiedene Projekte entwickelt und etabliert. Sie leitet seit 2010 den schulinternen Arbeitskreis. Folgende Projekte wurden realisiert: Abfall/Ressourcenschutz/Papierrecycling/Energieeinsparungen (50:50 – Mit Energie gewinnen)/FairTrade/Mobilität. An der Paulusschule leitet sie zwei AGs mit den Schwerpunktthemen Energie („EnergieDetektive“) und Umwelt („Umwelt-Agenten“).

## Langner, Tilman

Herr *Tilman Langner* unterstützt als freiberuflicher Dienstleister von Mecklenburg-Vorpommern aus die Umweltbildung und BNE in Schulen. Er hat z. B. die Aktion „Klimadetektive in der Schule“ initiiert und gemeinsam mit Klaus Kurtz Düsseldorfer Schulen bei Umwelt- und Nachhaltigkeitsaudits begleitet. Er ist Herausgeber des Informationsdienstes umweltschulen.de, auf dem auch Düsseldorfer Schulen ihre Nachhaltigkeitsprojekte präsentieren. Mehr unter <http://www.umweltschulen.de>.

BNE bedeutet für ihn (u. a.), weit in die Zukunft zu schauen und aus dieser Perspektive über das Heute nachzudenken. Dazu bietet er im Rahmen des Düsseldorfer Bildungsprogramms zwei Simulationsspiele an. Eines davon (Fishbanks Ltd.) stammt vom Nachhaltigkeitspionier Dennis Meadows; das andere (Krafla) hat er selbst entwickelt.

## Naturkundemuseum

Das Naturkundemuseum im westlichen Flügelbau des Benrather Schlosses wurde 1929 als Naturkundliches Heimatmuseum gegründet. Es befasste und befasst sich mit naturkundlichen Themen, die einen starken Lokalbezug haben, was das Museum bis zum heutigen Tag überregional einzigartig macht. Mehr Informationen unter <http://www.schloss-benrath.de/entdecken/naturkundemuseum>.

Die Bildungsveranstaltung „Heimische Tiere“ wird durchgeführt von *Frau Weber, Frau Peters, Frau Klauke* oder *Frau Willius*.

## Ökotop Heerd

Das Ökotop Heerd in Düsseldorf-Heerd ist ein ganzheitliches, ökologisches und soziales Pilotprojekt zum Leben in der Stadt. Es wird von Bürgern selbst, mit fachkundlicher Hilfe, in ehrenamtlicher Arbeit konzipiert und in großen Teilen realisiert (Kultur von unten). Das Projekt entsteht in einem offenen Prozess. Das Ökotop unterteilt sich in drei große Bereiche: 1. Naturnahe Freiräume bestehend aus der öffentlichen Grünanlage mit den Biogärten, dem Heerdter Busch und dem Naturerlebnisbereich, 2. die ökologische Siedlung, 3. das ökologische Zentrum mit Begegnungsstätte.

Die Mitglieder des Vereins Ökotop Heerd unterstützen die Förderung und Pflege des Landschafts- und Umweltschutzes und die Betreuung und Beratung ökologischer Projekte. Im Rahmen dieser Aufgabe bieten sie im Ökotop Heerd, aber auch an Schulen angeleitete Angebote für Gruppen, insbesondere Vorschulkinder und Grundschüler, aber auch für Erwachsene an. Mehr Informationen unter <http://www.oekotop.de>.

Frau *Sabine Aschemeier* ist Diplom-Biologin mit langjähriger Erfahrung u. a. als Umweltpädagogin für das Ökotop Heerd und die Waldschule Grafenberger Wald, Zoopädagogin für den Aquazoo Düsseldorf sowie Museumspädagogin für das Neanderthal Museum Mettmann. Herr *Jörg Allenstein*, Studium der Biologie, arbeitet seit fast 30 Jahren in der Pädagogik des Aquazoo und betreut dort Schulklassen andere Besuchergruppen. Weiterhin Mitarbeit in der Waldschule Düsseldorf und der Umweltpädagogik der Biostation Haus Bürgel und als selbstständiger Umweltpädagoge.

## Rheinisches Waldpädagogium

Inhaber des Rheinischen Waldpädagogiums ist Franz Schnurbusch. Nach einer Ausbildung als Forstwirt und einer 7-jährigen Tätigkeit als Förster absolvierte er ein Studium der Lehramtsfächer Biologie, Mathematik und Deutsch. Nach dem Einsatz als „klassischer“ Lehrer schloss er ein Sonderpädagogikstudium an. Seine gebündelten Erfahrungen und Kenntnisse setzte er auch in den Förderschulen des Düsseldorfer Raumes ein. Seit über 18 Jahren leitet und moderiert er waldpädagogische Veranstaltungen. Mehr Informationen unter <http://www.wald-paedagogik.de/index.html>

Mitarbeiter und Sohn *Frithjof Schnurbusch*, Diplom-Sozialpädagoge, Erlebnispädagoge und Falkner, führt die Bildungsveranstaltungen an den Düsseldorfer Schulen durch.

## Rheinisches Stifterforum

Das Rheinische Stifterforum, bietet an, soziales Engagement von Unternehmen und Gemeinnützigen Organisationen zu vernetzen. Ansprechpartnerin ist Rechtsanwältin Maren Jackwerth von der Kanzlei Jackwerth. Das Projekt „Gesunde Ernährung und Mobiles Gewächshaus“ wurde zusammen mit Gabriele van Daele, der pensionierten Schulleiterin der Katholischen Grundschule Höhenstraße, entwickelt. Mehr Informationen unter <http://www.rheinisches-stifterforum.de/projektvorstellung/gesunde-ernaehrung-und-mobiles-gewaechshaus.html>.

Frau *Gabriele van Daele* und Frau *Maren Jackwerth* bereiten das Mobile Gewächshaus für die jeweilige 14-tägige Ausleihe vor und organisieren den Transport. Außerdem bieten sie Anleitungen zur Arbeit mit dem Mobilien Gewächshaus.

## Sabbouh-Eggert, Aischa

Seit 2008 arbeitet Frau *Aischa Sabbouh-Eggert* als Künstlerin an verschiedenen Düsseldorfer Schulen. Vor ihrem Kunststudium, an der Kunstakademie Düsseldorf, absolvierte sie eine Ausbildung zur Schneiderin bei Toni Gard. Sie interessiert sich sehr für Nachhaltigkeit, auf verschiedenen Gebieten.

Durch ihre Ausbildung hat sie einen Bezug zur Mode und ihr Anliegen ist, die jungen Menschen auf Missstände in der Produktion aufmerksam zu machen und gemeinsam Lösungsmöglichkeiten zu formulieren und den eigenen Konsum zu überdenken. Gleiches trifft auch auf die Bereiche Lebensmittelproduktion und im Konsumverhalten der jungen Menschen zu.

In ihren beiden Workshop-Angeboten geht es um das bewusst machen der Missstände und darum Lösungen zu finden. Wichtig ist ihr dabei, dass die Kinder wahrnehmen, dass es Möglichkeiten gibt etwas zu verändern und es alleine schon etwas bringt, wenn man bei sich anfängt und erkennt, dass einem nichts fehlt, wenn man etwas weniger konsumiert.

## Sanvidi, Jul

*Jul Martin Sanvidi* („Jimas“) wurde 1963 in Burkina Faso geboren. Nach dem Studium der Literatur und Kunst in Ouagadougou studierte er Germanistik und Soziologie in Bonn. Seit 1990 arbeitet er als freier Bildungsreferent und Tutor für Landesanalyse Burkina Fasos für verschiedene Organisationen (u. a. GIZ Arbeitsstelle Weltbilder, Gemeinsam für Afrika, Gesellschaft der europäischen Akademien und die Welt hungerhilfe). In Burkina Faso hat er sich einen Namen als Musiker gemacht. Als Brückenbauer fühlt er sich verpflichtet auch dort Bildungsarbeit zu betreiben, vor allem bei Kindern und Jugendlichen.

In seinen Veranstaltungen setzt sich Jul Sanvidi für eine Integration traditioneller Werte in das moderne Alltagsleben als Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung seines Landes ein. Er ist Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins Kulturbrücken-Kiiba e.V. Sein Programmangebot umfasst interaktive Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene über Alltagsleben und Gesellschaft sowie entwicklungspolitische Themen Burkina Fasos, musikalische Auftritte mit traditioneller und moderner Musik und Trommelworkshops, Märchen erzählen. In Kindergärten und Schulen nimmt er die Kinder mit auf eine Entdeckungsreise in sein Heimatland, wobei er auf anschauliche Weise Themen des Globalen Lernens in einer authentischen Art und Weise vermittelt.

# Informationen zu den Bildungsanbietern

---

## Stadtwerke Düsseldorf

Die Stadtwerke Düsseldorf unterstützen seit vielen Jahren Schüler und Lehrer bei ihrer Arbeit und helfen so, den Schulalltag erfolgreich zu gestalten und auf das Berufsleben vorzubereiten, darunter z. B. die Betriebsbesichtigungen.

Was ist eine Walzenrostfeuerung? Wie steht es mit der Trinkwasserqualität in Düsseldorf? Wie kommt der Strom in die Steckdose? Antworten auf diese Fragen erhalten Ihre Schülerinnen und Schüler bei unseren Betriebsbesichtigungen. Mehr unter <https://www.swd-ag.de/ueber-uns/engagement/>.

Ansprechpartner ist Herr [Christoph Berghahn](#).

## Stiftung Schloss und Park Benrath/Elisabeths Garten

Seit April 2014 verwandeln über 60 Hochbeete den Innenhof des Naturkundemuseums im Schloss Benrath in einen nahrhaften Gemüsegarten. In Elisabeths Garten wachsen historische und regionale Gemüsesorten, die fast in Vergessenheit geraten sind. Somit ermöglicht Elisabeths Garten den Blick über das Supermarkt-Angebot hinaus und bietet Möglichkeiten zum Selbstgestalten. Die funktionale und gestalterisch hochwertige Konstruktion mit verschiedenen Hochbeeten setzt modellhaft Impulse für eine nachhaltige Gartenkultur in der Stadt. Der Garten lädt interessierte Bewohner Düsseldorfs, Besucher des Schlosses und des Schlossparks sowie Kindergärten und Schulen ein, Teil von Elisabeths Garten zu werden und aktiv mitzuwirken. Pflanzen großziehen, Unkraut jäten, Kompostieren und natürlich Ernten zählen zu den Aufgaben, an denen Groß und Klein teilnehmen können. Mehr zu Elisabeths Garten unter <http://www.schloss-benrath.de/entdecken/elisabeths-garten/>.

Durchgeführt wird die Veranstaltungen „Entdeckertour durch Elisabeths Garten“ durch [Frau Weber](#) oder [Frau Klauke](#).

## Vamos e.V.

Vamos ist ein entwicklungspolitisch tätiger Verein in Münster. Zusammen mit Partnern aus Ländern des globalen Südens setzt sich der Verein seit 1987 für weltweite Gerechtigkeit, einen ökologisch verantwortlichen Umgang mit der Erde und für mehr menschenwürdige Arbeits- und Lebensbedingungen – weltweit – ein. Der Verein gibt durch seine Bildungs- und Promotorentätigkeit Anstöße für globales Denken und Handeln und thematisiert Eine Welt Fragen in der Öffentlichkeit. Vamos bietet Wanderausstellungen und Bildungsmaterialien zu den Themen Sportbekleidung, Blumenindustrie, Konsumwandel und Plastik an, führt Projektstage und Projektangebote in Schulen und außerschulischen Einrichtungen durch und zeigt Alternativen zum derzeit herrschenden Wirtschaftssystem auf. Der Verein bewegt vor allem junge Menschen zum Mitmachen. Seit 1996 ist der Verein Träger der Promotor\*innenstelle Eine Welt für Münster und das südliche Münsterland.

Kontaktpersonen sind Frau [Steffi Neumann](#) und Frau [Kristin Duwenbeck](#).

## Verbraucherzentrale Düsseldorf

Die VZ Düsseldorf berät und informiert Verbraucherinnen und Verbraucher anbieterunabhängig und unterstützt sie bei der Durchsetzung ihrer Interessen gegenüber Anbietern. Damit schafft sie Transparenz in Märkten und engagiert sich dafür, dass sich die Lebensqualität in unserem Land verbessert. Mehr Informationen unter <http://www.verbraucherzentrale.nrw/duesseldorf>.

Konsumieren muss heute mehr denn je „gelernt“ werden. In den Bildungseinrichtungen sollen die für die Wahrnehmung der Rolle als Verbraucher notwendigen Kompetenzen vermittelt werden. Die Bildungsaktivitäten der VZ Düsseldorf haben das Ziel, die Entscheidungs- und Handlungskompetenzen insbesondere von bildungsbenachteiligten jungen Verbraucherinnen und Verbrauchern zu verbessern.

Frau [Ewa Westermann-Schutzki](#) führt seit vielen Jahren den größten Teil der Bildungsveranstaltungen der Verbraucherzentrale in den Düsseldorfer Schulen durch.

Herr [Maria Stanik](#) und Frau [Ricarda Sondermann](#) sind Referentinnen für die Angebote „Energiespardetektive geben Stromspartipps“ und „WARM up! – Wissensspiele rund um Wärme“.

Frau [Christina Schmidt](#) und Frau [Laura Werner](#) sind Referentinnen für das Bildungsangebot zur Schuldenprävention.

## **WEED-Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung e.V.**

WEED setzt sich seit seiner Gründung im Jahr 1990 als unabhängige und gemeinnützige Organisation dafür ein, in Deutschland mehr Bewusstsein für die Ursachen der weltweiten Armut- und Umweltprobleme zu schaffen und insbesondere auf die Rolle der globalen wirtschaftlichen Strukturen aufmerksam zu machen. WEED engagiert sich in nationalen und internationalen Netzwerken und führt Initiativen in Nord und Süd zusammen. WEED arbeitet derzeit zu den folgenden Themenschwerpunkten: Finanzmärkte, Handels- bzw. Investitionspolitik, Menschenrechtsverletzungen in der Computerproduktion und nachhaltige öffentliche Beschaffung. Zu diesen Themen versucht WEED mit fundierter Analyse Probleme und Lösungswege aufzuzeigen.

WEED e.V. sensibilisiert mit dem 2016 durch WeltWeit-Wissen ausgezeichnetem Projekt „Die HANDY-Connection“ vor allem Kinder und Jugendliche über das Thema Arbeitsbedingungen in der IT-Lieferkette und klärt über einen bewussteren Konsum auf. Des Weiteren stellen sie kostenlos Bildungsmaterial zur Verfügung und bieten auch Workshops zum Thema „Handy“ für Multiplikatorinnen/Multiplikatoren an. Referentinnen für Globales Lernen sind: Frau [Almut Ihling](#) und Frau [Nicole Hesse](#). Mehr unter [www.weed-online.org](http://www.weed-online.org) oder [www.pcglobal.org/globales-lernen](http://www.pcglobal.org/globales-lernen).

## **Welthungerhilfe e.V.**

Die Deutsche Welthungerhilfe e.V. ist eine der größten privaten Hilfsorganisationen in Deutschland. Sie leistet Hilfe aus einer Hand: von der schnellen Katastrophenhilfe über den Wiederaufbau bis zu langfristigen Projekten der Entwicklungszusammenarbeit. Dies tut sie zusammen mit einheimischen Partnerorganisationen nach dem Prinzip der Hilfe zur Selbsthilfe. Ihr Ziel: eine Welt ohne Hunger und Armut! In Deutschland engagiert sich die Welthungerhilfe u. a. für Globales Lernen an Schulen. Mit spannenden, crossmedialen Materialien, mit Gast-Referenten und Engagement-Angeboten und nicht zuletzt mit Fortbildungen für Lehrerinnen/Lehrer und Schülerinnen/Schüler fördert sie den Perspektivwechsel und befähigt zu lokalem und globalem Denken und Handeln. Sprechen Sie uns an! Mehr Informationen auf [www.welthungerhilfe.de](http://www.welthungerhilfe.de).

## **World in Union e.V. (WIU)**

Herr [Claus Michael Pulm](#), bildender Künstler und Leiter des Vereins World in Union e.V. (WIU), engagiert sich seit vielen Jahren mit WIU, Schülerinnen und Schülern Gelegenheiten zum Erforschen und Hinterfragen verbindender Elemente und Grundlagen des Menschen und des Lebens auf unserer Erde zu ermöglichen. Er ist außerdem im Vorstand des Eine Welt Forums Düsseldorf tätig und organisiert seit nunmehr 22 Jahren das WIU Fest im Düsseldorfer Ehrenhof.

In der WIU-Projektarbeit erkundet und hinterfragt Claus Pulm mit den Schülerinnen/Schüler, was alle Menschen eint. Konkret befasst er sich zusammen mit den Schüler/innen forschend und kreativ mit Werkstatt- bzw. Projektthemen wie „Verbunden“, „Wasser-Wesen-Welt“ oder „Wesentliches“ sowie mit der Gestaltung der großen WIU Malaktionen: „Wir malen uns Menschen und Erde aus.“ Hier werden Gemeinsamkeiten und Werte aufgedeckt, die global und somit für alle Menschen Gültigkeit besitzen. Dies bietet die Chance, die menschlichen Lebensgrundlagen möglichst früh zu entdecken und als Ausgangspunkt für die eigene Bildung zu verstehen! Informationen zum Verein unter <https://wiu.org/WIU/Willkommen.html>, zum Bildungskonzept unter [https://www.wiu.org/WIU/pdf/WIU\\_Grundbildung\\_vereint.pdf](https://www.wiu.org/WIU/pdf/WIU_Grundbildung_vereint.pdf).

## **WWF/Freiherr-vom-Stein-Realschule**

Frau [Anke Hüsches](#), Lehrerin an der Freiherr-vom-Stein-Realschule (Fächer Biologie und Sport) arbeitet neben ihrem Beruf ehrenamtlich im Zoo Krefeld und im WWF (World Wildlife Foundation). Sie hat für Düsseldorfer Schulen den WWF-Koffer Artenschutz organisiert und leiht ihn auf Anfrage aus. Auf Wunsch gibt es eine kurze Beratung zum Einsatz des Koffers.

## Zentralschulgarten Düsseldorf

Schon seit 1913 unterhält die Landeshauptstadt Düsseldorf einen Zentralschulgarten, dessen Aufgabe es ist, die Düsseldorfer Schulen in den Unterrichtsinhalten Biologie, Sachkunde und Umwelterziehung fachkundig zu unterstützen. Der Garten erstreckt sich über eine Fläche von rund 3,5 ha und ist in unterschiedliche Bereiche aufgeteilt: Gewächshäuser und Frühbeet, Frühblühergarten, Staudenflächen, Stein-, Gemüse-, Beerenobstgarten, Streuobstwiese, Blumen-, Kräutergarten, Laub- und Nadelgehölze, Teich, Barfußastpfad, Beispielgarten, Schafswiese.

Etwa 4.000 Schülerinnen und Schüler besuchen jährlich den Schulgarten und erhalten je nach Jahreszeit Führungen zu verschiedenen Themen. Im Vordergrund steht immer der praktische Bezug zur Natur. Die Führungen können von der begleitenden Lehrperson, von den Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern des Zentralschulgartens oder von beiden gemeinsam durchgeführt werden. Neben den Außenflächen stehen auch noch zwei Unterrichtshallen, zwei Unterrichtsräume und eine Pergola zur Verfügung.

Mehr unter <https://www.duesseldorf.de/schulen/themen-von-a-z/zentralschulgarten-duesseldorf.html>

Kontaktperson ist Herr [Sascha Grünwald](#), Leiter des Zentralschulgartens.

## Zoo Krefeld

Die Zooschule ist ein außerschulischer Lernort, der allen Klassen und Kursen einen außergewöhnlichen Unterricht ermöglicht. Das Team der Zooschule bietet an: 1. Unterricht für alle Klassen und Kurse, 2. Unterstützung bei Fach- und Projektarbeiten, 3. Lehrerfortbildungen und Module für die Ausbildung im Referendariat, 4. das Wasserprojekt, das auch im Düsseldorfer Bildungsprogramm enthalten ist. Mehr Informationen unter <https://www.zookrefeld.de/besuch-planen/zooschule/>

Herr [Christian Schreiner](#), wissenschaftlicher Mitarbeiter im Zoo Krefeld, führt die Bildungsveranstaltungen durch.

# Bildung für nachhaltige Entwicklung – eine kurze Einführung

---

## Nachhaltige Entwicklung als gesellschaftspolitisches Leitbild

Nachhaltig ist eine Entwicklung, „die den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.“ So formulierte es die Weltkommission für Umwelt und Entwicklung 1987 im sogenannten Brundtland-Bericht. Vor 25 Jahren, im Jahr 1992, verabschiedete die UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung, die 1992 in Rio de Janeiro stattfand, die Agenda 21 – das Aktionsprogramm für eine nachhaltige Entwicklung. Sie wurde von 178 Staaten unterzeichnet. Seitdem ist nachhaltige Entwicklung im (globalen) gesellschaftlichen Diskurs, in der wissenschaftlichen Forschung, in Wirtschaft und Politik und auch in der Bildung ein zunehmend wichtiges Thema.

Das zu Grunde liegende Leitbild der nachhaltigen Entwicklung verbindet die Ziele ökologische Tragfähigkeit, soziale Gerechtigkeit, wirtschaftliche Effizienz sowie gesellschaftliche Teilhabe/Demokratie miteinander. Nachhaltige Entwicklung wird verstanden als ein offener Rahmen, in dem immer wieder unter der Bedingung begrenzten menschlichen Wissens ausgehandelt werden muss, was die nächsten konkreten Entwicklungsschritte sein sollen. Nachhaltige Entwicklung ist also kein fertiger politischer Masterplan, sondern ein demokratischer bzw. partizipativer Such-, Erkenntnis- und Selbstverständigungsprozess der (Welt-)Gesellschaft. Es geht nicht nur um eine ausgewogene Berücksichtigung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Belange (in den Grenzen planetarer Leitplanken<sup>1</sup>) sondern ebenso um Beteiligung aller relevanten Akteure (Regierungen, Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Bürgerinnen und Bürger) an den Entscheidungen, welche die Zukunft unserer Gesellschaften betreffen.

Im Jahr 2015 beschlossen die Vereinten Nationen die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung als einen weiteren Zwischenschritt auf dem Weg in eine nachhaltige (Welt-)Gesellschaft. Mit ihren 17 Nachhaltigkeitszielen (Sustainable Development Goals, SDGs) stellt diese Agenda ein ehrgeiziges globales Zielsystem für eine nachhaltige Entwicklung unserer Welt dar. Diese Agenda ist die Konsequenz aus jahrzehntelangen Erfahrungen mit internationaler Umwelt- und Entwicklungspolitik und der Suche nach Strategien, die einen Weg aus der Falle von Ungerechtigkeit, riskanter Natur verbrauchender und zerstörender Prosperität und der Notwendigkeit von ökonomischer wie sozialer Entwicklung bieten. Insbesondere ist die Agenda 2030 das Ergebnis eines weltweiten und weitgehenden Verständigungsprozesses der Weltgemeinschaft, der bemerkenswerte Kompromiss zwischen den 193 Mitgliedern der UN mit ihren unterschiedlichen Interessen und Prioritäten: ein globaler Referenzrahmen zur Gestaltung einer umweltfreundlichen, sozial gerechten, ökonomisch erfolgreichen und kulturell vielfältigen Gesellschaft. Alle Nationen sind aufgefordert, ihren spezifischen Beitrag zu einer solchen Entwicklung zu leisten.

---

1 Der Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU) hat sich mit der Frage beschäftigt, wie global Entwicklung ermöglichen werden kann, ohne die natürlichen Lebensgrundlagen zu gefährden, und welche Schäden es zu vermeiden gilt? Dafür hat er „Planetarische Leitplanken“ definiert, die helfen, den nötigen Abstand von solchen existenziellen Schäden zu halten. Was Leitplanken sind, erklärt ein informativer Kurzfilm auf der Webseite des WBGU. Siehe unter <http://www.wbgu.de/videos/videos-wbgu/video-leitplanken/>. Ausführlichere Informationen zu planetarischen Leitplanken sind zu finden im Politikpapier „Zivilisatorischer Fortschritt innerhalb planetarischer Leitplanken – Ein Beitrag zur SDG-Debatte“. PDP-Datei unter <http://www.wbgu.de/politikpapiere/politikpapier-8-2014-sdg/>.

# Bildung für nachhaltige Entwicklung – eine kurze Einführung

## Ziele der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung

1. Armut in jeder Form und überall beenden
2. Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und eine bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern
3. Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern
4. Inklusive, gerechte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern
5. Geschlechtergerechtigkeit und Selbstbestimmung für alle Frauen und Mädchen erreichen
6. Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten
7. Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und zeitgemäßer Energie für alle sichern
8. Dauerhaftes, inklusives und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern
9. Eine belastbare Infrastruktur aufbauen, inklusive und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen
10. Ungleichheit innerhalb von und zwischen Staaten verringern
11. Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen
12. Für nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sorgen
13. Umgehend Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen
14. Ozeane, Meere und Meeresressourcen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung erhalten und nachhaltig nutzen
15. Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodenverschlechterung stoppen und umkehren und den Biodiversitätsverlust stoppen
16. Friedliche und inklusive Gesellschaften im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und effektive, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen
17. Umsetzungsmittel stärken und die globale Partnerschaft für nachhaltige Entwicklung wiederbeleben.

Die 17 Nachhaltigkeitsziele sind unterlegt mit 169 Zielvorgaben. Beispielsweise heißt es in Zielvorgabe 12.3: „Bis 2030 die weltweite Nahrungsmittelverschwendung pro Kopf auf Einzelhandels- und Verbraucherebene halbieren und die entlang der Produktions- und Lieferkette entstehenden Nahrungsmittelverluste einschließlich Nachernteverlusten verringern.“ Im Zielvorgabe 4.7 heißt es: „Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, ...“

Die SDGs berühren alle Politikbereiche, von der Wirtschafts-, Sozial-, Umwelt- und Finanzpolitik über die Agrar- und Verbraucherpolitik bis hin zu Bereichen wie Verkehr, Städtebau, Bildung und Gesundheit. Dieser Rahmen lässt Spielraum für jeden Staat, Prioritäten zu setzen. Eine Sanitärversorgung für alle Menschen (Ziel 6) kann für die Bundesrepublik als erfüllt angesehen werden, für einige afrikanische Staaten z. B. ist dies ein noch zu verwirklichendes Ziel. Nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser (ebenfalls Ziel 6) ist auch für die Bundesrepublik angesichts der Nitratbelastung des Grundwassers durch intensive Landwirtschaft eine wichtige Aufgabe, in der Sahelzone eine Überlebensstrategie<sup>2</sup>. Schulbildung für alle ist sicherlich für die Bundesrepublik als erfüllt anzusehen, aber noch immer hängt der Bildungserfolg in unserem Land stärker als in den meisten anderen OECD-Ländern von der sozialen Herkunft ab. Die Formulierung „Abschaffung aller Formen von Agrarexportsubventionen und aller Exportmaßnahmen mit gleicher Wirkung“ (Zielvorgabe 2b) verweist auf notwendige innerstaatliche Regelungen, um die Handelsbeziehungen unseres Landes mit Entwicklungsländern in einer faireren Weise zu gestalten. Die Ebene internationaler Kooperation ist u. a. mit der Zielvorgabe 12.10 adressiert: „Ein universales, regelgestütztes, offenes, nichtdiskriminierendes und gerechtes multilaterales Handelssystem unter dem Dach der Welthandelsorganisation fördern“.

Die Bundesregierung bezieht sich in ihrer aktuellen Nachhaltigkeitsstrategie (Kabinettsbeschluss Januar 2017) übrigens auf die SDGs<sup>3</sup>. Auch Nordrhein-Westfalen hat im Jahr 2016 eine Nachhaltigkeitsstrategie für das Bundesland mit Bezug zu den SDGs beschlossen<sup>4</sup>.

2 Jens Martens und Wolfgang Obenland: Die 2030-Agenda – Globale Zukunftsziele für nachhaltige Entwicklung, Global Policy Forum (Hrsg.): Bonn 2016 (PDF-Datei zum Download unter [https://www.globalpolicy.org/images/pdfs/GPFEurope/Agenda\\_2030\\_online.pdf](https://www.globalpolicy.org/images/pdfs/GPFEurope/Agenda_2030_online.pdf)). Neben einer kurzen Schilderung des historischen Entstehungsprozesses und einer politischen Einordnung der 2030-Agenda bietet die Veröffentlichung überblicksartig grundlegende Informationen und Analysen von SDG 1 bis 17. Informativ auch der erste Bericht der UN aus dem Jahr 2016 zum aktuellen Stand der Weltentwicklung anhand verfügbarer Statistiken sowie zu den Herausforderungen, welche mit der Realisierung der Nachhaltigkeitsziele verbunden sind (PDF-Datei unter <http://www.un.org/depts/german/millennium/SDG%20Bericht%202016.pdf>)

3 [https://www.bundesregierung.de/Webs/Breg/DE/Themen/Nachhaltigkeitsstrategie/\\_node.html](https://www.bundesregierung.de/Webs/Breg/DE/Themen/Nachhaltigkeitsstrategie/_node.html)

4 <https://www.nachhaltigkeit.nrw.de/themen/nachhaltigkeitsstrategie-fuer-nordrhein-westfalen/>

# Bildung für nachhaltige Entwicklung – eine kurze Einführung

## Verbindlich? Wirksam?

Allgemeine UN-Ziele sind anders als zum Beispiel der Klimavertrag von Paris keine völkerrechtlich verbindlichen Verträge, sondern stellen politische Übereinkünfte dar. Insofern ist die Frage nach der Wirksamkeit solcher Proklamationen berechtigt. Die Realisierung solcher Beschlüsse/Zielkataloge hängt entscheidend davon ab, ob neben der Politik die zivilgesellschaftlichen Akteure sich solche Ziele zu eigen machen und sich für deren Verwirklichung engagieren. Ein solcher Wirkungszusammenhang lässt sich am Beispiel der Millenniumsentwicklungsziele der UN belegen (MDGs 2000 – 2015, ein begrenztes Set von acht Zielen und 21 Zielvorgaben überwiegend in den Bereichen Armutsbekämpfung und soziale Entwicklung, Vorläufer der SDGs).

Die Rate extremer Armut (die als täglicher Verdienst unter 1,90 Dollar definiert ist) konnte im Zeitraum von 1990 bis 2015 von fast 50% auf 14% der Weltbevölkerung gesenkt werden. In absoluten Zahlen ist das ein Rückgang von fast 2 Milliarden auf etwas über 800 Millionen Menschen, bei steigender Weltbevölkerung! Die Zahl der Kinder, die gar keine Schule besuchen, konnte fast halbiert werden, von 100 Millionen auf 57 Millionen und der Anteil der Kinder in Grundschulen in Subsahara Afrika auf 80% gesteigert werden. Ähnliches gilt für die Müttersterblichkeitsrate, die fast halbiert wurde, was u. a. mit dem Anstieg der fachkundig betreuten Entbindungen zu tun hat. Fast verdoppelt wurde die Versorgung von Mensch mit einem Trinkwasseranschluss, von 2,3 auf 4,2 Milliarden Menschen. Und 98% der Produktion von Ozon abbauenden Stoffen (FCKWs) sind abgeschafft. Das Ozonloch schließt sich wieder, ein ermutigendes Beispiel der internationalen Kooperation im Umweltbereich<sup>5</sup>.

Möglich wurden solche Fortschritte, weil die UN-Ziele beispiellos mobilisiert haben. Popstars warfen sich für ihre Verwirklichung ins Zeug. Regierungen, Stiftungen und Nichtregierungsorganisationen (NGOs) schufen globale Programme, Organisationen und Netzwerke. Lokale Initiativen konnten ihre Regierungen hartnäckig an ihre politischen Beschlüsse erinnern. Und nicht zu vergessen: auch Schulen haben sich mit diesen Themen beschäftigt, das Bewusstsein für diese Herausforderungen gefördert und sich für Veränderungen engagiert. Dass sich heute hunderte von Schulen in NRW mit solchen Themen systematisch auseinandersetzen, zum Beispiel im Rahmen der NRW-Kampagne „Schule der Zukunft – Bildung für Nachhaltigkeit“, ist auch so ein bemerkenswertes Ergebnis dieser Entwicklung. Man kann konstatieren: Die Staatengemeinschaft

ist in der Lage, eine Entwicklung in Gang zu setzen, die – trotz aller nach wie vor bestehenden Probleme – zu erstaunlichen Verbesserungen für Millionen von Menschen führt, auch wenn nicht alle Millenniumsentwicklungsziele bis 2015 erreicht worden sind.

## BNE in der schulischen Bildung

Schon in der Agenda 21 von 1992, beschlossen auf dem Weltgipfel der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro, war die wichtige Rolle des Bildungsbereichs zur Beförderung des gesellschaftlichen Wandels betont worden. In Deutschland haben in den letzten 25 Jahren die UNESCO sowie die Bundes- und alle Landesregierungen von unterschiedlicher parteipolitischer Zusammensetzung Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) mit Modellversuchen und Programmen gefördert, so dass heute eine bunte Landschaft von Schulprofilen, beeindruckenden Unterrichtsvorhaben und Projekten der BNE in Schulen existiert. Vielfach beschäftigen sich Schulen auch mit Themen einer nachhaltigen Entwicklung, ohne dies unter dem Fachbegriff BNE subsumiert zu haben.

Der wissenschaftliche Diskurs um das Bildungskonzept BNE, die institutionelle Förderung sowie die konkrete pädagogische Praxis in Schulen haben wichtige Anregungen für ein modernes zukunftsfähiges Bildungsverständnis ergeben. Die Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung im Fachunterricht zu thematisieren bzw. im Schulleben zu berücksichtigen, hat deshalb auch Eingang in Grundlagendokumente wie den Referenzrahmen Schulqualität NRW und neuere Kernlehrpläne in NRW gefunden.

<sup>5</sup> Ausführliche Darstellung der Realisierung der Millenniumsentwicklungsziele im Bericht der Vereinten Nationen aus dem Jahr 2015 <http://www.un.org/depts/german/millennium/MDG%20Report%202015%20German.pdf>

# Bildung für nachhaltige Entwicklung – eine kurze Einführung

## Institutionelle Förderung von Bildung für nachhaltige Entwicklung

- 1992 Weltgipfel für Umwelt und Entwicklung der Vereinten Nationen in Rio de Janeiro: **Agenda 21** (darin Betonung der Bedeutung von Bildung für den gesellschaftlichen Wandel)
- 1999 Bundesregierung und Länder (damals Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung): **Programm „21“** (Bildung für nachhaltige Entwicklung mit 200 teilnehmenden Modellschulen, bis 2004)
- 2004 Bundesregierung und Länder: **Programm „Transfer 21“** (Bildung für nachhaltige Entwicklung, hier: Transfer der Ergebnisse des **Programms „21“** mit 2500 erreichten Schulen, bis 2008)
- 2005 Vereinte Nationen: **UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung** (Ausweitung der Aktivitäten in Schulen und auf andere Bildungsbereiche, bis 2014)
- 2005 Deutsche UNESCO-Kommission und Bundesministerium für Bildung und Forschung: **Nationaler Aktionsplan BnE** (2008 und 2011 fortgeschrieben)
- 2006 Landesregierung NRW: **Zukunft Lernen** (Aktionsplan für die UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung 2005 bis 2014“ in Nordrhein-Westfalen)
- 2007 Kultusministerkonferenz und Deutsche UNESCO-Kommission: **Empfehlung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung**
- 2012 – Kultusministerkonferenz: **Bericht „Zur Situation und zu Perspektiven der Bildung für nachhaltige Entwicklung“** (auf der Basis entsprechender Berichte aus den Bundesländern)
- 2015 Generalversammlung der Vereinten Nationen: **Agenda 2030** (17 Sustainable Development Goals mit 169 Zielvorgaben) sowie **Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung** (WAP, 2015 bis 2019)
- 2016 **Landesregierung NRW: Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung – Zukunft lernen NRW** (2016 – 2020)

## Begründung und Zielsetzung von BNE

In der Orientierungshilfe des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft für Schulen im Programm 21 (Modellversuch zur Bildung für nachhaltige Entwicklung) heißt es im Jahr 2007 zur Notwendigkeit von BNE: „Da sich nicht nachhaltige Entwicklungen aus der gegenwärtigen Wirtschaftsordnung, aus politischen Strukturen und globalen Verflechtungen, aber auch aus unserem individuellen Handeln und unseren derzeitigen Werten und Leitbildern ergeben, und sich nachhaltige Entwicklungsprozesse nur durch gemeinsame Zielsetzungen und Anstrengungen erreichen lassen, müssen alle ein Problem- und Handlungswissen bezüglich nachhaltiger wie nicht nachhaltiger Entwicklungsprozesse erwerben.“<sup>6</sup>

„Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ so Prof. Dr. Gerhard de Haan, Leiter der im nebenstehenden Kasten erwähnten Modellprogramme „21“ und „Transfer 21“, „ermöglicht es dem Individuum, aktiv an der Analyse und Bewertung von nicht nachhaltigen Entwicklungsprozessen teilzuhaben, sich an Kriterien der Nachhaltigkeit im eigenen Leben zu orientieren und nachhaltige Entwicklungsprozesse gemeinsam mit anderen lokal wie global in Gang zu setzen. Daher ist Bildung für nachhaltige Entwicklung ein wesentlicher Bestandteil der Allgemeinbildung.“<sup>7</sup>

Zentrales Lernziel der BNE ist der Erwerb von Gestaltungskompetenz. „Gestaltungskompetenz wird das nach vorne weisende Vermögen bezeichnet, die Zukunft von Sozietäten, in denen man lebt, in aktiver Teilhabe im Sinne nachhaltiger Entwicklung modifizieren und modellieren zu können.“<sup>8</sup> Mehr dazu weiter unten.

BNE stärkt – auf der Grundlage von Demokratie und Menschenrechten – die Entwicklung von Problembewusstsein und systemischem Denken. BNE verfolgt so den Anspruch, Menschen in die Lage zu versetzen, bei heutigen und zukünftigen Entscheidungen abzuschätzen, wie sich diese auf künftige Generationen sowie auf das Leben in anderen Regionen der Welt auswirken können. Fähigkeiten, mit Dilemmata und mit begrenztem Wissen umzugehen und mögliche Lösungswege zu erarbeiten, werden ebenso gestärkt wie Fähigkeiten des politischen und alltagspraktischen Handelns. Dies bildet eine notwendige Voraussetzung, um die gesellschaftliche Transformation hin zu einer nachhaltigen Entwicklung partizipativ gestalten zu können. Dabei sollen Bildungsprozesse so ausgerichtet werden, dass

<sup>6</sup> Programm 21, Koordinierungsstelle (Hrsg.): Orientierungshilfe Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Sekundarstufe I – Begründungen, Kompetenzen, Lernangebote, Berlin 2007, S. 10

<sup>7</sup> dito

<sup>8</sup> de Haan, Gerhard/Harenberg, Dorothee(1999): Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Bonn: Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK), S. 60

# Bildung für nachhaltige Entwicklung – eine kurze Einführung

---

die Lernenden in ihrer Lebenswelt Handlungsoptionen erproben können – in ihren jeweiligen Rollen im sozialen Umfeld, in der Schule, am Arbeitsplatz sowie als Bürgerinnen und Bürger.

Schule als Bildungsinstitution ist also gefordert, sich nicht nur mit vorhandenen Problemen und Lösungsmöglichkeiten sondern auch mit der gesellschaftlichen Wertediskussion und den gesellschaftlichen Zielen auseinanderzusetzen. Die Schülerinnen/Schüler sollen befähigt werden, diesen Diskurs verstehen, bewerten und eine eigene Meinung bzw. Einstellung ausbilden zu können. Es wird keine Erziehung zu nachhaltigem Verhalten angestrebt, vielmehr sollen die Lernenden zu eigenständigen Urteilen und zu innovativem Handeln im Sinne der Nachhaltigkeit befähigt werden. In der schulischen Bildung geht es also nicht um eine Instrumentalisierung von Schülerinnen/Schüler für politische Ziele, insbesondere auch deshalb nicht, weil die konkreten Ziele nachhaltiger Entwicklung oder auch die Dringlichkeit von diesbezüglichen Aktivitäten in der Gesellschaft nach wie vor kontrovers diskutiert werden. BNE hingegen verbindet Wissenserwerb mit dem Diskurs um Werte und Ziele der Gesellschaft und befördert den Kompetenzerwerb zum Umgang mit dem gesellschaftlichen Wandel.

## Themen und Methoden der BNE

Ob man im Deutschunterricht die Textsorte „Erörterung“ am Beispiel des Themas „Fleischkonsum ja oder nein?“ bearbeitet oder im Politik- oder Religionsunterricht die Frage der ethischen Verantwortung des Individuums für ökologischen Konsum thematisiert, selbst angebaute Kräuter aus dem Schulgarten im Hauswirtschaftsunterricht nutzt oder fair gehandelte Fußbälle für den Sportunterricht beschafft, ... es ist überhaupt nicht schwierig, vielfältige Anknüpfungspunkte zwischen den Anforderungen schulischer Bildung, der konkreten Lebenssituation der Schülerinnen/Schüler und dem Nachhaltigkeitsdiskurs zu finden. Das gilt für jedes Unterrichtsfach sowie für überfachliche Konzepte wie das Globale Lernen, die politische Bildung, Friedenserziehung, Medienbildung, das interkulturelle Lernen, für die Verbraucherbildung oder das soziale Lernen.

Im Sinne des Nachhaltigkeitsleitbilds geht es um einen multiperspektivischen Blick auf die Themen im Unterricht: um ökologische, ökonomische und soziale Aspekte. So wären beim Thema „Nahrungsmittel aus fairem Handel am Beispiel der Banane“ nicht nur die Arbeitsbedingungen und Einkommen von Landarbeiterinnen/Landarbeiter in Entwicklungsländern zu thematisieren (soziale Aspekte) sondern auch die Handelswege und -bedingungen sowie die Preisbildung (ökonomische Aspekte), aber z. B. auch die Pestizidverwendung und die Gefahren des Anbaus in Monokulturen (ökologische Aspekte).

Nicht fehlen sollten Handlungsoptionen, welche den Schülerinnen/Schüler Gelegenheit bieten, eigene Ideen einzubringen, Gestaltungsmöglichkeiten auszuprobieren und damit Selbstwirksamkeit erfahren zu können. Um beim obigen Beispiel zum Thema Fairer Handel zu bleiben: Bieten eigentlich Schulkiosk und/oder Mensa Produkte aus fairem Handel an? Könnte so etwas ein anzustrebendes Ziel für die Schule sein? Schmecken Fairtrade-Produkte eigentlich gut? Ist der/die Pächter/in gegebenenfalls bereit, fair gehandelten Waren ins Sortiment aufzunehmen? Was sagen die „Kunden“, also die Schülerschaft insgesamt, zu solch einer Idee? In einem derartigen Lernarrangement/Setting bieten sich vielfältige Methoden an, die partizipatives, forschendes, soziales und kooperatives Lernen ermöglichen, welche für den Erwerb von Gestaltungskompetenz als grundlegend angesehen werden.

Fachunterricht und Schulleben bieten vielfältige Gelegenheiten, Themen unter Nachhaltigkeitskriterien zu behandeln, Projekte anzustoßen und sogar die Schule selbst als Institution unter die Lupe zu nehmen. Die Kernlehrpläne der Fächer stehen dem in keiner Weise entgegen, einige fordern eine solche Behandlung sogar explizit.

## Hinweis auf weitere Informationsmöglichkeiten

Ausführliche Informationen zu Bildung für nachhaltige Entwicklung finden Sie unter <http://www.bne-portal.de/> und unter <http://www.umweltschulen.de/audit/duesseldorf/index.html>. Gerne können Sie als interessiertes Lehrerkollegium auch die in diesem Bildungsprogramm angebotenen Fortbildungen wahrnehmen und/oder die unterstützende Schulbegleitung nutzen (siehe ab S. 71).

## Das Konzept der Gestaltungskompetenzen

Das Konzept Gestaltungskompetenz in der BNE orientiert sich an den Kompetenzbereichen und Schlüsselkompetenzen der OECD sowie der Kompetenzdefinition nach Weinert. Wesentliches Merkmal der Gestaltungskompetenz ist die Variation des Möglichen, aktives Modellieren und Mitgestalten der Zukunft und nicht nur Reaktion auf vorher schon erzeugte Probleme.

Die im Folgenden beschriebenen Kompetenzen werden nicht alleine durch Bildungseinrichtungen vermittelt, sondern schon in Familie, Peergroups und weiterem sozialen Umfeld grundgelegt. Bildungseinrichtungen können solche schon erworbenen Kompetenzen bewusstmachen, erweitern, vertiefen, systematisieren und ihre Anwendung in vielfältigen und neuen Kontexten üben. Gestaltungskompetenz ist also als langfristiges und komplexes Bildungsziel zu sehen. Mit der Vermittlung einzelner Teilkompetenzen sollte bereits in der Grundschule begonnen werden.

Im vorliegenden Bildungsprogramm sind zu den einzelnen Bildungsangeboten die Gestaltungskompetenzen aufgeführt. Bitte beachten Sie, dass die im Folgenden aufgeführten Kompetenzen die Fähigkeiten beschreiben, welche Schülerinnen und Schüler mit einem mittleren Bildungsabschluss erworben haben sollten. Entsprechend tragen die Angebote aus dem hier vorliegenden Düsseldorfer Bildungsprogramm in altersangemessener Weise dazu bei, dass der Erwerb bzw. die Übung solch überfachlicher Kompetenzen mit den Angeboten aus dem Bildungsprogramm **angebaut** bzw. **gefördert** werden.

## Gestaltungskompetenzen im Überblick

1. Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
2. Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können
3. Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln
4. Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können
5. Gemeinsam mit anderen planen und handeln können
6. Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können
7. An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können
8. Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden
9. Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können
10. Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können
11. Selbstständig planen und handeln können
12. Empathie für andere zeigen können

## Gestaltungskompetenzen, ausdifferenziert

### 1. Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen

Die Schülerinnen und Schüler...

- a) benennen die Ansätze und Konzepte zur nachhaltigen Entwicklung von Entscheidungsträgern in der staatlichen Politik wie der Zivilgesellschaft
- b) stellen aufgrund von Perspektivübernahme unterschiedliche Sichtweisen und Wissensformen (z. B. wissenschaftliches, tradiertes, alltägliches Wissen) über globale und lokale (nicht) nachhaltige Entwicklungen dar
- c) bewerten auf der Basis der Informationen aus Perspektivübernahmen differente (nicht nachhaltige) Gestaltungsnotwendigkeiten sowie Handlungsmuster
- d) beschreiben und beurteilen Vielfalt und Verschiedenheit (Diversität) im kulturellen und ökologischen Bereich

### 2. Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können

Die Schülerinnen und Schüler...

- a) kennen – an ihre Lebenswirklichkeit angepasst – Methoden der Zukunftsforschung (z. B. Szenariotechnik, Planspiele, Zukunftswerkstätten), um Probleme nicht nachhaltiger Entwicklungen zu analysieren und mögliche nachhaltige Entwicklungen zu antizipieren
- b) bewerten und nutzen die Ergebnisse der Zukunftsforschung für Entwürfe nachhaltiger Entwicklungsprozesse in Bezug auf ökologische Systeme, soziale Gerechtigkeit, ökonomische Entwicklungen und politisches Handeln

## 3. Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln

Die Schülerinnen und Schüler...

- a) beschreiben und erklären den Aufbau, die Funktion und die Entwicklung der Biosphäre
- b) beschreiben und erklären Beziehungsgeflechte für die Darstellung nicht nachhaltiger globaler Entwicklungen (z. B. mit Hilfe des Syndromkonzeptes)
- c) stellen übergreifende Konzepte der Nachhaltigkeit (z. B. der starken und schwachen Nachhaltigkeit) dar und können diese in ihren Konsequenzen für künftige Entwicklungen analysieren
- d) stellen Konzepte der Nachhaltigkeit in den Bereichen Technik, Ökonomie, Handel, Mobilität, Flächennutzung, Bauen und Wohnen, Konsum, Freizeit anhand einzelner Beispiele dar
- e) beschreiben und erklären Prüfkriterien für nachhaltige Entwicklungen (z. B. Indikatorensätze und Verfahren des Auditierens)
- f) beschreiben und beurteilen Aspekte der Globalisierung und der Perspektiven von Ländern in ihren unterschiedlichen Entwicklungsstadien
- g) beschreiben und beurteilen die Unterschiede zwischen erneuerbaren und nicht erneuerbare Ressourcen und ihre Nutzung (z. B. nachwachsende Rohstoffe, fossile Energieträger)
- h) beschreiben und beurteilen Konzepte und Visionen von sozialer Gerechtigkeit
- i) stellen die grundlegenden Menschenrechte und völkerrechtlichen Konventionen dar und zeigen sich in der Lage, ihre individuelle und globale Bedeutung einzuschätzen
- j) analysieren und beurteilen Interdependenzen zwischen Ökologie, Ökonomie, Politik, Konflikten, Armut und Gewalt in ihren historischen Ursachen und gegenwärtigen Folgen

## 4. Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können

Die Schülerinnen und Schüler...

- a) können – an ihre Lebenswirklichkeit angepasst – stochastische Operationen in Bezug auf nachhaltigkeits- und gerechtigkeitsrelevante Aussagen durchführen
- b) können mit Hilfe von Heuristiken angemessene Aussagen machen und die daraus resultierenden Erkenntnisse bei der Formulierung von Handlungsoptionen nutzen
- c) können Risiken und Gefahren nicht nachhaltigen Handelns analysieren und beurteilen

## 5. Gemeinsam mit anderen planen und handeln können

Die Schülerinnen und Schüler...

- a) benennen und analysieren in Gruppen differente Standpunkte zur Nachhaltigkeit auf ihre Hintergründe hin und können in diesem Zusammenhang Kontroversen demokratisch austragen
- b) beschreiben Vorurteile, Feindbilder und Formen der Diskriminierung und stellen Wege des gemeinsamen Eintretens gegen sie dar
- c) nennen soziale, ökonomische und politische Gründe für Menschenrechtsverletzungen, erarbeiten gemeinsam Möglichkeiten des Schutzes der Menschenrechte und zeigen sich in der Lage, Formen des Engagements für die Menschenrechte adressaten- sowie situationsgerecht zu präsentieren
- d) planen im Sinne der Zukunftsvorsorge und im Bewusstsein globaler Zusammenhänge Formen solidarischen Handelns und setzen diese an einzelnen Beispielen um

## 6. Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können

Die Schülerinnen und Schüler...

- a) sind in der Lage, die zeitliche Folgereichweite heutigen Handelns abzuschätzen und können Investitionen in die eigene Zukunftsvorsorge planen und rechtfertigen
- b) sind in der Lage, die zeitliche Folgenreichweite heutigen Handelns abzuschätzen und können aktuell begründete Handlungsentscheidungen treffen, deren Nutznießer andere, künftig lebende Menschen bzw. Generationen sind
- c) beschreiben Lösungsmöglichkeiten für multikriterielle Entscheidungsprobleme, bei denen differente Problemdefinitionen vorliegen und/oder Ziele der nachhaltigen Entwicklung zueinander in Konkurrenz stehen
- d) können in lebensweltlichen Handlungszusammenhängen soziale Entscheidungsdilemmata identifizieren und beschreiben
- e) können Problemlagen, in denen die Verbesserungen in einem Handlungsfeld mit unter gleichzeitiger Inkaufnahme der Verschlechterung in einem anderen Handlungsfeld möglich ist, gemeinsam erörtern und Lösungsvorschläge begründen
- f) entwerfen unter Berücksichtigung von Trade-offs auf der Basis gemeinsam vollzogener transparenter Abwägungsprozesse Konzeptionen für nachhaltiges Handeln

## 7. An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben Solidarität und Zukunftsvorsorge für Mensch und Natur als gemeinschaftliche und gesellschaftliche Aufgabe
- veranschaulichen, wie kooperatives Problemlösen bei der Entwicklung von Handlungsstrategien für nachhaltige Entwicklungen realisiert werden kann
- ermitteln und demonstrieren Verfahren der Verständigung über Ziele und Prozesse nachhaltiger Entwicklung bei normativen und politischen Differenzen (z. B. in Form von Planspielen, Mediationen)
- können Meinungsverschiedenheiten und Konflikte in Bezug auf Fragen der (nicht) nachhaltigen Entwicklung konstruktiv bewältigen

## 8. Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben eigene und gemeinsame erfolgreiche Lernpfade im Kontext der Nachhaltigkeit und stellen dar, wie diese für weiteres Lernen genutzt werden können
- beschreiben eigene und gemeinschaftliche Motivationen für die Teilhabe an demokratischen Entscheidungsprozessen und an nachhaltigem Handeln
- beschreiben und beurteilen Formen gemeinsamen Engagements für solidarische Aktivitäten (z. B. gegen Armut, Diskriminierung, Umweltrisiken)
- können ihren persönlichen Umgang mit Dilemmata, Ungewissheiten und offenen Situationen beschreiben und bewerten
- beschreiben ihre Motivationen für die Teilhabe an demokratischen Entscheidungsprozessen und an nachhaltigem Handeln
- wenden Verfahren der Selbstmotivation zum Engagement für nachhaltige Wirtschafts- und Lebensformen an.

## 9. Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben Lebensweisen, welche einen nachhaltigen Konsum, einen umwelt- und sozial verträglichen Mobilität und Freizeitgestaltung sowie die Gesundheit sichern und befördern
- kennen und erörtern Kriterien der Produktion und des Kaufs von Produkten unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Gesichtspunkten
- ermitteln und beurteilen die Hintergründe, Formen und Auswirkungen des eigenen Lebensstils und des Lebensstils anderer Personen sowie Gesellschaften auf die Lebens- und Arbeitssituation anderer Menschen sowie auf die Biosphäre

## 10. Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können

Schülerinnen und Schüler...

- können Wirkungen und Nebenwirkungen ihres Handelns für andere abschätzen und beschreiben
- können Beispiele für die Vorteilhaftigkeit der Rücksichtnahme auf die Anspruchsrechte anderer benennen und erörtern
- können Typen von Rechtfertigungen für Anspruchsrechte (aus Leistung, aus Bedarf, wegen Gesamtnutzen) unterscheiden, identifizieren und ihre Auffassung über deren Gültigkeit begründen
- können generationenübergreifende Gerechtigkeitskonflikte identifizieren und für die Lösung der Konflikte verantwortbare Vorschläge anbieten
- können Grenzen der moralischen Konfliktbewältigung angeben und Beispiele für die Konfliktbewältigungsfunktion von Institutionen formulieren und erörtern

## 11. Selbstständig planen und handeln können

Die Schülerinnen und Schüler...

- kennen und erörtern ihre persönlichen Rechte, Bedürfnisse und Interessen, beschreiben deren Grenzen vor dem Hintergrund des Ziels nachhaltiger Entwicklungsprozesse sowie der Rechte anderer Menschen und benennen Möglichkeiten, für die Rechte künftiger Generationen einzutreten
- weisen anhand der Durchführung eines Projektes zur Nachhaltigkeit eigene Erfahrungen mit selbstständiger Planung und selbstständigem Handeln nach
- entwerfen eigene Lebenspläne unter Gesichtspunkten der Nachhaltigkeit und beschreiben persönliche Projekte, wie diese ausgestaltet werden können

## 12. Empathie für andere zeigen können

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben und beurteilen Formen der individuellen, sozialen, wirtschaftlichen und politischen Verantwortungsübernahme für (nicht) nachhaltige Entwicklungsprozesse
- stellen Möglichkeiten dar, wie Empathie und Solidarität mit benachteiligten Menschen und Gemeinschaften lokal wie global geübt werden kann
- beschreiben Möglichkeiten, der Empathie für die Natur adressatenspezifisch Ausdruck zu verleihen und bewerten die unterschiedlichen Ansätze in Bezug auf eigenen Handlungsmöglichkeiten

Quelle: [http://www.transfer-21.de/daten/materialien/Orientierungshilfe/Orientierungshilfe\\_Kompetenzen.pdf](http://www.transfer-21.de/daten/materialien/Orientierungshilfe/Orientierungshilfe_Kompetenzen.pdf)

## Gestaltungskompetenzen im Vergleich mit anderen Kompetenzmodellen

In der folgenden Tabelle finden Sie eine Übersicht, die Ihnen einen Vergleich des Konzepts der Gestaltungskompetenzen mit dem traditionellen deutschen Kompetenzmodell bzw. dem der OECD zeigt, das den PISA-Untersuchungen zugrunde liegt.

Klassische Kompetenzbegriffe	Kompetenzkategorien laut OECD (2005)	Teilkompetenzen der Gestaltungskompetenz (Programm BLK 21; Transfer-21)
<b>Sach- und Methodenkompetenz</b>	<b>Interaktive Anwendung von Medien und Mitteln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fähigkeit zur interaktiven Anwendung von Sprache, Symbolen und Text</li> <li>Fähigkeit zur interaktiven Nutzung von Wissen und Informationen</li> <li>Fähigkeit zur interaktiven Anwendung von Technologien</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kompetenz zum Wissensaufbau:</b> Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen</li> <li><b>Kompetenz zur Antizipation:</b> Vorausschauend Entwicklungen analysieren und beurteilen können</li> <li><b>Kompetenz zur Disziplinenübergreifenden Erkenntnisgewinnung:</b> Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln</li> <li><b>Kompetenz zum Umgang mit unvollständigen und überkomplexen Informationen:</b> Risiken, Gefahren und Unsicherheiten erkennen und abwägen können</li> </ul>
<b>Sozialkompetenz</b>	<b>Interagieren in heterogenen Gruppen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fähigkeit, gute und tragfähige Beziehungen zu anderen Menschen zu unterhalten</li> <li>Kooperationsfähigkeit</li> <li>Fähigkeit zur Bewältigung und Lösung von Konflikten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kompetenz zur Kooperation:</b> Gemeinsam mit anderen planen und handeln können</li> <li><b>Kompetenz zur Bewältigung individueller Entscheidungsdilemmata:</b> Zielkonflikte bei der Reflexion über Handlungsstrategien berücksichtigen können</li> <li><b>Kompetenz zur Partizipation:</b> An kollektiven Entscheidungsprozessen teilhaben können</li> <li><b>Kompetenz zur Motivation:</b> Sich und andere motivieren können, aktiv zu werden</li> </ul>
<b>Selbstkompetenz</b>	<b>Eigenständiges Handeln</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Fähigkeit zum Handeln im größeren Kontext</li> <li>Fähigkeit, Lebenspläne und persönliche Projekte zu gestalten und zu realisieren</li> <li>Wahrnehmung von Rechten, Interessen, Grenzen und Erfordernissen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Kompetenz zur Reflexion auf Leitbilder:</b> Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können</li> <li><b>Kompetenz zum moralischen Handeln:</b> Vorstellungen von Gerechtigkeit als Entscheidungs- und Handlungsgrundlage nutzen können</li> <li><b>Kompetenz zum eigenständigen Handeln:</b> Selbstständig planen und handeln können</li> <li><b>Kompetenz zur Unterstützung anderer:</b> Empathie für andere zeigen können</li> </ul>

### Quellen:

- Programme Transfer-21 – Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (Hg.) (o. J.): Kompetenzen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung – Begründungen, Standards und Lernangebote. Berlin, S. 11
- Programme Transfer-21 – Bildung für nachhaltige Entwicklung (Hg.) (o. J.): Bildung für nachhaltige Entwicklung – Hintergründe, Legitimation und (neue) Kompetenzen. Berlin, S. 21



**Herausgegeben von der**  
Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberbürgermeister  
Umweltamt

**Verantwortlich**  
Stefan Ferber

**Redaktion**  
Klaus Kurtz, Ernst Schramm

**Titelbild**  
[www.globalgoals.org](http://www.globalgoals.org)

**Layout**  
Stadtbetrieb Zentrale Dienste

VIII/17  
[www.duesseldorf.de](http://www.duesseldorf.de)